



# IDL Xlslink – Daten in MS Excel lesen und exportieren

06.12.2023

1	Einführung .....	4
1.1.	Funktionsumfang des IDL.XLSLINK .....	4
1.2.	Bildlicher Aufbau der Anwendung.....	5
2	Fachlicher und Technischer Support.....	6
3	Die IDL.XLSLINK-Hauptanwendung .....	7
3.1	Register Excel .....	7
3.2	Register Excel → Extras .....	8
3.3	Register IDL.KONSIS .....	11
3.3.1	Anmeldung .....	11
3.3.2	Trennen – Verbindung testen – Status – Zurücksetzen .....	12
3.3.3	Stammdaten laden – Stammdaten / Wertecache rücksetzen.....	13
3.4	Register Einstellungen.....	14
3.4.1	Einstellungen Übersicht .....	15
3.4.2	Allgemeine Einstellungen .....	15
3.4.3	Vorbelegung .....	17
3.4.4	Datenbanken .....	19
3.5	Register IDL.XLSLINK.....	21
4	IDL.XLSLINK-Funktionen in Excel (Add-In).....	22
4.1	Register IDL.XLSLINK.....	22
4.1.1	Aufbau Eingabemaske in der IDL Formel .....	22
4.1.2	Eingabemöglichkeiten in der Eingabemaske der IDL Formel .....	24
4.1.2.1	Drop-Down Box.....	24
4.1.2.2	Manuelle Eingabe.....	24
4.1.2.3	Excel Namenfeld .....	24
4.1.2.4	Arbeiten mit Zellverweis .....	26
4.1.3	Eingabearten in der IDL Formel.....	28
4.1.4	Info-Anzeige .....	29
4.1.5	Register Aktualisieren.....	30
4.1.6	Register Archiv .....	30
4.1.7	Register Export.....	31
4.1.8	Register Werkzeuge .....	31
4.1.8	Nullzeichen ergänzen .....	32
4.1.8.1	IDL Excel-Passwort.....	33
4.1.8.2	Feld-/Auswahlliste .....	33
4.1.8.3	Einstellungen (Zellinhalt) .....	36
4.1.8.4	IDL Zwischenablage.....	36
4.1.8.5	Extras.....	37
4.1.8.6	IDL.XLSLINK Hauptanwendung .....	39
5	Die Lesefunktion .....	41
5.1	Allgemeines .....	41
5.1.1	Funktionsweise der Lesefunktion.....	41
5.1.2	Lesebezug mit Mehrfachauswahl.....	44
5.1.3	Mehrere Bezüge in einer Zelle MengenÄndern bei Auswahl mehrerer Formeln.....	44
5.1.4	Mengenändern bei Auswahl mehrerer Formeln .....	45
5.1.5	Feld ‚Modus‘ .....	47
5.2	Auslesen von Stamm- und Steuerungsdaten.....	48
5.2.1	Konten.....	48
5.2.2	Controllingobjekte.....	49

5.2.3	Gesellschaften.....	50
5.2.4	Positionen.....	51
5.2.5	Kontensalden .....	51
5.2.6	IC-Kontensalden.....	52
5.2.7	Controllingsalden.....	54
5.2.8	Anlagenbewegungen.....	55
5.2.9	Spiegelbewegungen .....	55
5.2.10	Positionssalden aus Report.....	56
5.2.11	Anteilsbesitzbewegungen .....	57
5.3	Auslesen von Konzernabschlussdaten .....	57
5.3.1	Kontensalden .....	57
5.3.2	Positionssalden aus Reports .....	59
6	Die Exportfunktion .....	60
6.1	Funktionsweise der Exportfunktion.....	60
6.2	Export von Stamm- und Steuerungsdaten .....	67
6.2.1	Konten.....	67
6.2.2	Positionen + Konten - Zuordnungen .....	68
6.2.3	Report-Zeilenbeschreibungen.....	69
6.3	Export Einzelabschluss .....	70
6.3.1	Kontensalden .....	70
6.3.2	IC-Kontensalden.....	71
6.3.3	Spiegelbewegungen .....	72
6.3.4	Anteilsbesitzbewegungen .....	73
6.3.5	Belege und Buchungen .....	74
6.4	Export Konzernabschluss.....	76
6.4.1	Konsolidierungsbelege .....	76
6.4.2	Konsolidierungsbuchungen.....	77
7	Exkurs - Excel.....	80
7.1	Funktionen .....	80
7.2	Zellbezüge.....	81
7.2.1	Relativer Zellbezug.....	81
7.2.2	Absoluter Zellbezug.....	81
7.2.3	Gemischter Zellbezug.....	82
7.2.4	Namen für Zellen / Zellbereiche.....	83
7.2.4.1	Variante 1:.....	83
7.2.4.2	Variante 2:.....	84

# 1 Einführung

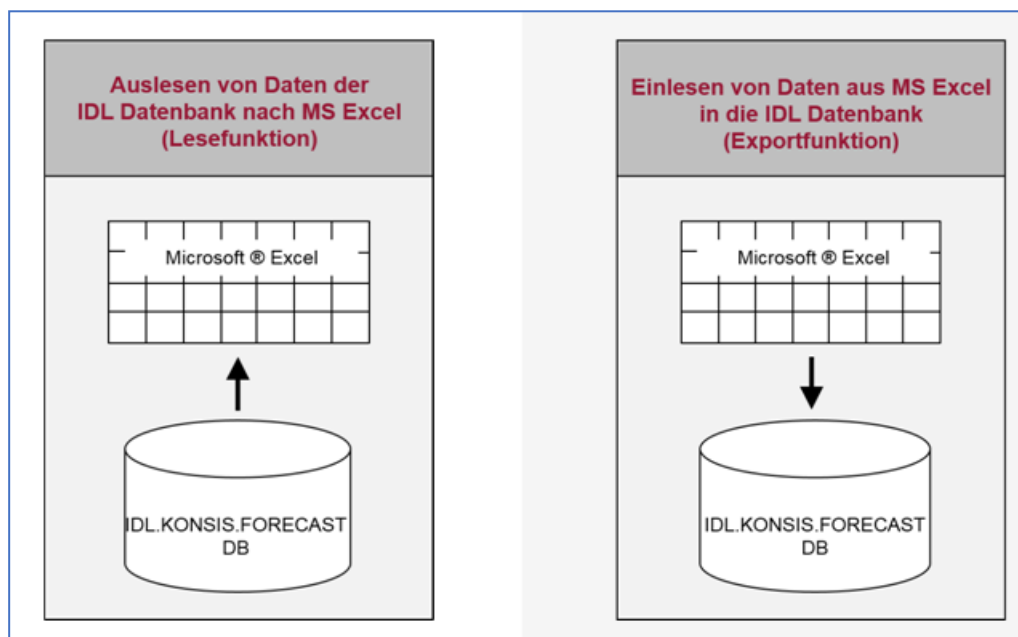
Das vorliegende Benutzerhandbuch ist für Anwender\*innen der Applikation IDL.XLSLINK gedacht. IDL.XLSLINK ist ein schlankes Excel-Add-In für das Erfassen, Bereitstellen und Auswerten von Daten im Zusammenspiel mit der IDL KONSIS FORECAST-Datenbank.

IDL.XLSLINK wird als Add-In in Microsoft ® Excel eingebunden und verbindet sich über die IDL.XLSLINK-Hauptanwendung mit IDL KONSIS-Datenbanken. So kann direkt auf die Daten innerhalb der IDL-Datenbank zugegriffen werden. Diese können sowohl aus Microsoft Excel in die IDL KONSIS-Datenbank und damit deren Anwendungen geschrieben als auch aus IDL.KONSIS dynamisch und zellgenau nach Microsoft Excel übertragen werden.

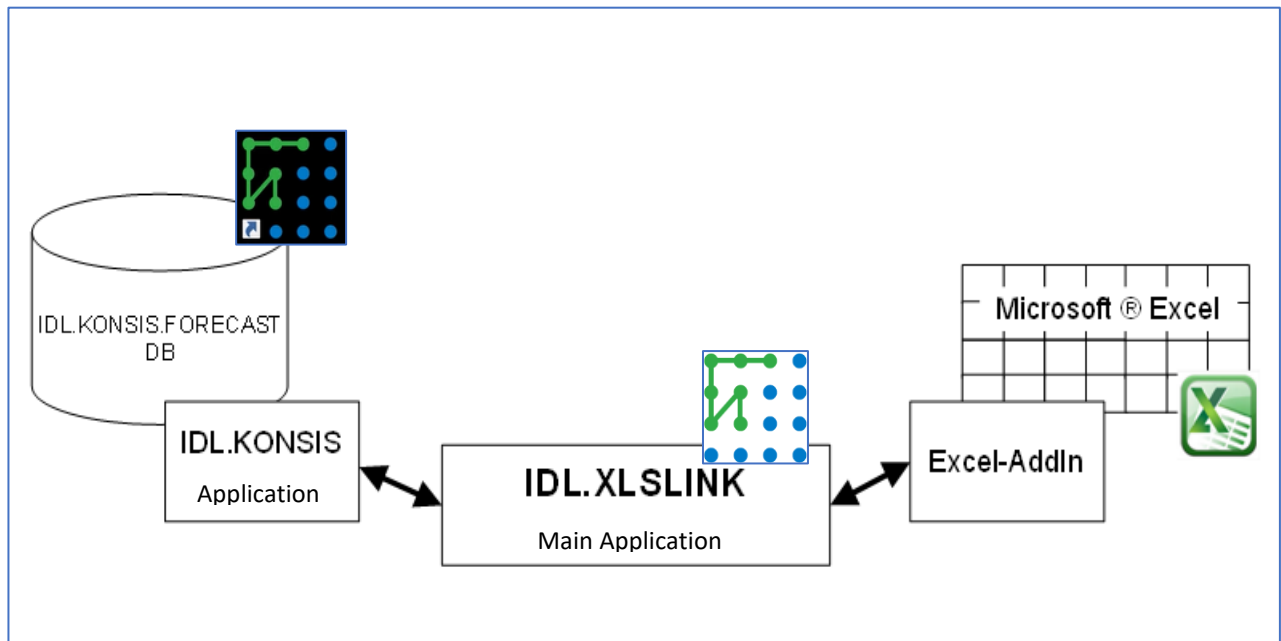
Darstellungen und Formatierungen können wie gewohnt innerhalb von Microsoft ® Excel individuell gewählt werden. So können Standardformulare für individuelle Konzernanhänge einfach aufgesetzt, kundenspezifische Auswertungs- und Präsentationsformate dynamisch gefüllt oder anwenderspezifische Reporting-Packages aufgebaut werden. Den kundenspezifischen Auswertungs- und Präsentationsmöglichkeiten sind daher nahezu keine Grenzen gesetzt.

Da IDL.XLSLINK mit Microsoft ® Excel eng zusammen arbeitet, ist Basis-Anwendungswissen im Bereich Microsoft ® Excel für das Verständnis der IDL.XLSLINK-Thematik unumgänglich.

## 1.1. Funktionsumfang des IDL.XLSLINK



## 1.2. Bildlicher Aufbau der Anwendung



## 2 Fachlicher und Technischer Support

Bitte fragen Sie bei aufkommenden Verständnisschwierigkeiten und bei auftretenden Problemen nach Unterstützung. Hilfestellung bekommen Sie durch den Support der IDL.

### Telefon (Anruf ins deutsche Festnetz):

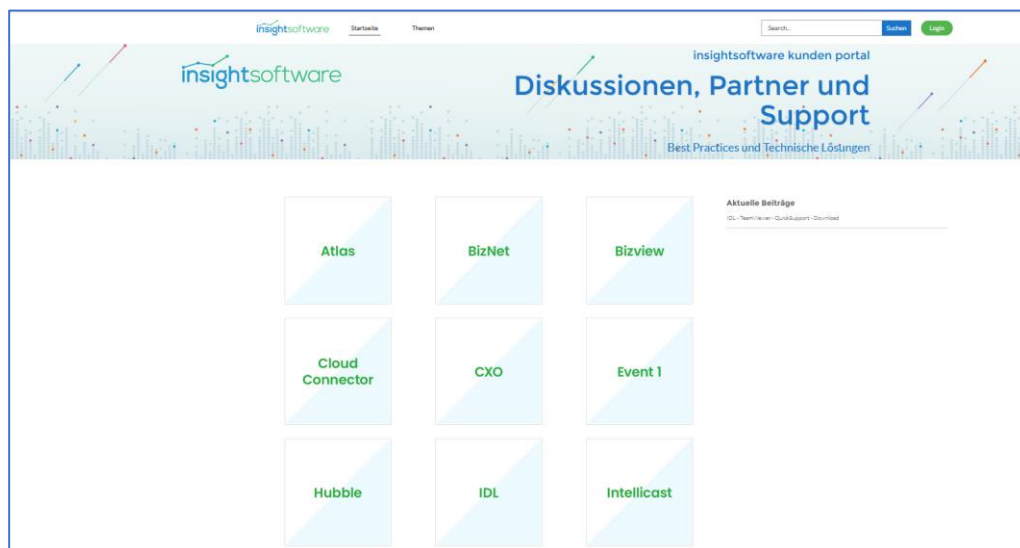
- Fachlicher Support +49 4102-4785-10
- Technischer Support +49 4102-4785-11

### E-Mail (fachlicher und technischer Support): [idsupport@insightsoftware.com](mailto:idsupport@insightsoftware.com)

Bei Nutzung dieser E-Mail wird automatisch ein neues Ticket zu Ihrer Anfrage erstellt. Sie bekommen eine Eingangsbestätigung mit einer Ticket-Nummer. Bei schriftlichen Rückfragen oder auch beim Versenden weiterer Informationen zum Ticket nutzen Sie bitte **immer** die Antwortfunktion in Ihrem E-Mail-Programm. Nur so kann sichergestellt werden, dass Ihre Fragen und weiteren Informationen eindeutig Ihrem Ticket zugeordnet werden können.

### Remote-Zugang

Mit dem **IDL-QuickSupport** von TeamViewer können wir uns mit Ihrem Computer verbinden und Ihnen schnell und effizient Hilfestellung leisten. IDL-QuickSupport finden Sie im Kundenportal von Insightsoftware unter der URL: <https://help.insightsoftware.com/s/?language=de>



Für den Download vom IDL QuickSupport benötigen Sie keinen Login. Eine Installation ist nicht erforderlich, Sie müssen nur das Programm starten und uns die Kenndaten bekanntgeben.

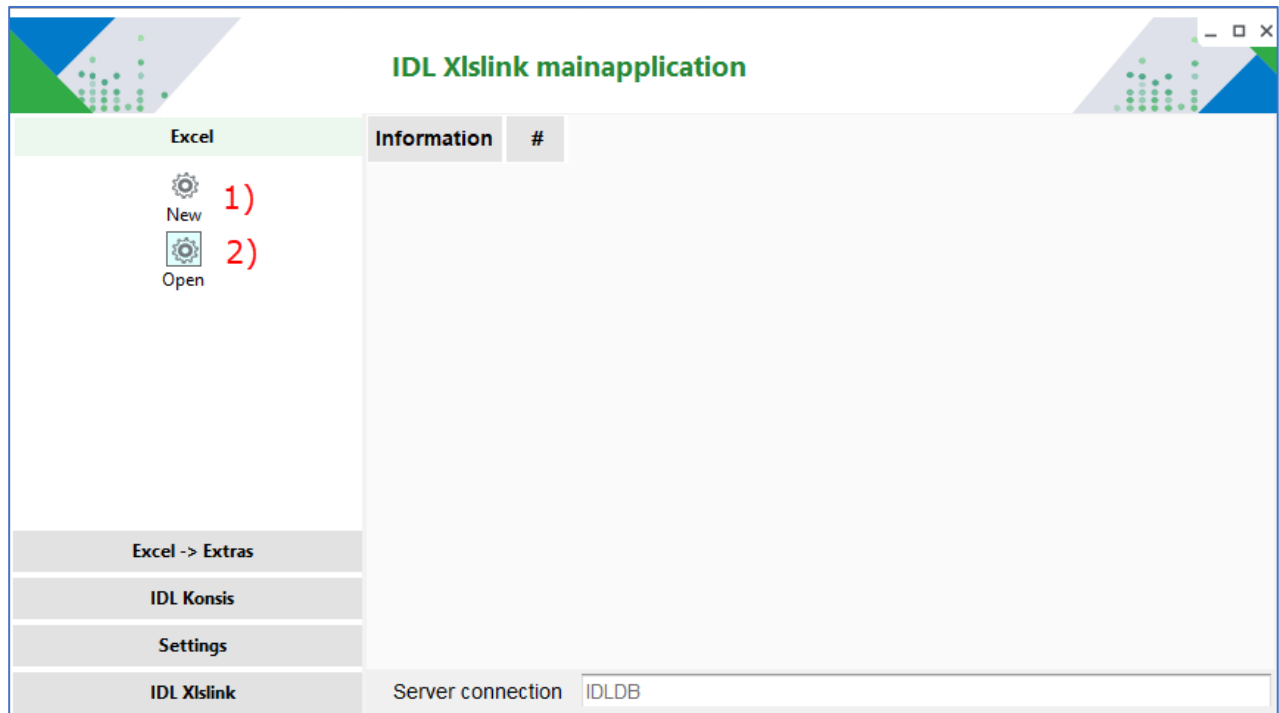
Alternativ ist **Microsoft Teams** möglich, um Ihnen eine schnelle Remote-Hilfestellung zu geben.

### Kunden-Community

Loggen Sie sich in die Kunden-Community ein, um Wissensartikel zu lesen, um Installationssoftware herunterzuladen, um einen neuen Support-Fall zu eröffnen oder um ihre offenen (oder auch ihre bereits geschlossenen) Anfragen einzusehen. Wenn Sie noch keinen Login für die Kunden-Community von Insightsoftware haben sollten, dann wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den Technischen Support der IDL.

## 3 Die IDL.XLSLINK-Hauptanwendung

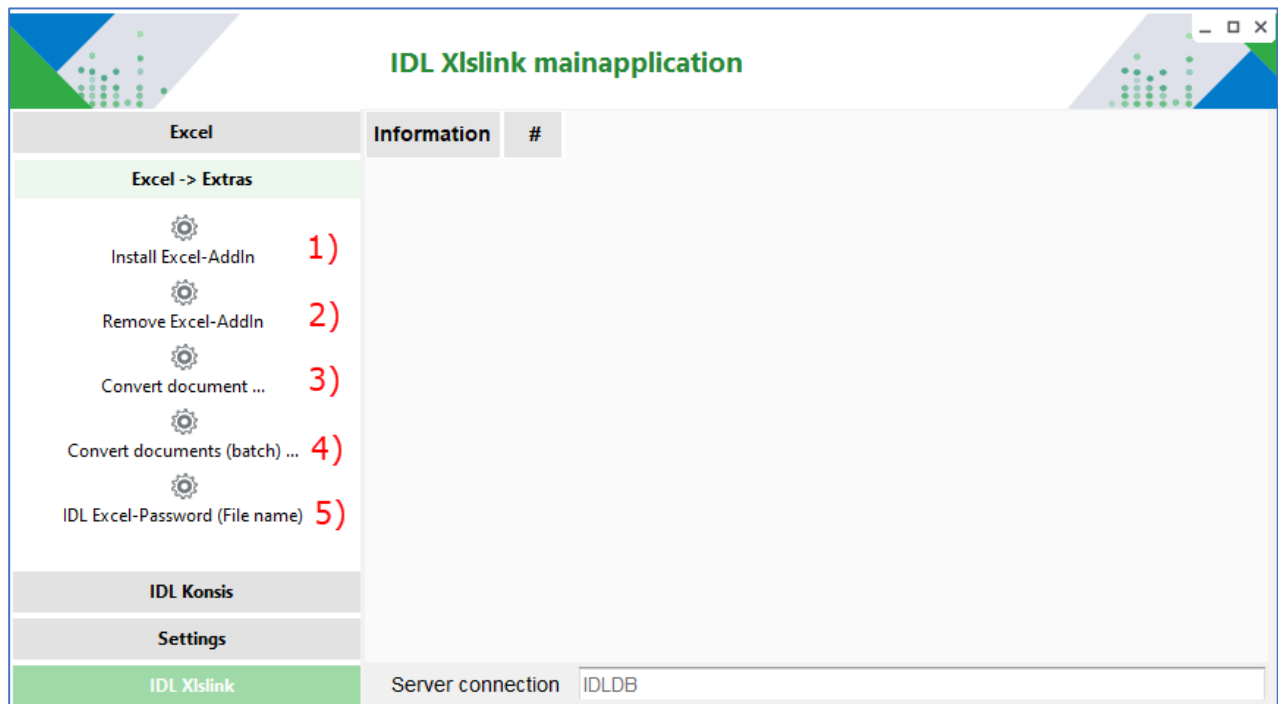
### 3.1 Register Excel



**1) Neu:** der Klick auf den Button legt eine neue Excel-Datei an.

**2) Öffnen:** damit wird über das Verzeichnisfenster eine bestehende Excel-Datei zum Öffnen ausgewählt.

## 3.2 Register Excel → Extras



**1) Excel-AddIn installieren:** um den IDL.XLSLINK nutzen zu können, muss einmalig nach dem ersten Programmstart das AddIn installiert werden.

**2) Excel-AddIn deinstallieren:** eine Deinstallation ist ebenfalls möglich.

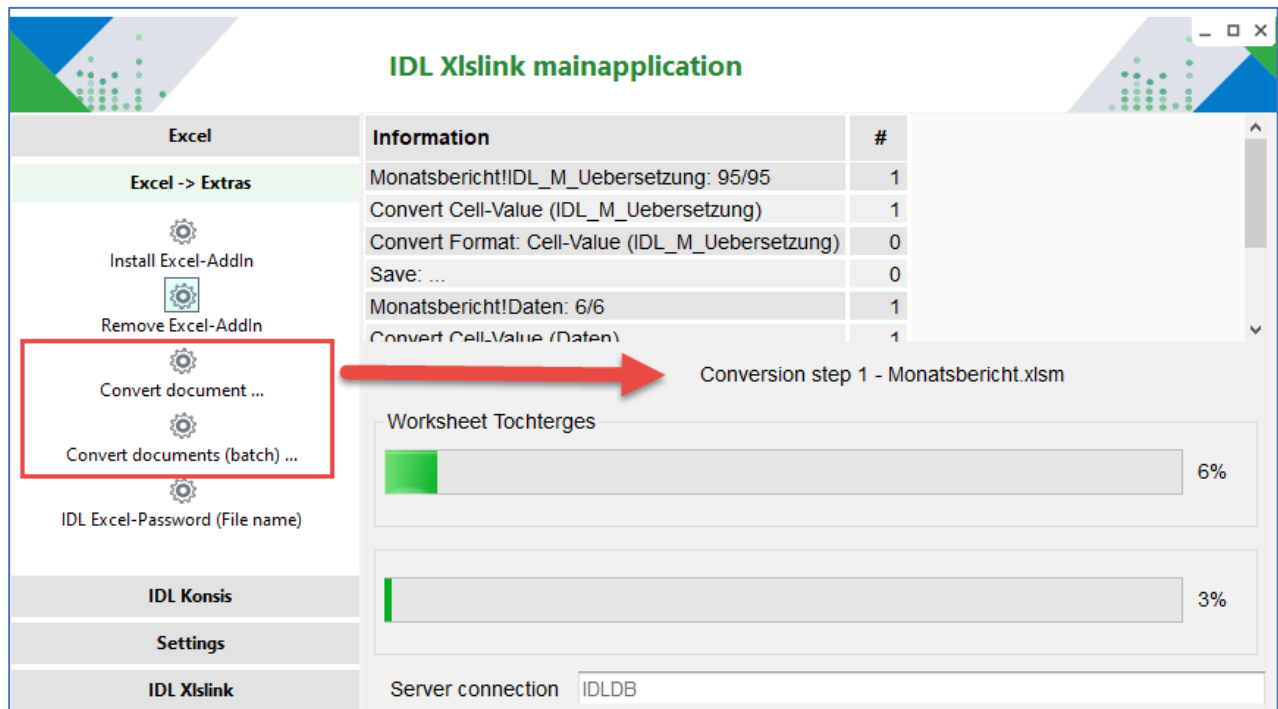
**3) Dokumente konvertieren:** ermöglicht die Konvertierung einzelner Dateien, die im nachfolgenden Dialog ausgewählt werden können. Mit „OK“ wird die Konvertierung gestartet.

Tabellen, die bereits mit dem IDL.Connector erstellt wurden, müssen IDL.XLSLINK-kompatibel konvertiert werden. Bei der Konvertierung werden die IDL.Connector-Formeln durch IDL.XLSLINK-Formeln ersetzt. Zusätzlich wird eine Sicherungskopie der originalen Datei angelegt und mit „.001“ am Ende des Dateinamens gekennzeichnet. Bestehende Ergebnisse werden dabei nicht übernommen. Dazu müssen die Tabellen konvertiert und anschließend im Excel entpackt werden.

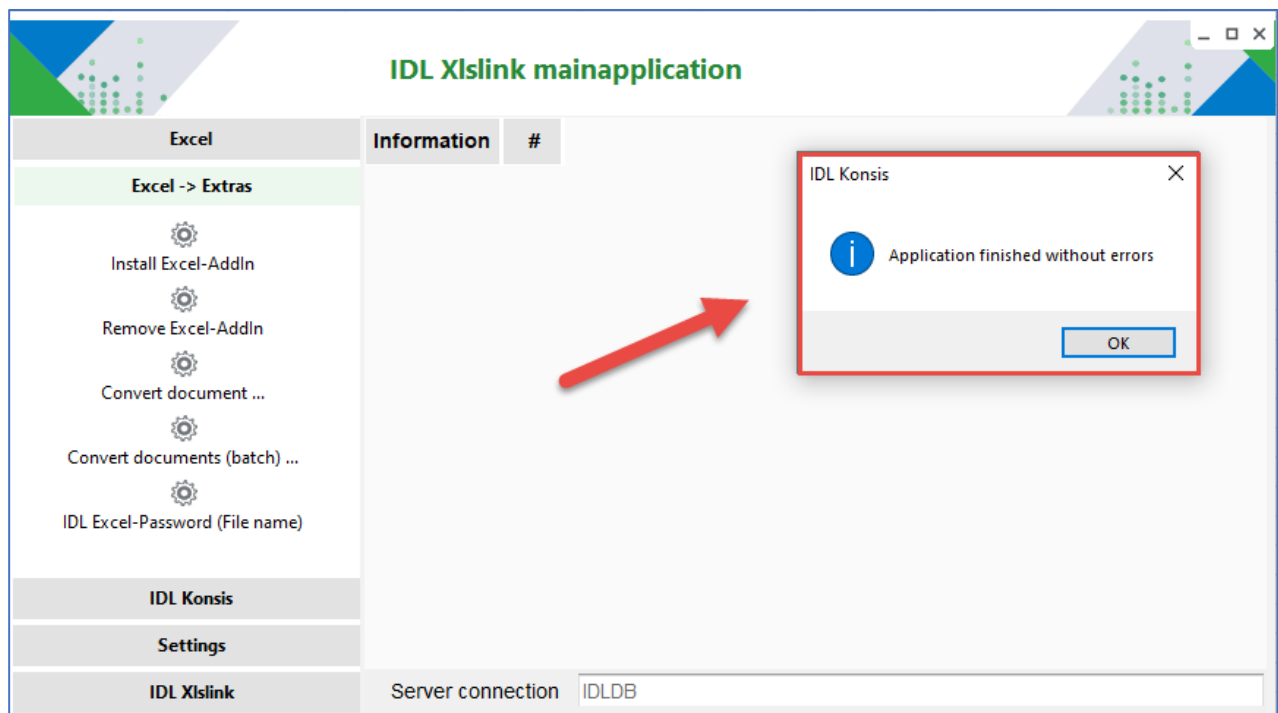
**4) Dokumente konvertieren (batch):** erlaubt die zeitgleiche Konvertierung aller Mappen in einem Ordner. Dafür ist an dieser Stelle der Ordner auszuwählen, in dem die zu konvertierenden Arbeitsmappen zusammengestellt sind. Mit „OK“ wird die Konvertierung gestartet.

Anmerkung: Eine Konvertierung ist nicht möglich, wenn der Tabellenschutz aktiviert ist und kein IDL.XLSLINK-Passwort hinterlegt ist. In diesem Fall muss der Tabellenschutz aufgehoben und ein IDL.XLSLINK-Passwort eingegeben werden.





Ist die Konvertierung erfolgreich beendet, erscheint folgende Meldung:



**WICHTIG:** während der Konvertierung darf in keiner ! Excel-Tabelle gearbeitet werden, da Excel remote gesteuert wird. Jegliche Handlung in den Excel-Tabellen führt zu Fehlermeldung bei der Konvertierung.

Bei der Konvertierung werden die Connector-Formeln durch die IDL.XLSLINK-Formeln ersetzt, d. h. aus „IDLSetData“ wird „IDLSetValue“ bzw. aus „IDLGetData“ wird „IDLGetValue“. Ebenso kann die Konvertierung der Excel-Dateien ein abweichendes Verhalten bestimmter IDL.XLSLINK-Bezüge im Vergleich zu den des IDL.CONNECTOR hervorrufen.

Die Darstellung von Werten mit positivem oder negativem Vorzeichen erfolgt in IDL.XLSLINK anhand von ausgelesenen Bilanz-/GuV-Kennzeichen:

- Für die Bilanz-/GuV-Kennzeichen '1', '4', '5', '6' und '9' werden Soll-Beträge als positive, Haben-Beträge als negative Werte ausgegeben
- Für die Bilanz-/GuV-Kennzeichen '2', '3', '7' und '8' werden Haben-Beträge als positive, Soll-Beträge als negative Werte ausgegeben.

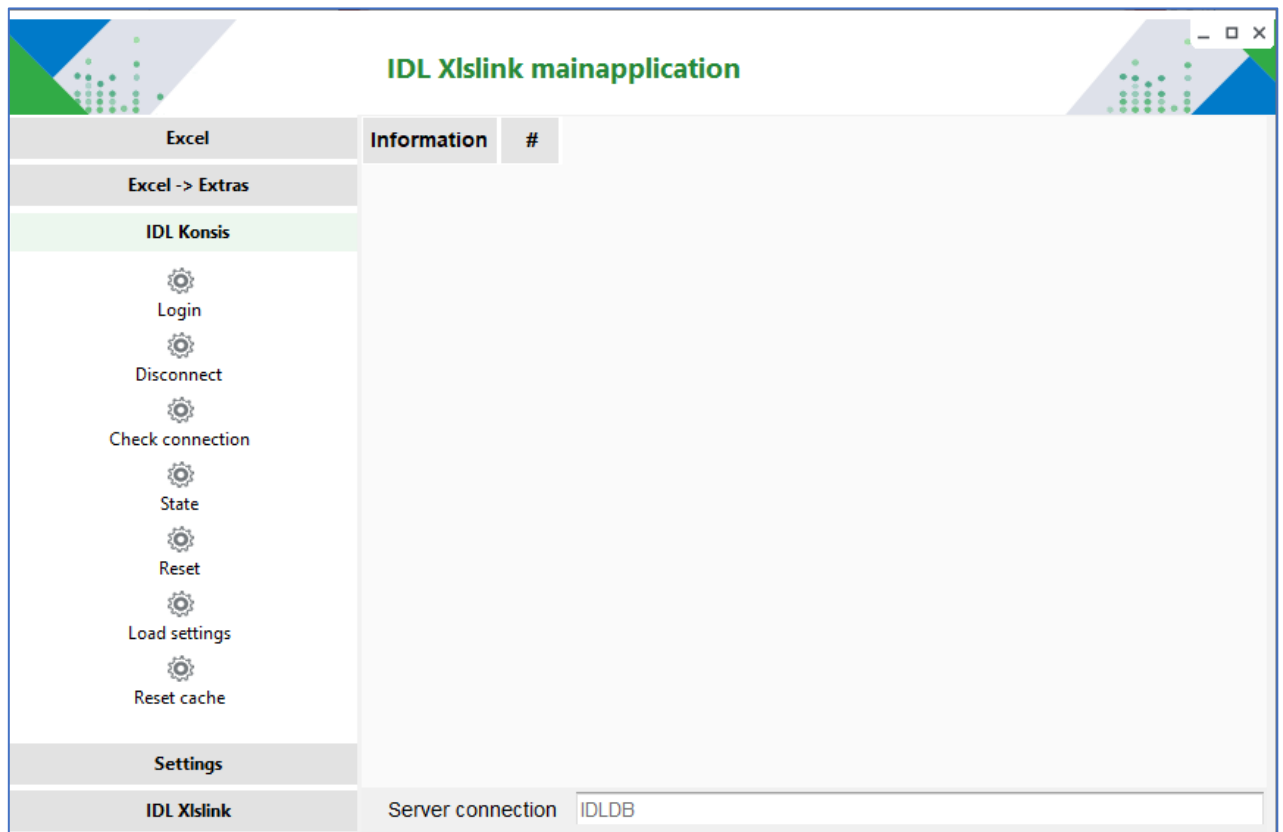
Für die Ermittlung dieses Bilanz-/GuV-Kennzeichens gelten folgende Regeln:

1. Bei Angabe einer Position in Verbindung mit einer Report-ID in der Formel gilt das Bilanz-/GuV-Kennzeichen der obersten dieser Position in der Report-Struktur übergeordneten Position (analog der Darstellung im Report).
2. Bei Angabe einer Position ohne Angabe einer Report-ID in der Formel gilt das Bilanz-/GuV-Kennzeichen dieser Position.
3. Bei nicht eindeutigen Angaben der Position (Positionsplan und Positionsnummer) gilt die Default-Regel gemäß Punkt 5.
4. Ohne Angabe für die Position, aber mit Angabe eines eindeutigen Kontos in der Formel gilt das Bilanz-/GuV-Kennzeichen dieses Kontos.
5. Ohne Ermittlung eines Bilanz-/GuV-Kennzeichens gemäß den vorherigen Punkten erfolgt die Anzeige wie bei Bilanz-/GuV-Kennzeichen '1': Soll-Beträge werden als positive und Haben-Beträge als negative Werte ausgegeben.

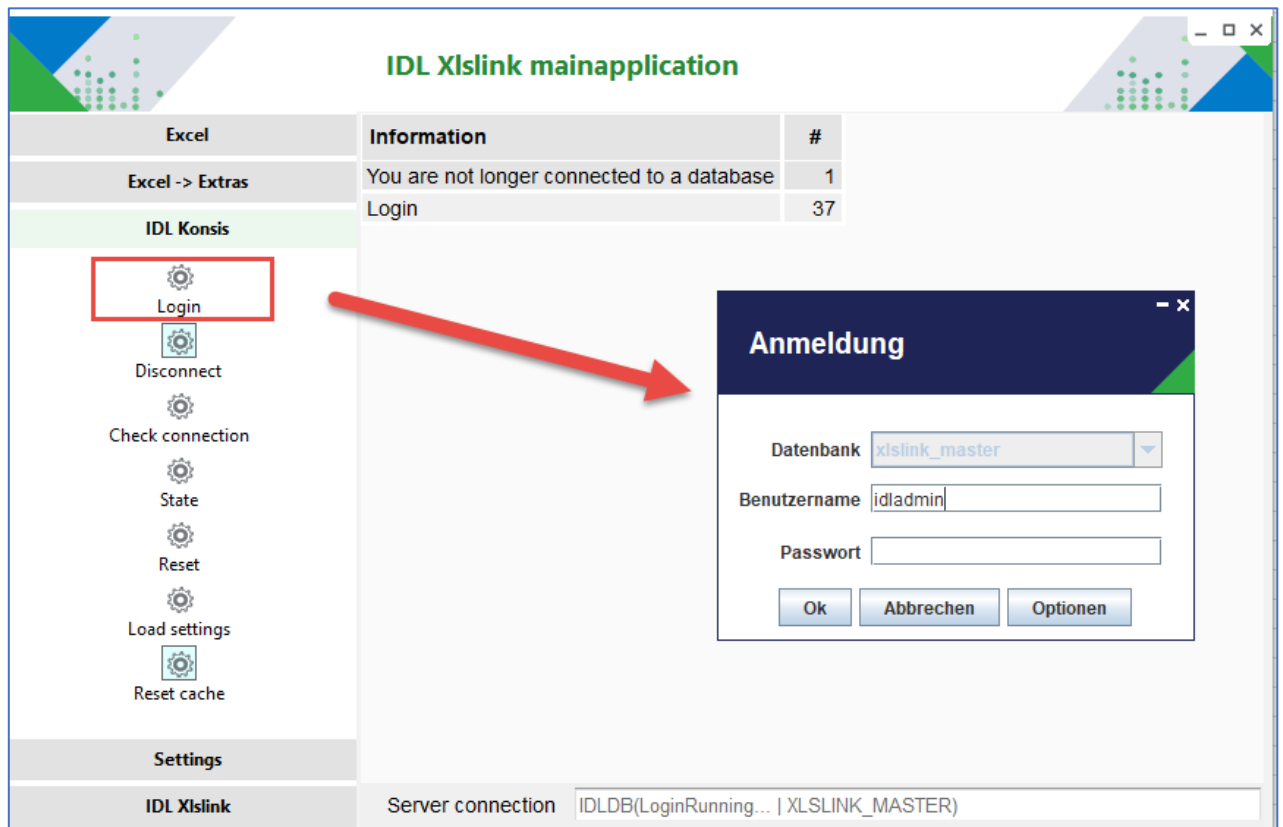
Kann kein Bilanz-/GuV-Kennzeichen ermittelt werden, weil weder eine eindeutige Position noch ein eindeutiges Konto vorliegt (z.B. Angabe der Kontonummer mit Platzhalter '%', Selektion nach Spiegel), so werden Soll-Beträge als positive und Haben-Beträge als negative Werte ausgegeben. Diese Vorgehensweise wird angewendet, wenn in einem Lesebezug ein Positionsplan, ein Kontenplan und eine Kontonummer, jedoch keine eindeutige Position angegeben sind. Im Fall der Zuordnung des Kontos zu mehreren Positionen werden generell Sollwerte positiv und Habenwerte negativ ausgewiesen.

**5) IDL Excel-Passwort (Dateiname):** bei der Batch-Verarbeitung kann die Konvertierung passwort-geschützter Arbeitsmappen mitunter sehr aufwändig sein. Um vollen Schutz der Daten trotz des automatisierten Ablaufs zu ermöglichen, kann das Passwort/ können die Passwörter (für jedes Passwort ein Blatt) in einer leeren Datei gespeichert werden. Diese Datei wird über den Button „IDL Excel-Passwort“ eingelesen, damit die zu konvertierenden Dateien automatisch entschlüsselt werden können.

### 3.3 Register IDL.KONSIS

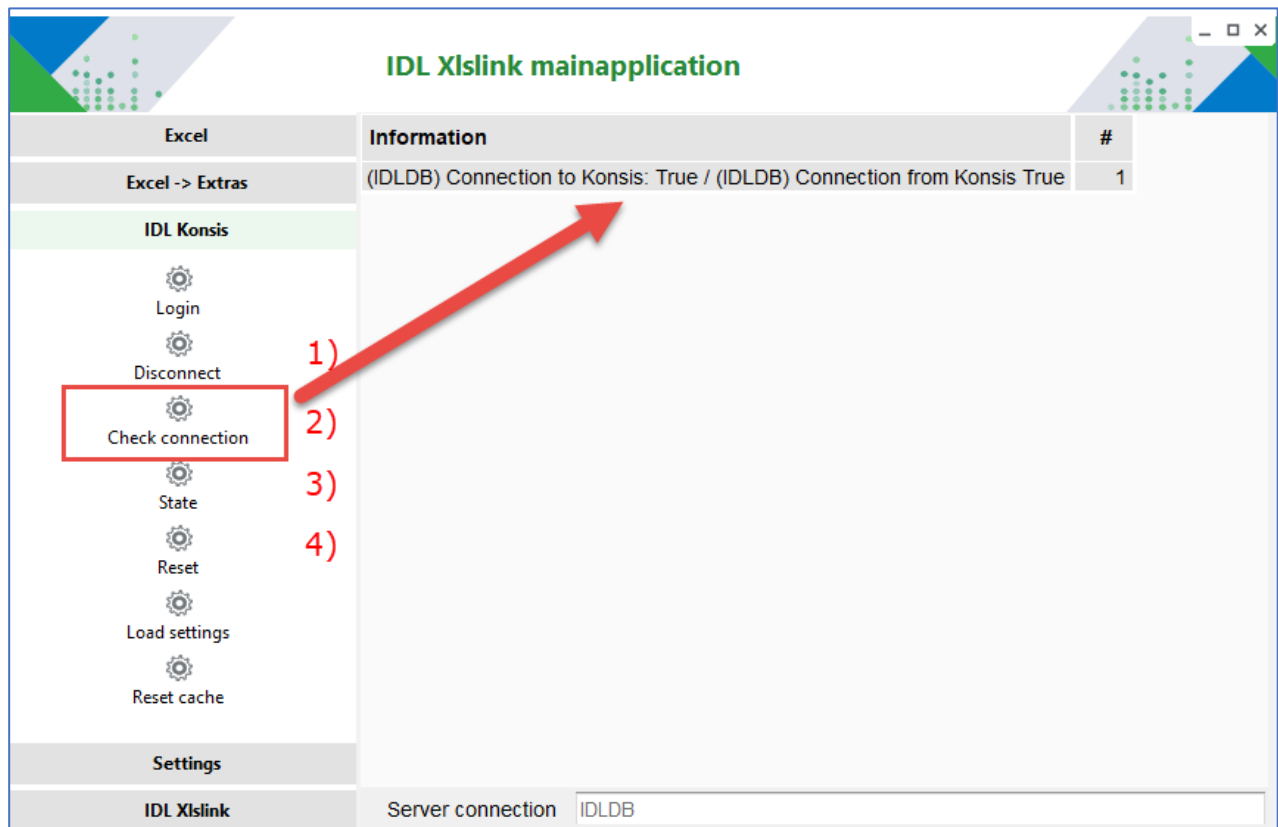


#### 3.3.1 Anmeldung



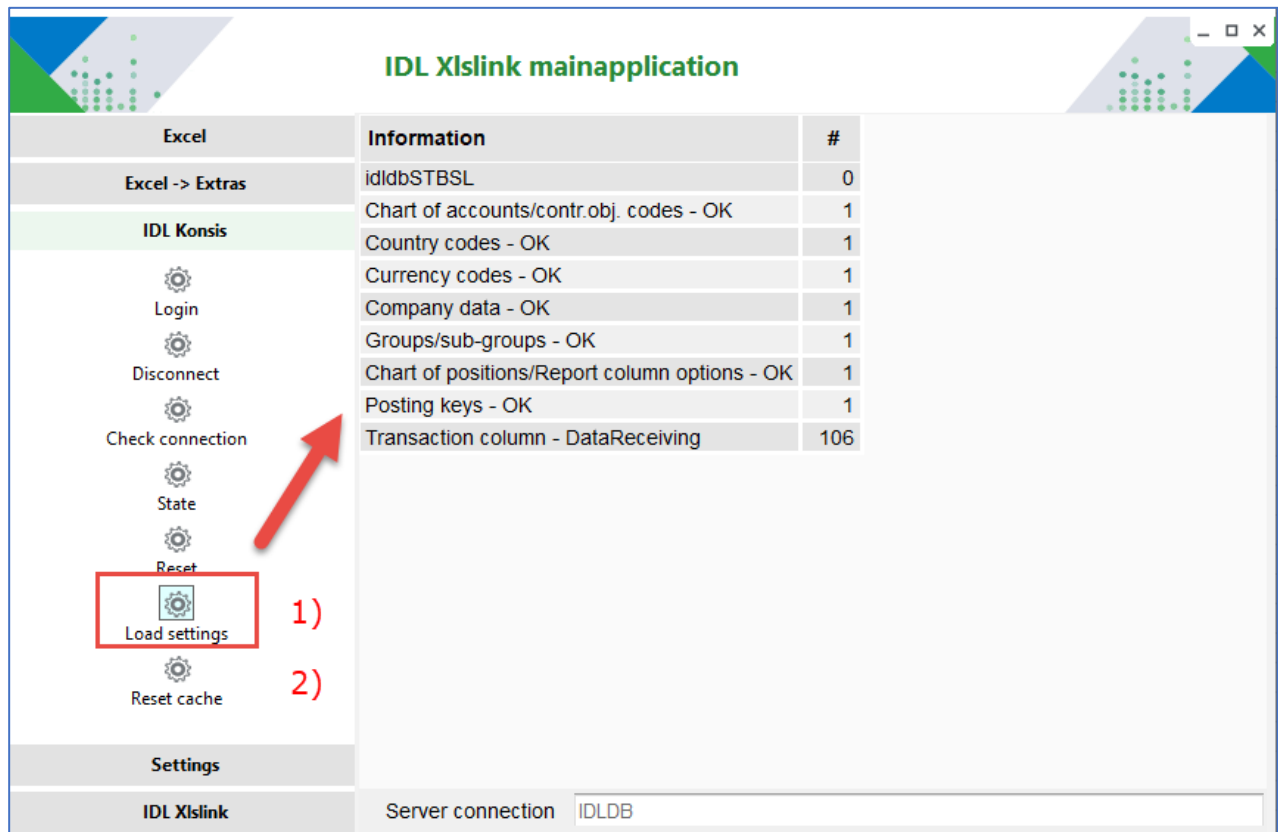
- 1) Damit wird eine Verbindung zur IDL.KONSIS-Datenbank hergestellt. Wurde im Register „Einstellungen“ nur eine Datenbank eingetragen, erfolgt die IDL.KONSIS-Anmeldung sofort.
- 2) Bei mehreren eingetragenen Datenbanken muss die gewünschte Datenbank ausgewählt und die Anmeldedaten eingegeben werden.
- 3) Anzeige der aktiven Serververbindung. Sobald die Verbindung in der Leiste angezeigt wird, kann mit dem IDL.XLSLINK gearbeitet werden.

### 3.3.2 Trennen – Verbindung testen – Status – Zurücksetzen



- 1) **Trennen:** Die Verbindung zu IDL.KONSIS-Datenbanken kann hier getrennt werden.
- 2) **Verbindung testen:** ob aktuell eine Verbindung besteht, kann getestet werden. Der Hinweis „True“ deutet auf eine bestehende Verbindung hin.
- 3) **Status:** gibt einen Überblick über die verbundenen Datenbanken.
- 4) **Zurücksetzen:** die offenen Anfragen werden zurückgesetzt.

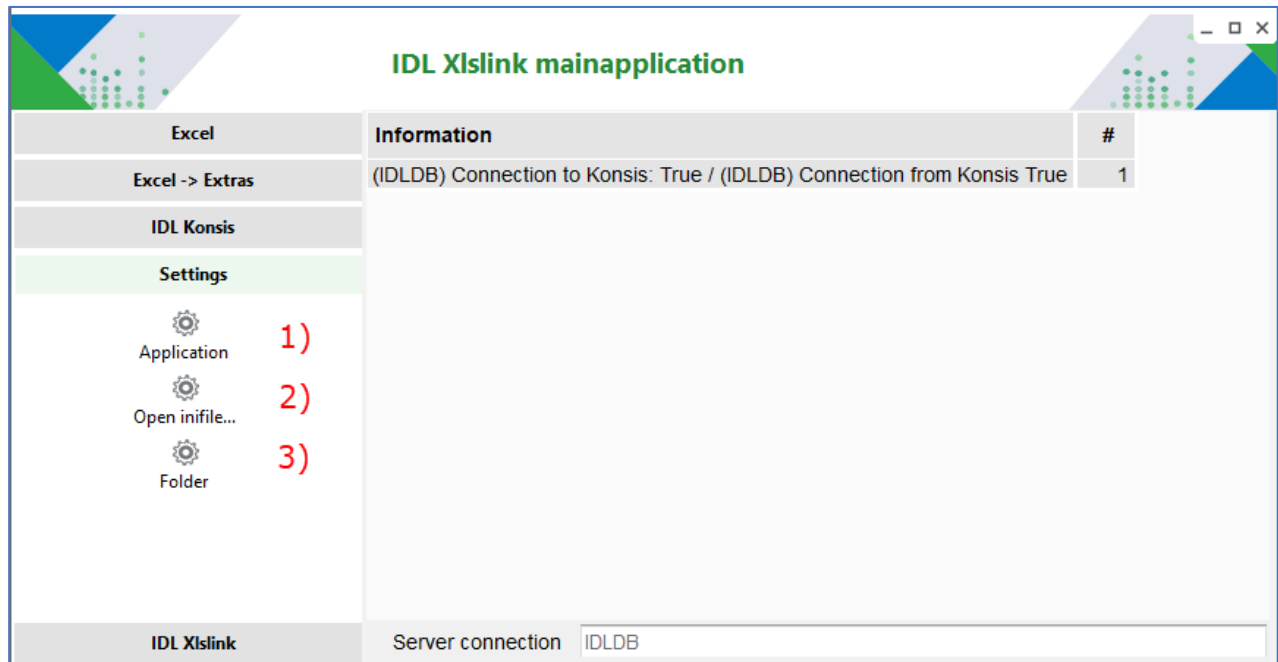
### 3.3.3 Stammdaten laden – Stammdaten / Wertecache rücksetzen



**1) Stammdaten laden:** beim Klick auf den Button werden alle Stammdaten in den Cache außerhalb von Excel geladen.

**2) Stammdaten-/ Wertecache rücksetzen:** die Werte der Auswahllisten, die im Wertecache gespeichert sind, werden gelöscht.

### 3.4 Register Einstellungen



**1) Anwendung:** beim Klick auf den Button wird ein weiteres Fenster „Einstellungen“ geöffnet, in dem die Anwendung gesteuert werden kann. Die einzelnen Möglichkeiten sind in den folgenden Unterkapiteln erläutert.

**2) INI-Datei öffnen:** öffnet die Initialisierungsdatei (.ini).

**3) Ordner:** öffnet ein Verzeichnis, welches neben der INI-Datei den Cache-Ordner, den LOG-Ordner sowie den XML-Ordner enthält. Im LOG-Ordner werden, sofern die Protokollierung aktiviert ist, die Protokolldateien abgelegt (s. a. Unterkapitel 2.4.2 Nummer 3 Loglevel Einstellungen). Diese sind für den IDL.XLSLINK-Anwender nicht relevant, sind für die IDL-Hotline zur Problemsuche hilfreich.

### 3.4.1 Einstellungen Übersicht

**Settings** 3.4.2. General Settings

Java & Konsis AddIn & Excel

Konsis start folder

Path to Konsis-Client

Konsis INI file

Path to Java-JRE

Log level settings Connect mode

☒ No splash screen while logon Language

☐ Check: external links

**Preferences**

FS-BalaOpt

CF-BalaOpt

Currency code

Mode

System

Transformation group

3.4.2. Preferences

System	Database	Start folder	Used INI file	Connect m
lieferbatch_lfd	lieferbatch_idb			
idlkonsis	idlkonsis			
IDLDB	xslink_master			

3.4.4. Databases

### 3.4.2 Allgemeine Einstellungen

1) Konsis start folder

2) Path to Konsis-Client

3) Konsis INI file

4) Path to Java-JRE

5) Log level settings

6) ☒ No splash screen while logon

7) Connect mode

8) Language

9) ☐ Check: external links

**1) Konsis Startordner:** Angabe des Installationspfades des IDL.KONSIS relativ zum Xlslink Installationsordner. Eintrag nur bei Client Installation notwendig, beim Start über den Web-Browser nicht.

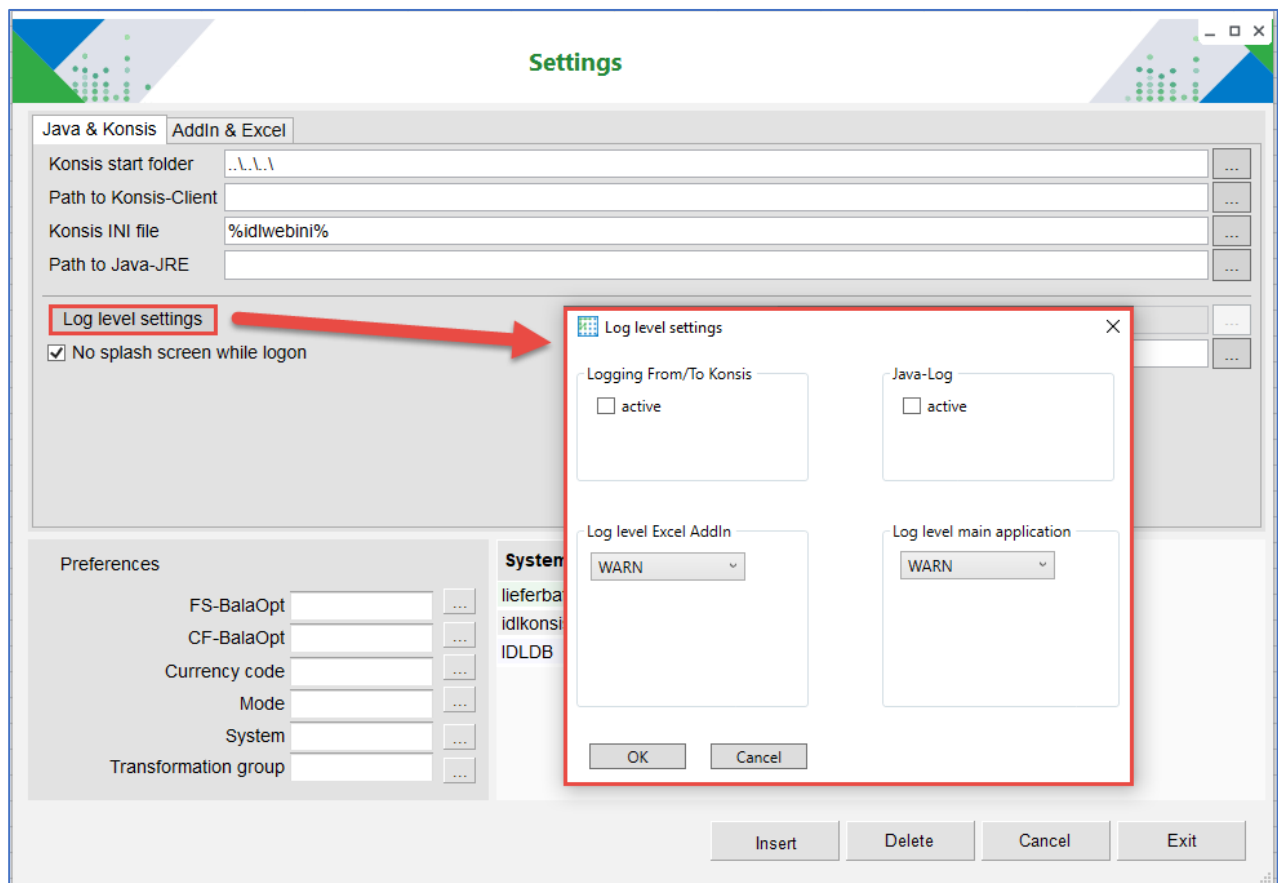
**2) Pfad zum Konsis Client :** Angabe des Installationspfades des IDL.KONSIS Clients. Muss nur angegeben werden, wenn dieser von der IDL.Konsis Installation abweicht.

**3) Verwendete INI-Datei:** Angabe der aktuell verwendeten INI-Datei. Weitere Informationen zum Pfad in IDL.KONSIS unter Hilfe -> Info. Eintrag nur bei Client Installation notwendig, beim Start über den Web-Browser nicht.

**4) Pfad zum Java-JRE :** Angabe des Installationspfades der Java-JRE des IDL.KONSIS Clients. Kann leer gelassen werden. Dann wird der Pfad des Web-Start\_Launchers bzw. der IDL.KONSIS-Installation verwendet.

**5) Log-Level Einstellungen:** Beim Klick auf den Button wird ein Fenster geöffnet, in dem zusätzliche Einstellungen zur Protokollierung eingegeben werden können.

Zur eingehenden Untersuchung eines Problems durch die IDL-Entwickler werden unter Umständen Protokolle benötigt. In diesem Fall werden diese Dateien von den Hotline-Mitarbeitern angefordert.



Um die Protokolle anzufertigen, wird im diesem Fenster ein Haken gesetzt, die Art des Loggings ausgewählt und mit OK bestätigt. Im zweiten Schritt sind die eventuell bereits vorhandenen Logging-Protokolle zu löschen (s. a. Kapitel 2.4 Register Einstellungen). Im Anschluss wird die fehlgeschlagene Funktion angestoßen bzw. der Arbeitsbereich aktualisiert, der nicht erwartungsgemäß funktioniert. Zur Ursachenklärung reichen kleine Datenmengen, oft sogar nur eine Zelle. Danach wird der Haken wieder entfernt und die Protokollfunktion deaktiviert, um keine unnötigen Performanceeinschränkungen zu verursachen. Die geschriebenen Protokolle sind per Mail an die [idsupport@insightsoftware.com](mailto:idsupport@insightsoftware.com) weiterzuleiten.

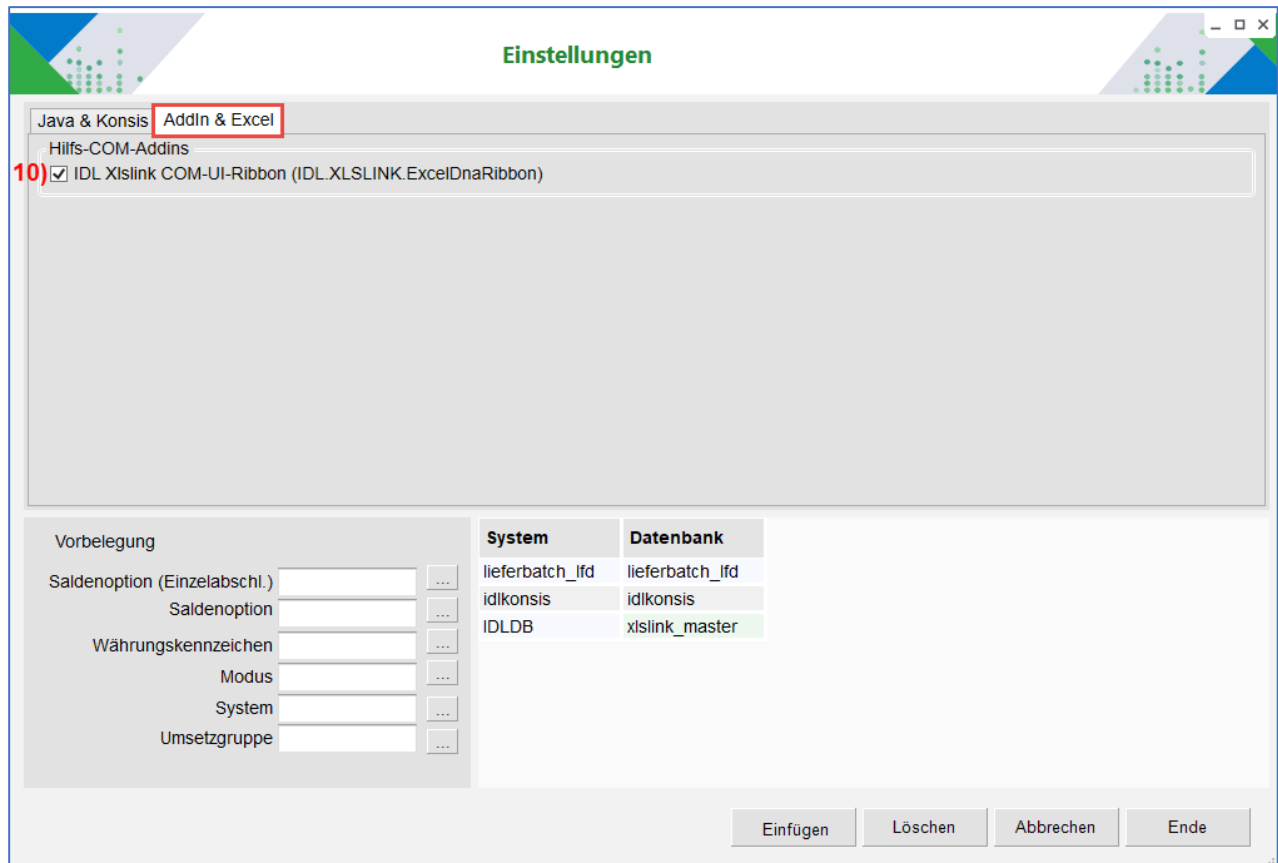
**6) Kein Konsis Splash-Screen bei Logon:** Unterdrückt die Anzeige des Konsis Client Splashscreens beim Logon.



**7) Verbindungsmodus:** Es kann zwischen nur noch die Möglichkeit H ausgewählt werden: „H“ steht für Https, Zugriff auf Applikationsserver (lokale Serverinstanz oder Cloud) erforderlich. Dieser Eintrag kann bei Web-Start nicht geändert werden (Darstellung ausgegraut).

**8) Sprache:** Steuerung der an der Oberfläche gezeigten Landessprache. Eine Änderung wird immer beim nächsten Start des IDL.XLSLINK durchgeführt.

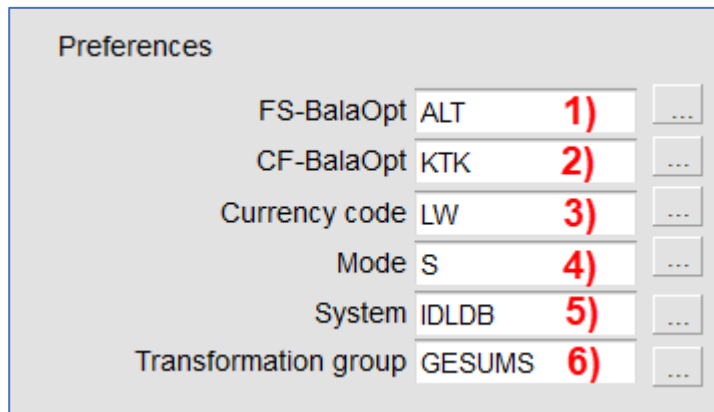
**9) Prüfen: Externe Verknüpfungen:** der Schalter prüft den Bezug auf externe Verknüpfungen in der Excel-Arbeitsmappe. Ist der Schalter gesetzt, wird beim Öffnen einer Excel-Tabelle mit Zellbezügen zu anderen Excel-Tabellen sofort geprüft, ob diese Verknüpfungen noch existieren und ggf. Fehlermeldung rausgegeben.



**10) XlsLink COM-UI-Ribbon:** Der Schalter steuert die Darstellung des Menüs von IDL.XLSLINK in Excel als eigenes Ribbon Menü (dynamisches COM-Objekt) oder in dem herkömmlichen Menüs „Add-Ins“.

### 3.4.3 Vorbelegung

Grundsätzlich wird im IDL.XLSLINK die Vorbelegung aus der Anwendung VOR aus IDL.KONSIS übernommen. Bestimmte Felder sind in dieser Anwendung nicht vorhanden mit der Konsequenz, die Daten in jeder Eingabemaske pflegen zu müssen. IDL.XLSLINK unterstützt den Anwender mit zusätzlichen Feldern im Fenster „Vorbelegung“. Die Eingaben in der Maske werden beim Öffnen der Dateien herangezogen.



Setting	Value	Annotation
FS-BalaOpt	ALT	1)
CF-BalaOpt	KTK	2)
Currency code	LW	3)
Mode	S	4)
System	IDLDB	5)
Transformation group	GESUMS	6)

**1) Saldenoption (Einzelabschl.):** es stehen drei gewohnte Saldenoptionen zur Auswahl: ALT/BUC/NEU (die einzelnen Werte sind im Unterkapitel 4.2.5 Kontensalden erläutert).

**2) Saldenoption:** vier Möglichkeiten stehen zur Verfügung: SUM/KON/KONO/KTK. (die einzelnen Werte sind im Unterkapitel 4.3.1 Kontensalden erläutert).

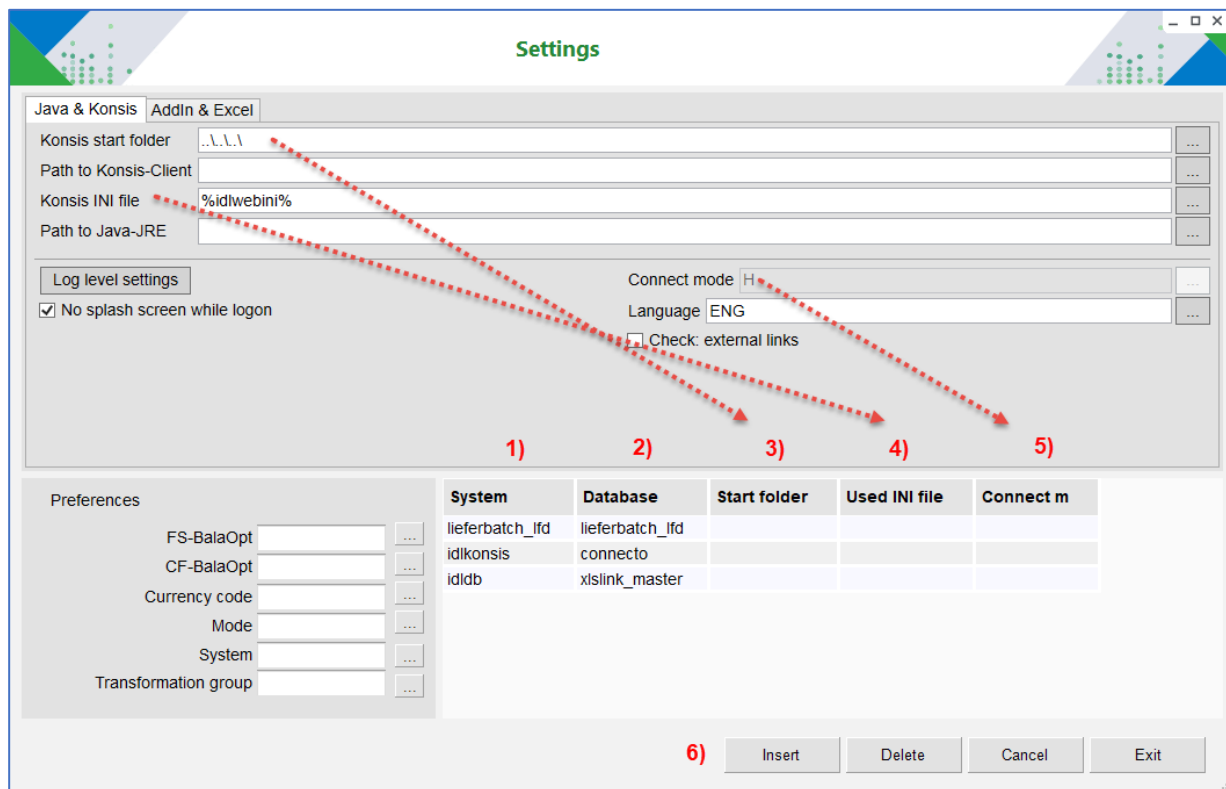
**3) Währungskennzeichen:** es kann eine der fünf Varianten ausgewählt werden: LW für die Landeswährung /KW für die Konzernwährung /PW für die Parallelwährung /TW für die Transaktionswährung/ TWKZ für Transaktionswährungskennzeichen.

**4) Modus:** folgende Modi sind hinterlegt S/M/C (die einzelnen Werte sind im Unterkapitel 4.1.4 Feld ‚Modus‘ erläutert).

**5) System:** wird dauerhaft eine Datenbank genutzt, wird empfohlen, diese hier anzugeben.

**6) Umsetzgruppe:** beim direkten Export werden die gleichen Einsatzmöglichkeiten angeboten, die auch bei der Anwendung IMPORT in IDL.KONSIS vorhanden sind.

### 3.4.4 Datenbanken



**1) System:** hier kann das System beliebig umbenannt werden. Es betrifft nur den Namen, der für die Verarbeitung innerhalb der IDL.XLSLINK-Formel benutzt wird. Dieser frei wählbare Name ist unabhängig vom Datenbanknamen (Punkt 2).

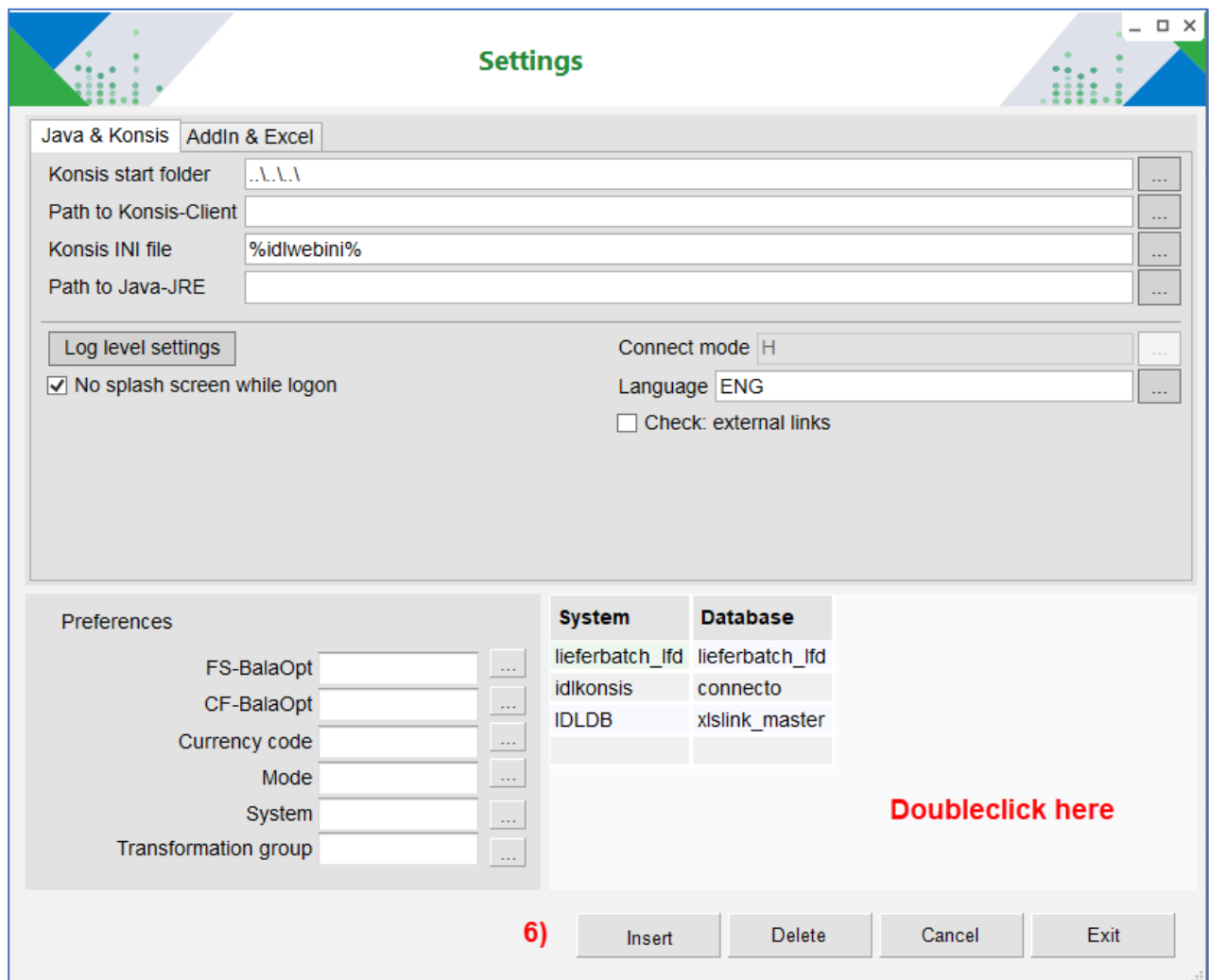
**2) Datenbank:** Eintrag der tatsächlichen Datenbank, zu der eine Verbindung hergestellt werden soll

**3) Startordner:** Eintrag eines abweichenden Installationsordners, wenn für diese Datenbank auf einer vom Startordner abweichende IDL.KONSIS-Installation zugegriffen werden soll.

**4) Verwendete INI-Datei:** Eintrag einer abweichenden INI-Datei nur für die aktuelle Verbindung.

**5) Verbindungsmodus:** Eintrag eines von der aktuellen Verbindung abweichenden Verbindungsmodus. Da zurzeit nur noch die Möglichkeit H (Zugriff auf Applikationsserver, lokale Serverinstanz oder Cloud) möglich ist, wird diese Spalte derzeit nicht genutzt.

Die Spalten 3) – 5) können durch Doppelklick in den freien Raum neben der Datenbanktabelle ein- bzw. ausgeblendet werden:



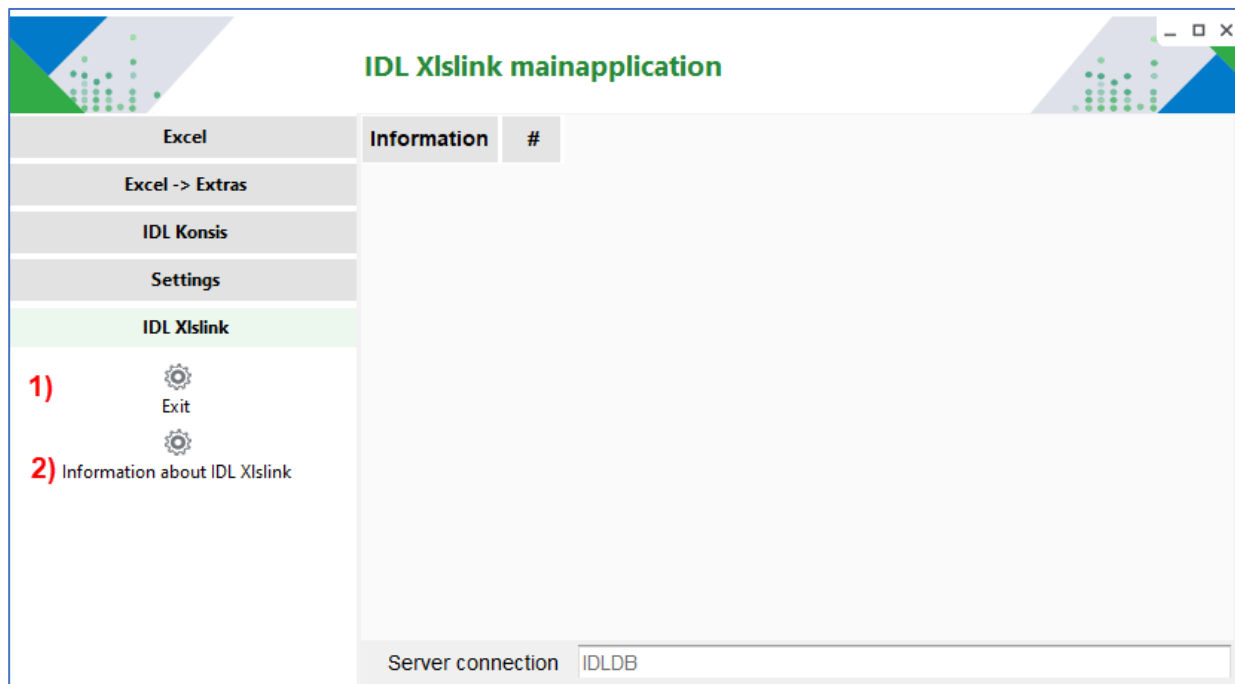
**6) Einfügen-Button:** hiermit kann eine neue Datenbank an den IDL.XLSLINK angebunden werden. Dabei wird eine weitere Zeile eingefügt, in die dann die neue Datenbank eingetragen wird.

**Löschen-Button:** hiermit kann eine Datenbank aus dem Menü entfernt werden.

**Abbrechen-Button:** die Anwendung Einstellungen wird geschlossen, ohne vorgenommene Änderungen zu speichern.

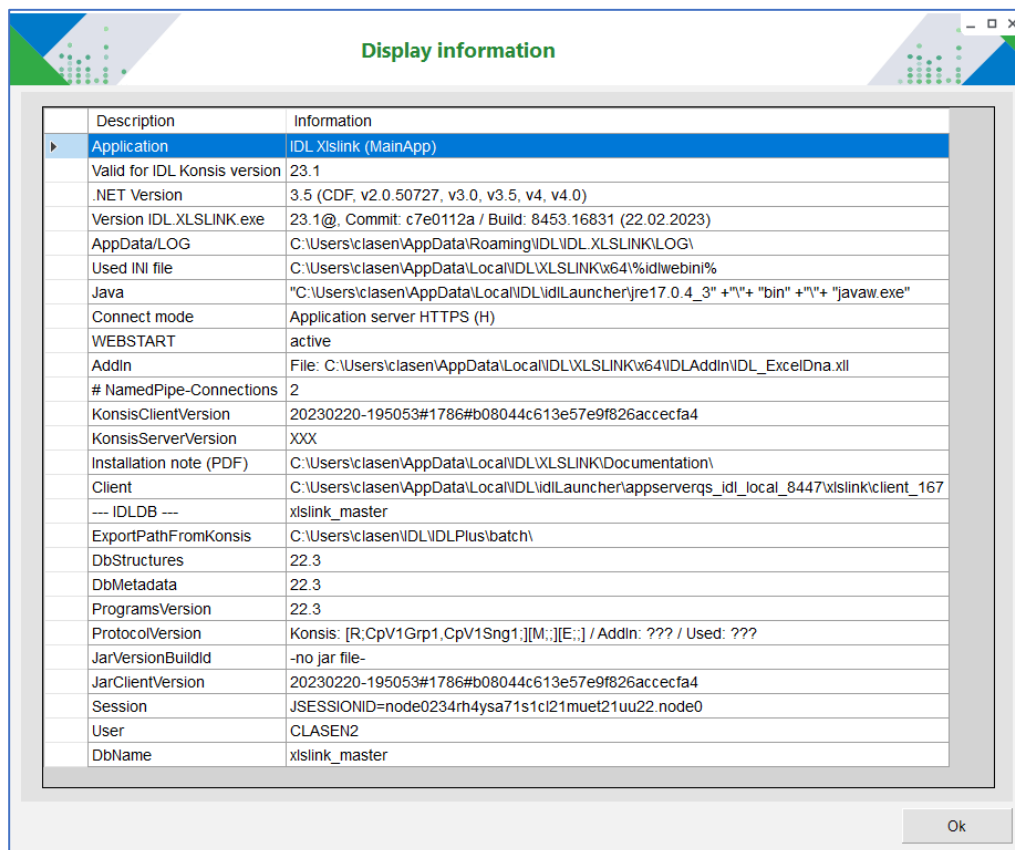
**Ende-Button:** Schließt die Anwendung und speichert vorgenommene Änderungen.

## 3.5 Register IDL.XLSLINK



1) **Ende:** beendet die Anwendung IDL.XLSLINK.

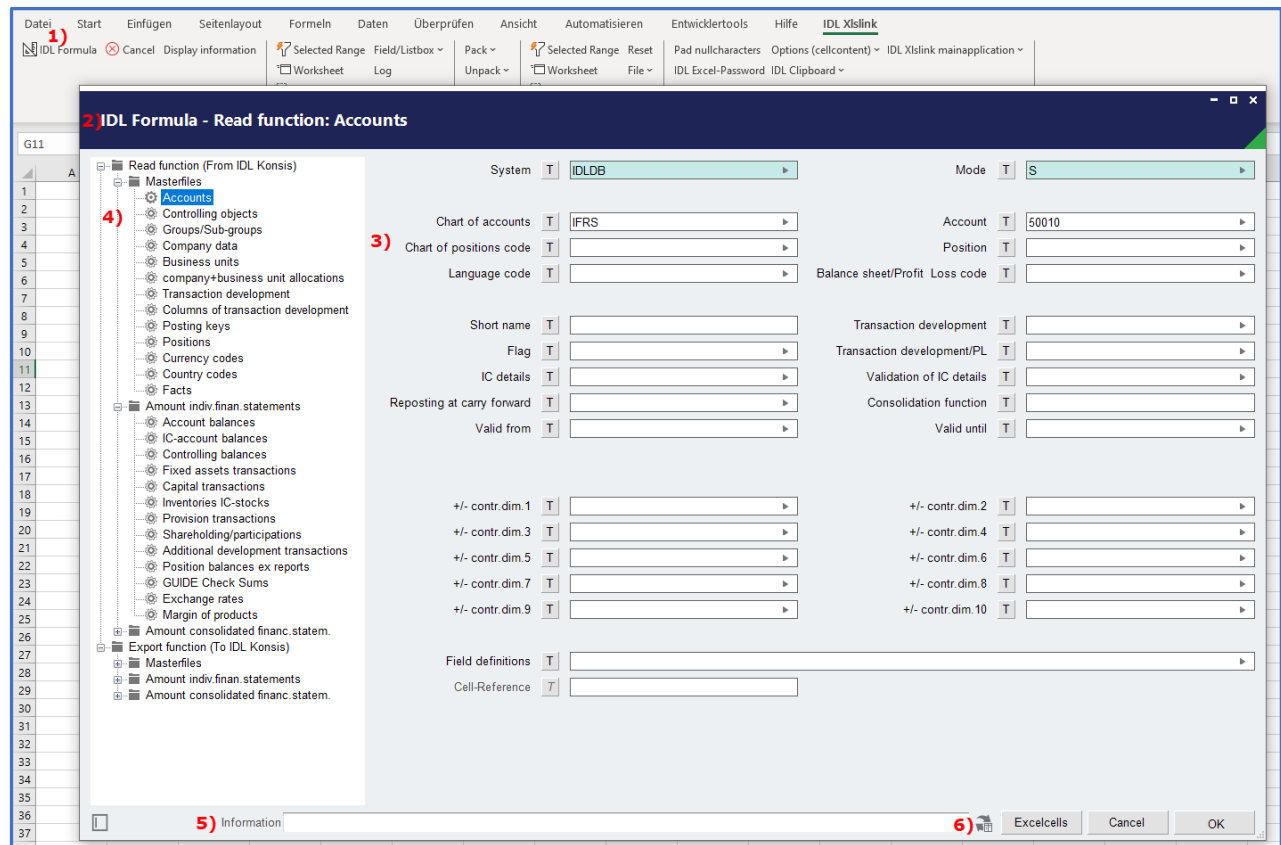
2) **Informationen zu IDL.XLSLINK:** zeigt Informationen zur Installation der Anwendung:



## 4 IDL.XLSLINK-Funktionen in Excel (Add-In)

### 4.1 Register IDL.XLSLINK

#### 4.1.1 Aufbau Eingabemaske in der IDL Formel



1) IDL Formel: Button erzeugt ein Fenster, in dem die Formel aufgebaut werden kann.

2) Titelzeile: Anzeige der aktuell ausgewählten Anwendung.

3) Eingabefelder: jede Eingabemaske besteht aus mehreren Selektionsfeldern, diese sind für die aktuelle Anwendung relevant. Die Anzahl der Selektionsfelder ist von der gewählten Anwendung abhängig und variiert.

Jedem Eingabefeld ist ein Button vorangestellt, der den Typ der Eingabe klar wiedergibt und durch Klick geändert werden kann. Folgende Eingabetypen sind möglich:

Art der Eingabe	Buttonsymbol	Beispiel
Textkonstante	T	KON001, H4, 12.2014
Zahl	#	1, 100, 5100
Excel Formel	f(x)	=SUMME(A1:A5)
Zellbezug	f(x)	A4, \$B5, A\$1
Excel Bereichsname	f(x)	DB, GES,..(individuell)

4) Auswahlbaum: mit Hilfe des Auswahlbaums erfolgt die Navigation zwischen den Anwendungen. Die Auswahl ist in zwei Blöcke unterteilt: „Lesefunktion (From IDL.KONSIS)“ und „Exportfunktion

(To IDL.KONSIS)“. Jeder Block enthält drei Bereiche: Stamm- und Steuerungsdaten, Einzelabschluss und Konzernabschluss. Darunter sind einzelne Anwendungen angehängt.

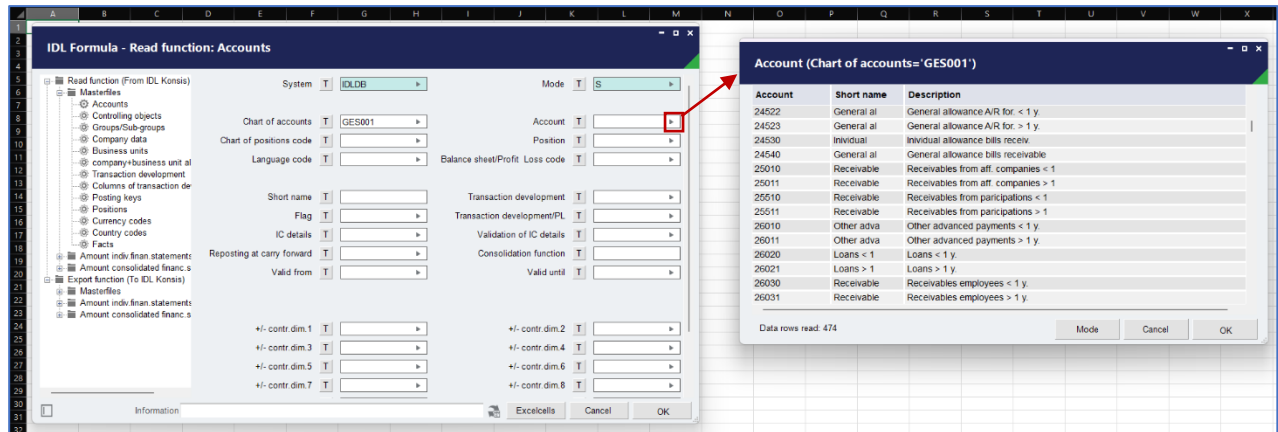
5) Informationszeile: zeigt die aktive Zelle in der Excel-Mappe an.

6) Caching: die für diese Anwendung im Cache gespeicherten Informationen können gelöscht werden.

## 4.1.2 Eingabemöglichkeiten in der Eingabemaske der IDL Formel

### 4.1.2.1 Drop-Down Box

Viele Felder haben eine Drop-Down-Box, mit der aus der angebotenen Auswahl der gewünschte Feldinhalt selektiert werden kann:



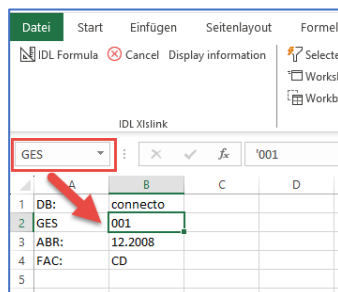
### 4.1.2.2 Manuelle Eingabe

Die Eingabe kann manuell erfolgen:



### 4.1.2.3 Excel Namenfeld

Wenn den Excelzellen Namen vergeben wurden, so kann der Zellenname auch manuell ins Feld eingetragen werden:





**IDL Formula - Read function: Shareholding/participations**

System T IDLDB Mode T S  
 Currency T LW Balance option T ALT

Company fx GES Business unit T  
 Intercompany fx SD15 IC-business unit T  
 Closing date actual period fx ABR Fact fx SB\$4  
 Chart of accounts T KON001 Account fx SA15  
 Debit/credit code T

Transaction development T  
 Transaction development area T  
 Transaction development column T

Field definitions fx KS11

Information

Excelcells Cancel OK

oder über das Rechtsklick-Menü ausgewählt werden:

**IDL Formula - Read function: Shareholding/participations**

System T IDLDB Mode T S  
 Currency T LW Balance option T ALT

Company T Business unit T  
 Intercompany fx SD15 IC-business unit T  
 Closing date actual period fx ABR Fact fx SB\$4  
 Chart of accounts T KON001 Account fx SA15  
 Debit/credit code T

Transaction development T  
 Transaction development area T  
 Transaction development column T

Field definitions fx KS11

Information

Excelcells Cancel OK

**IDL Formula - Read function: Shareholding/participations**

System T IDLDB Mode T S  
 Currency T LW Balance option T ALT

Company fx Business unit T  
 Intercompany fx SD15 IC-business unit T  
 Closing date actual period fx ABR Fact fx SB\$4  
 Chart of accounts T KON001 Account fx SA15  
 Debit/credit code T

Transaction development T  
 Transaction development area T  
 Transaction development column T

Field definitions fx KS11

Information

Excelcells Cancel OK

**Excel named cell**

Excel named cell	Information
FAC	CD
GES	001
_ABR	12.2008
_DB	connecto
_xifn.SINGLE	=#NAME?

Data rows read: 5

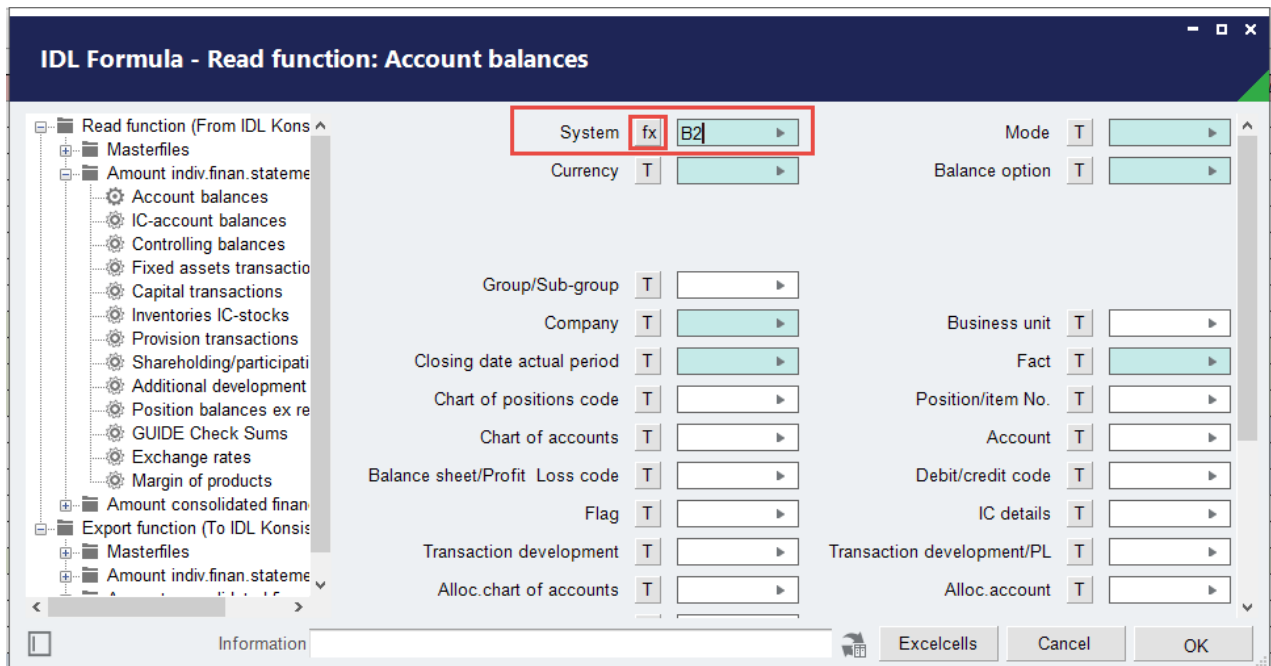
Cancel OK

#### 4.1.2.4 Arbeiten mit Zellverweis

Es ist möglich, in alle Felder Zellverweise zu hinterlegen. So kann der Inhalt einer Excel-Zelle direkt in das Feld in der Eingabemaske übernommen werden. Zellverweise können wie folgt in das betreffende Feld eingefügt werden:

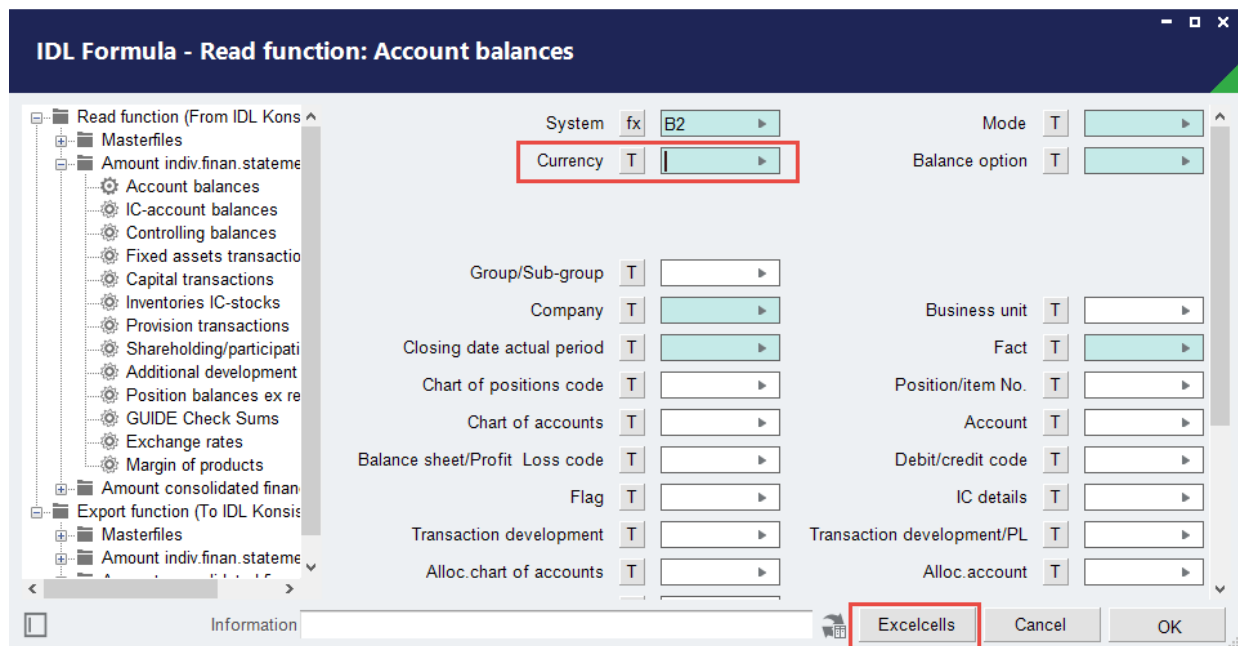
a. Manuelle Eingabe

Die gewünschten Daten werden direkt in das Eingabefeld eingetippt; hierbei ist wichtig, dass der Button für den Eingabetyp auf f(x) steht:

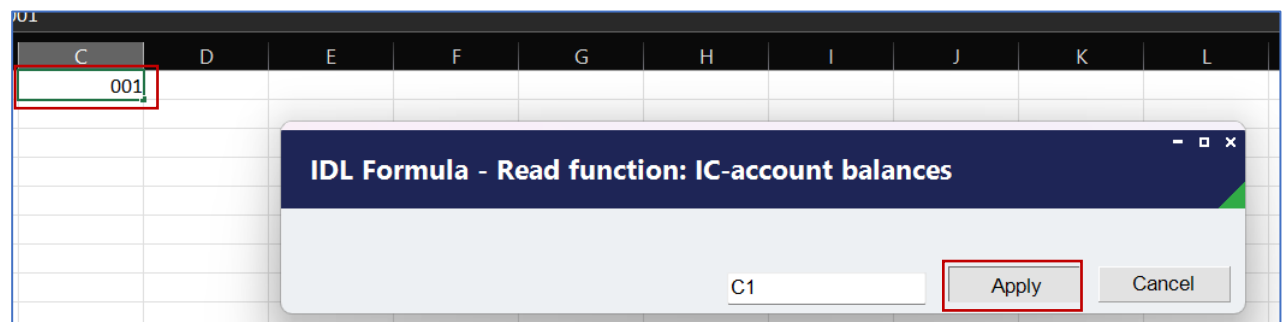


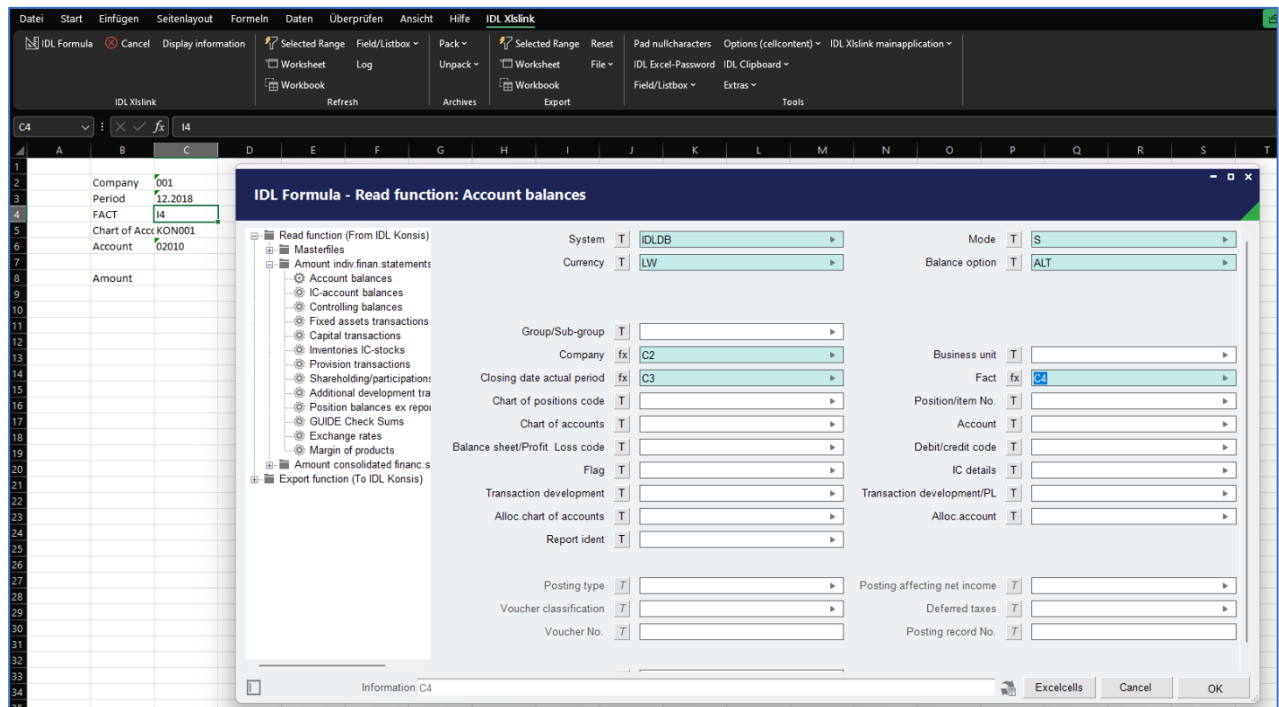
b. Über die IDL.XLSLINK-Funktion ‚Excelzellen‘

Schritt 1) Eingabefeld im Editor wird angeklickt und es wird unten auf dem Knopf „Excelzelle“ geklickt:



Schritt 2) Das Fenster wird minimiert, um freie Sicht auf die zur Verfügung stehende Datei freizugeben. Die gewünschte Excelzelle wird markiert und mit Klick auf Button „Übernehmen“ bestätigt:





Mit Hilfe der Funktionstaste **<F4>** können Angaben von Zellreferenzen (z. B. „C4“) in den Bezügen hinsichtlich der Fixierung von Spalten und Zeilen beim Kopieren modifiziert werden (z. B. „C4“ → „\$C\$4“ → „C\$4“ → „\$C4“ → „C4“).

Alternativ kann mit Hilfe des Rechtsklick-Menüs in dem zu bearbeitenden Feld „Excelzellen“ ausgewählt werden:

## Screenshot folgt

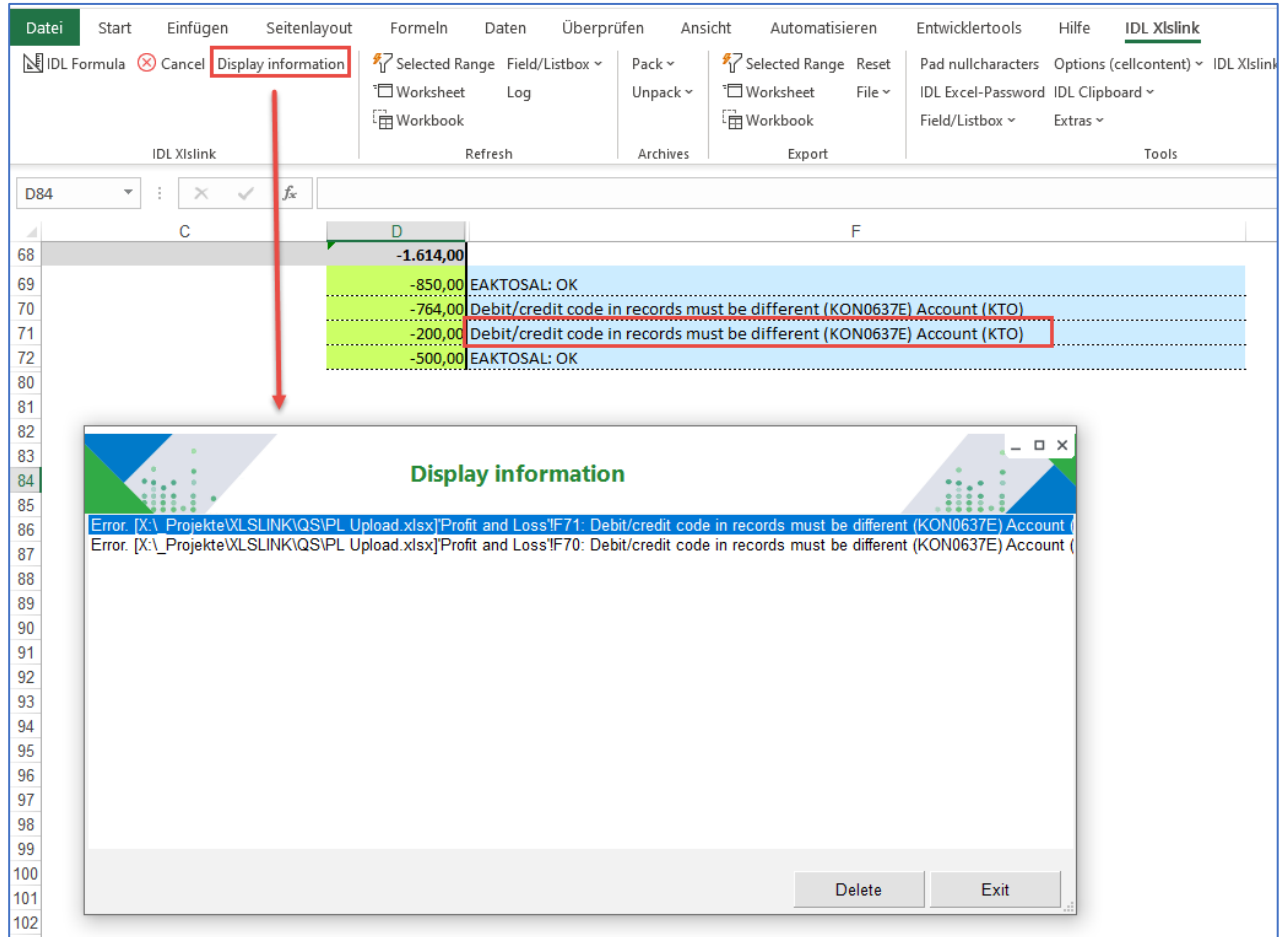
### 4.1.3 Eingabearten in der IDL Formel

Art der Eingabe	Modus	Beispiel
Textkonstante	T	KON001, H4, 12.2014
Zahl	#	1, 100, 5100
Excel Formel	f(x)	=SUMME(A1:A5)
Zellbezug	f(x)	A4, \$B5, A\$1
Excel Bereichsname	f(x)	GES, DB,...(individuell)

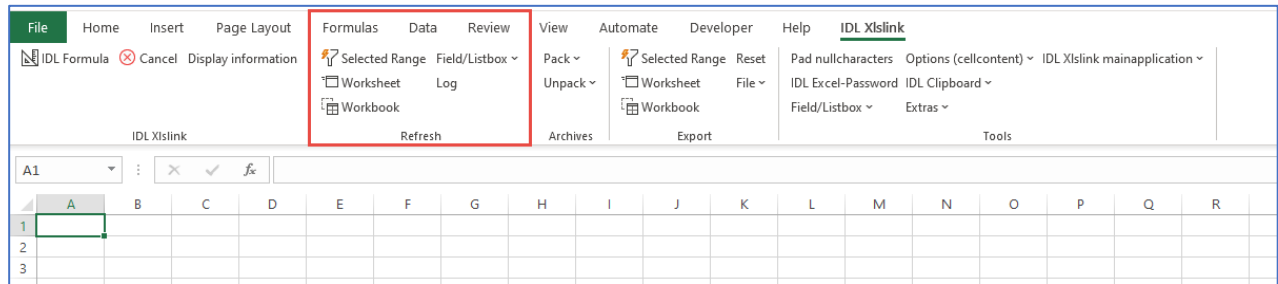
(siehe auch Kap. 4.1.1)

#### 4.1.4 Info-Anzeige

Anzeige von allgemeinen Informationen zum Verbindungsaufbau, Verarbeitung und Fehlermeldungen. Mit Doppelklick auf die Fehlermeldung springt das System in die fehlerhafte Zelle:



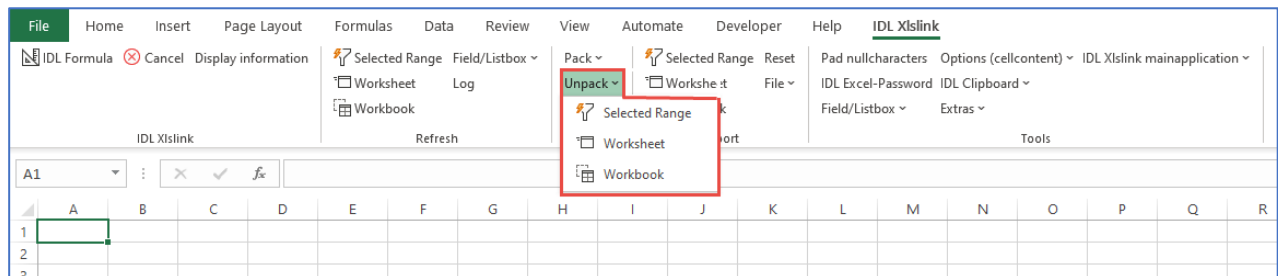
### 4.1.5 Register Aktualisieren



Über die Funktion **Aktualisieren** greift der IDL.XLSLINK auf die Daten der verbundenen IDL-Datenbank zu und aktualisiert die Bezüge. Die Aktualisierung kann wahlweise vorgenommen werden über:

- Selektierter Bereich: alle Zellen, die IDL.XLSLINK-Bezüge enthalten und sich im markierten Bereich befinden, werden aktualisiert.
- Tabellenblatt: alle Zellen des aktiven Excel-Tabellenblattes mit IDL.XLSLINK-Bezügen werden aktualisiert.
- Arbeitsmappe: alle Zellen der gesamten Excel-Arbeitsmappe mit IDL.XLSLINK-Bezügen werden aktualisiert.
- Feld/Auswahlliste: aktualisiert die Auswahl in der Feld/Auswahlliste.

### 4.1.6 Register Archiv



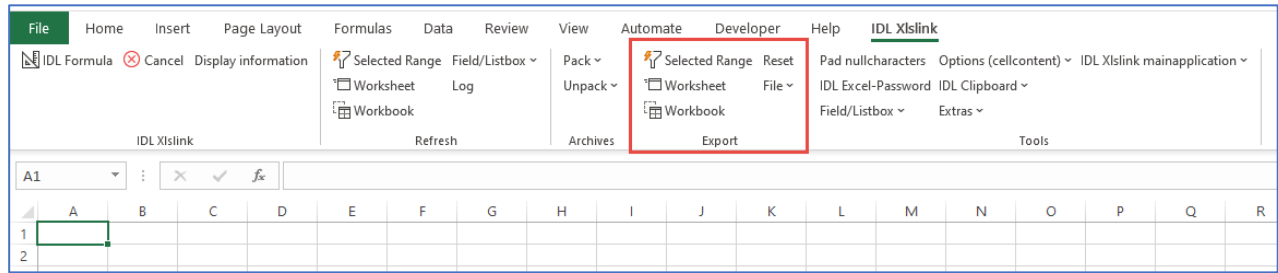
Die Funktion „Archiv“ gewährleistet, dass die Excel-Mappen mit IDL.XLSLINK-Formeln mit Anwenden, auf deren PC kein IDL.XLSLINK installiert ist, ausgetauscht werden können.

Beim Öffnen der nicht verpackten Excel-Mappen wird automatisch eine Aktualisierung der IDL.XLSLINK-Formeln gestartet. Ist keine Verbindung zur richtigen Datenbank möglich, schlagen die Formeln fehl und der Anwender sieht keine Werte. Um dies zu verhindern, müssen die Formeln vor dem Versenden verpackt werden. Das Verpacken kann wahlweise vorgenommen werden für:

- Selektierter Bereich: alle Zellen, die IDL.XLSLINK-Bezüge enthalten, und sich im markierten Bereich befinden, werden verpackt.
- Tabellenblatt: alle Zellen des aktiven Excel-Tabellenblattes mit IDL.XLSLINK-Bezügen werden verpackt.
- Arbeitsmappe: alle Zellen der gesamten Excel-Arbeitsmappe mit IDL.XLSLINK-Bezügen werden verpackt.

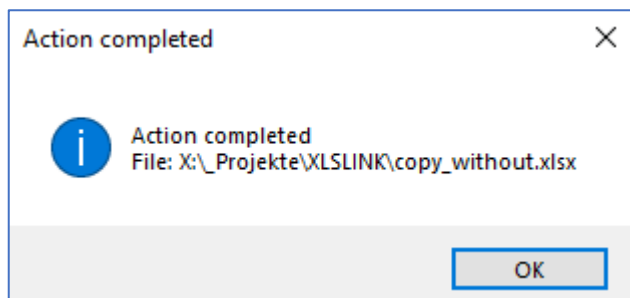
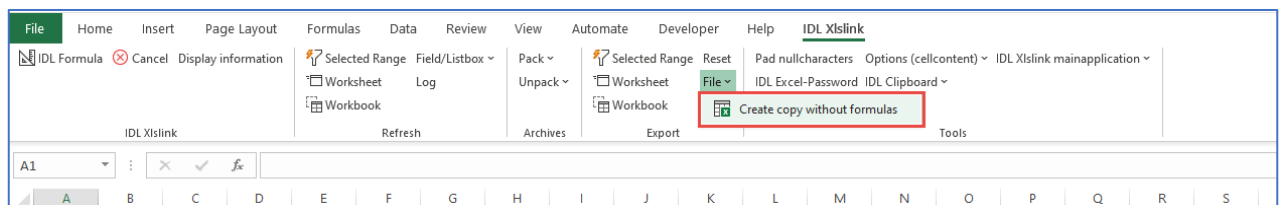
Beim Verpacken werden die IDL.XLSLINK-Formeln in inaktive Wenn-Formeln umgewandelt. Beim Entpacken werden diese Formeln reaktiviert.

### 4.1.7 Register Export

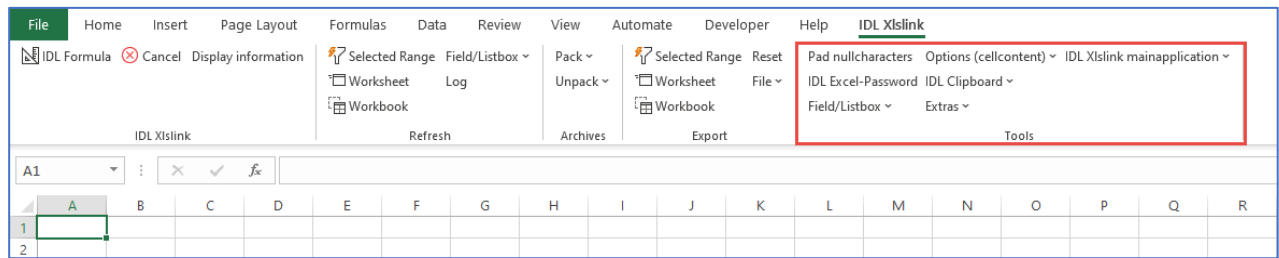


Mit der Exportfunktion können Daten in die verbundene Datenbank eingelesen werden.

- **Selektierter Bereich:** alle IDL.XLSLINK-Bezüge im markierten Bereich werden nach gültigen „schreibenden“ Bezügen durchsucht und in die IDL-Datenbank exportiert.
- **Tabellenblatt:** alle IDL.XLSLINK-Bezüge im aktiven Excel-Tabellenblatt werden nach gültigen „schreibenden“ Bezügen durchsucht und in die IDL-Datenbank exportiert.
- **Arbeitsmappe:** alle IDL.XLSLINK-Bezüge der gesamten Excel-Arbeitsmappe werden nach gültigen „schreibenden“ Bezügen durchsucht und in die IDL-Datenbank exportiert.
- **Zurücksetzen:** beim Klick auf dieses Feld werden alle Exportformeln zurückgesetzt, so dass in den Zellen nur der Anwendungsname steht. Weiterhin werden Fehlermeldungen in der Info-Anzeige und anstehende Export-Aufträge gelöscht.
- **Datei:** Es ist möglich, über die Schaltfläche Datei eine Kopie der aktiven Arbeitsmappe ohne der IDLFormeln anzulegen. Dies kann notwendig werden für die Weitergabe der Excelmappe an einen Benutzer, der kein IDL.XLSLINK installiert hat:

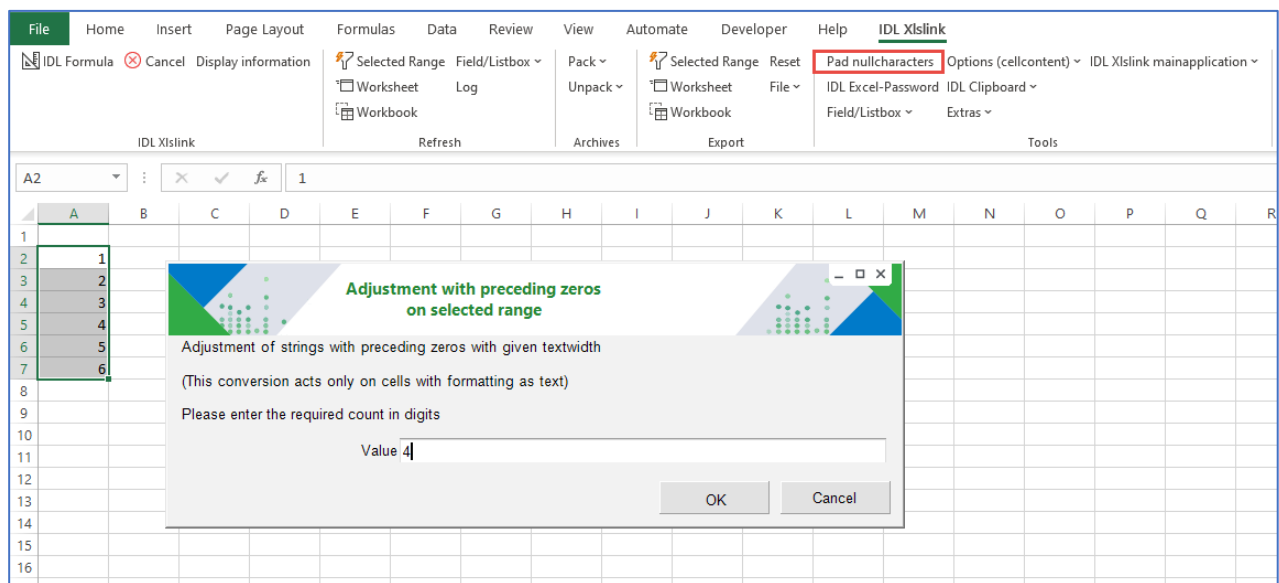


### 4.1.8 Register Werkzeuge

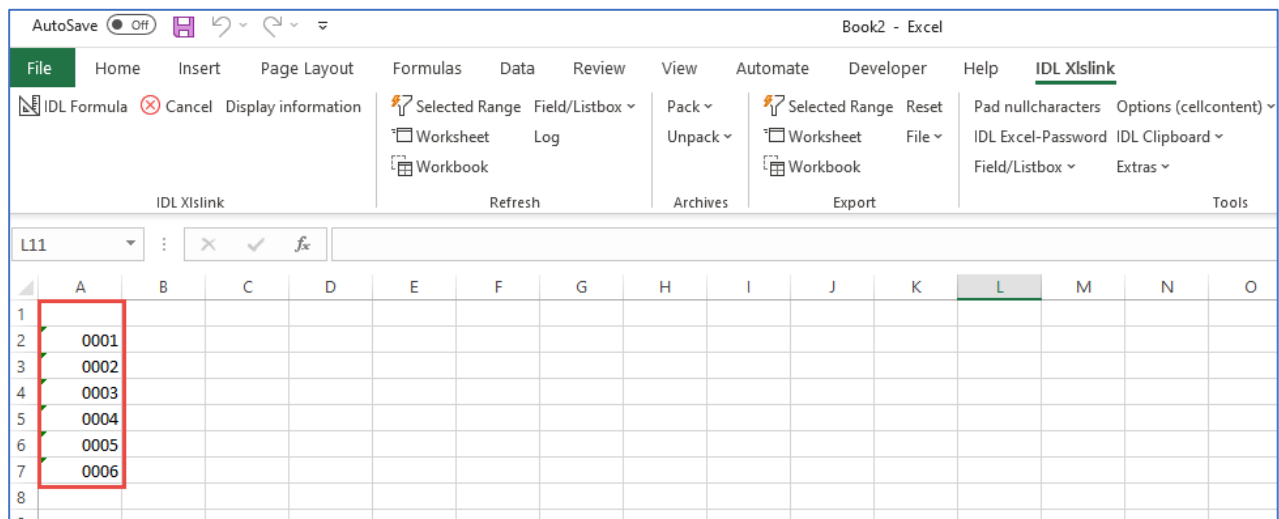


#### 4.1.8 Nullzeichen ergänzen

Numerische Stammdaten, die mit Nullwerten beginnen, wie z. B. Ges 0001 werden in Excel standardisiert mit „1“ angezeigt. Über die Funktion „Nullzeichen ergänzen“, wo die Gesamtanzahl der Stellen vorgegeben werden kann, wird die Nummer in voller Länge mit vorlaufenden Nullen, im Beispiel von „0001“, dargestellt (Formatierung als Text erforderlich):



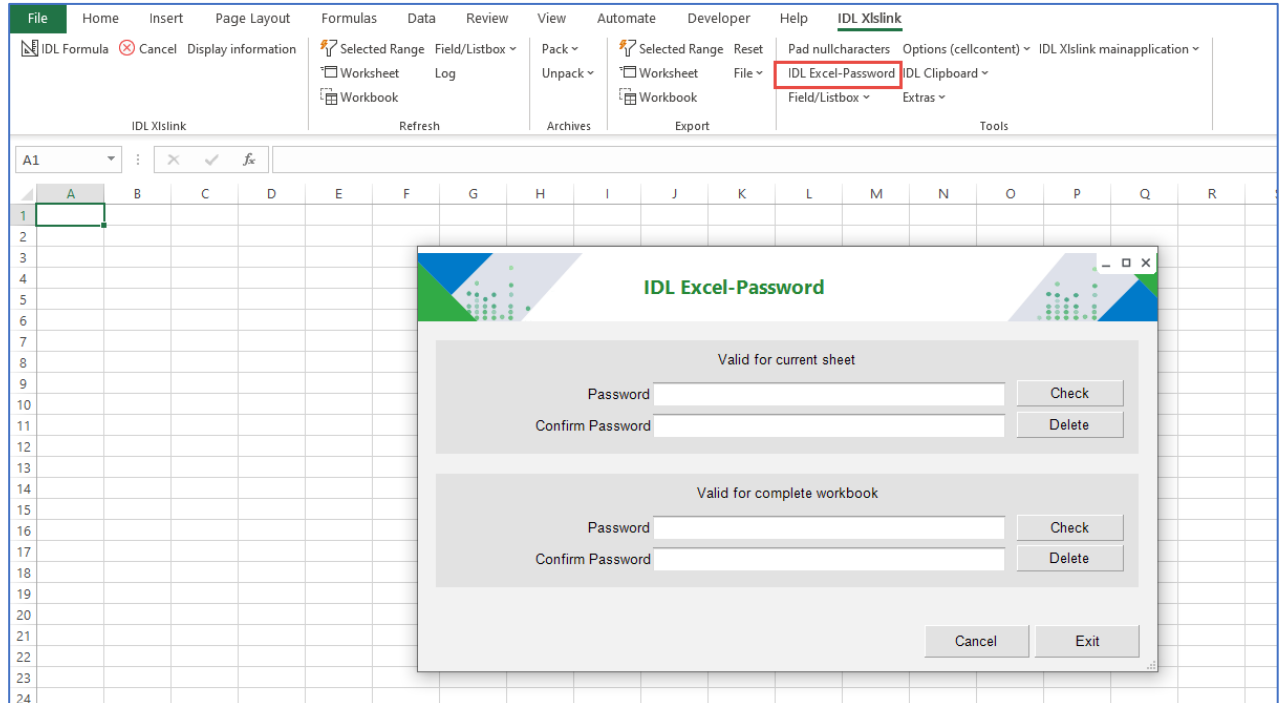
Resultat nach Ausführung der Aktion:





#### 4.1.8.1 IDL Excel-Passwort

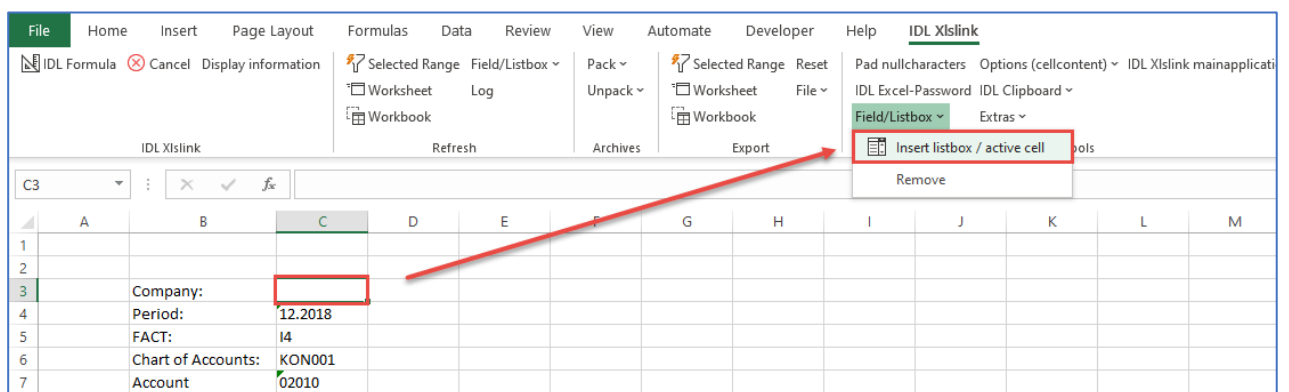
Es ist möglich, zentral das Passwort für das aktuelle Tabellenblatt oder für die gesamte Arbeitsmappe zu speichern. Damit werden die mit Blattschutz versehenen Blätter auf einen Klick freigegeben:



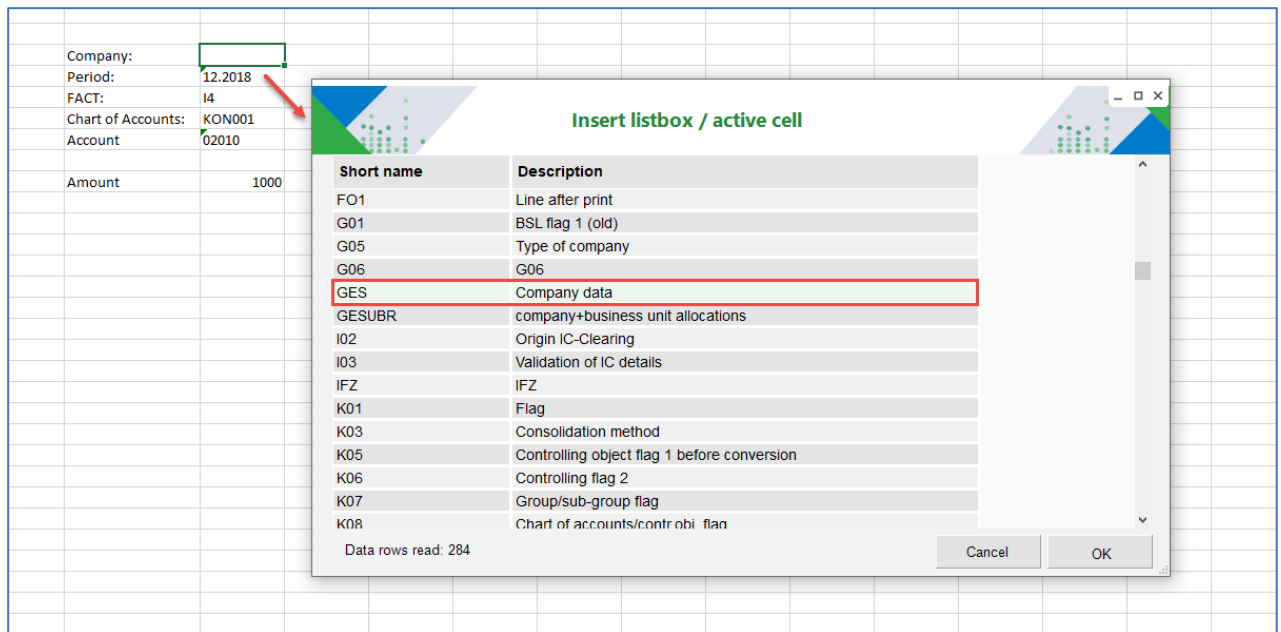
#### 4.1.8.2 Feld-/Auswahlliste

- Einfügen Auswahlliste /aktive Zelle: es ist möglich, in eine aktive Excel-Zelle eine Auswahlliste zu implementieren. Diese Auswahlliste stellt eine Übersicht aller in der Datenbank zur Verfügung stehenden Varianten eines bestimmten Attributes dar, z. B. alle Gesellschaften oder Perioden. Diese Vorgehensweise verschlankt die Excel-Tabellen.

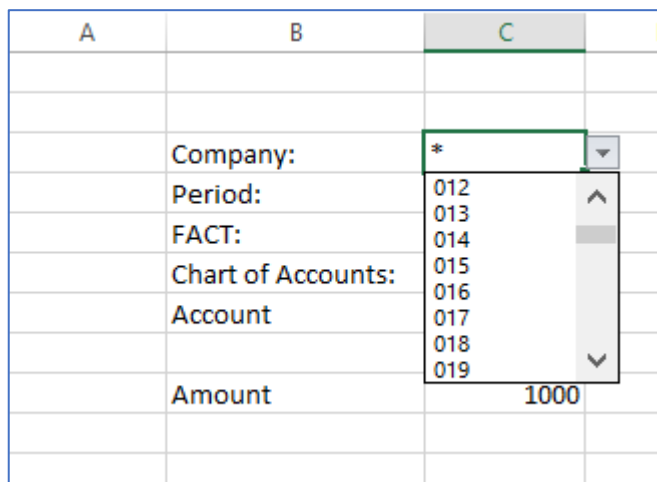
Schritt 1) Um die Feldliste nutzen zu können, wird eine Excel-Zelle markiert und der Button „Feld/Auswahlliste“ ausgewählt:



Schritt 2) Aus der dargestellten Liste von derzeit 202 Möglichkeiten ist die gewünschte auszuwählen und mit „OK“ zu bestätigen:



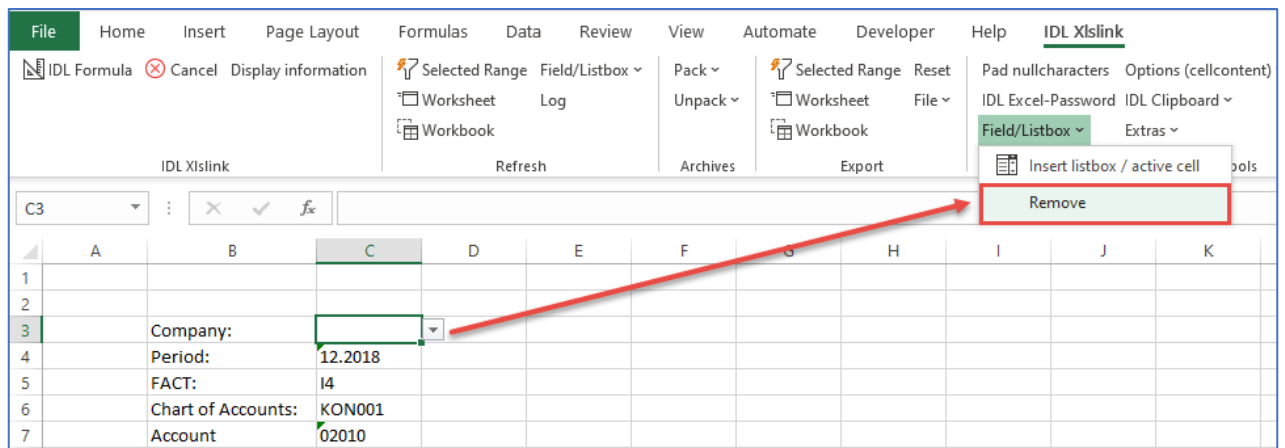
Schritt 3) In der aktiven Zelle erscheint automatisch ein \* und ein Auswahlbutton mit Dreieck. Darüber kann die gewünschte Variante des gewählten Attributes in einer Auswahlliste ausgewählt werden:



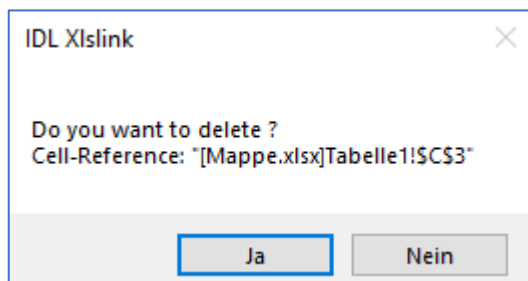
- Entfernen: eine Auswahlliste lässt sich nicht löschen mit Hilfe des „Entfernen“-Buttons auf der Tastatur. Lediglich der Stern, der auf die Existenz einer Auswahlliste in der Zelle hinweist, wird dadurch gelöscht.

	A	B	C	D
1				
2				
3		Company:		
4		Period:	12.2018	
5		FACT:	I4	
6		Chart of Accounts:	KON001	
7		Account	02010	

Um den kompletten Zelleninhalt zu entfernen, ist die Zelle zu markieren und im Register **Werkzeuge -> Feld/Auswahlliste** der Button „Entfernen“ anzuklicken.

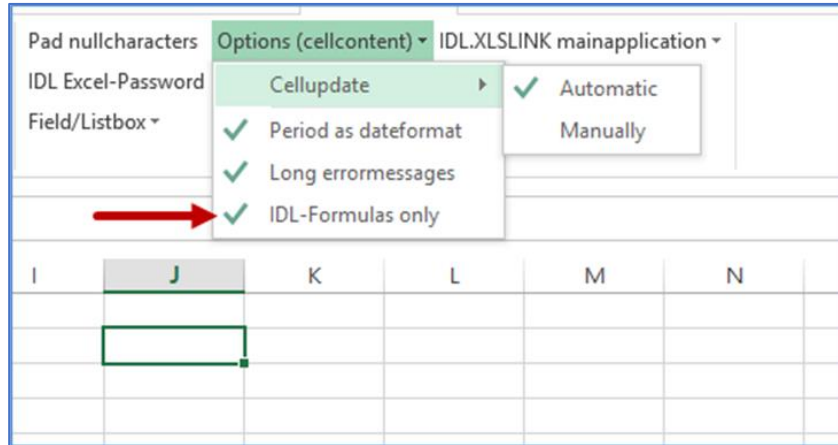


Die folgende Fehlermeldung ist zu bestätigen:



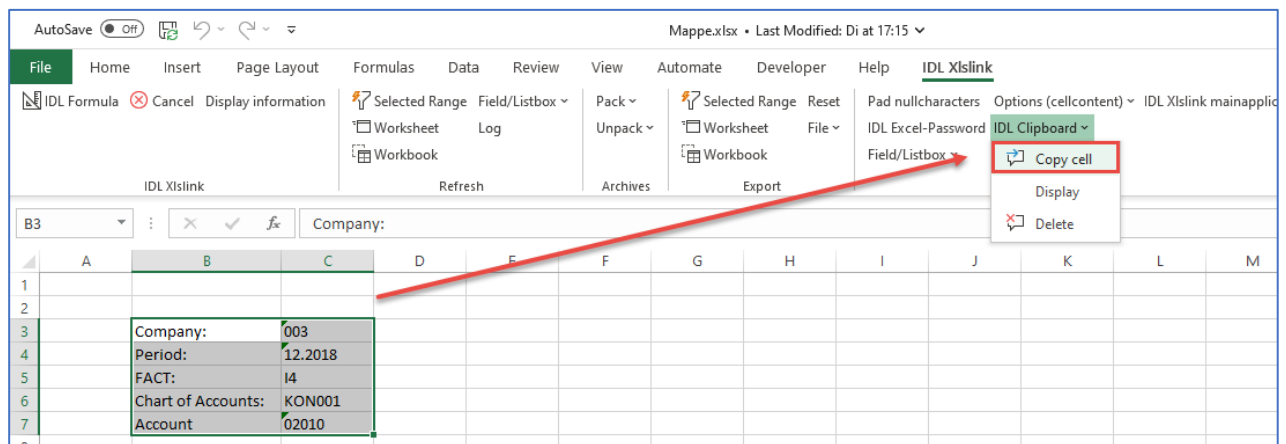
#### 4.1.8.3 Einstellungen (Zellinhalt)

Wenn die Funktion „Nur IDL-Formeln“ aktiviert ist, werden nur diejenigen Zellen aktualisiert, in denen IDL-Formeln enthalten sind. Dabei kann eingestellt werden, ob die Aktualisierung automatisch durchgeführt werden soll oder nur auf manuellen Befehl:

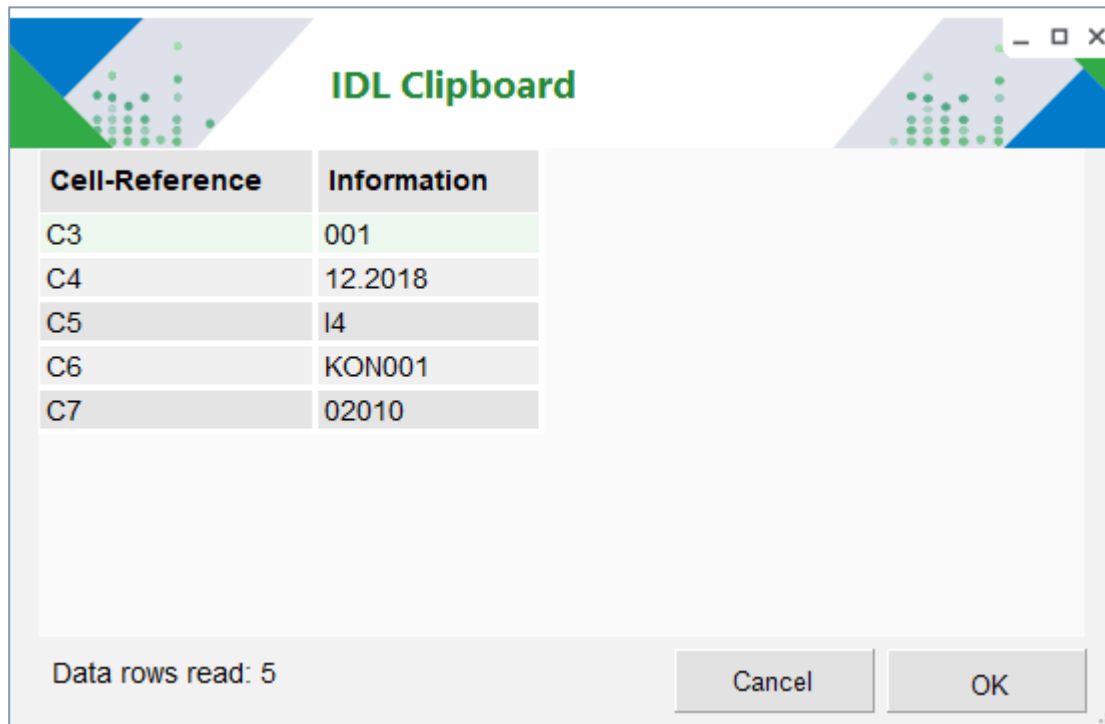


#### 4.1.8.4 IDL Zwischenablage

Mit der IDL Zwischenablage können mehrere Felder aus Excel gleichzeitig für den IDL.XLSLINK-Bezug festgehalten werden. Dazu werden die benötigten Felder markiert und über [Zelle merken] in die IDL Zwischenablage transferiert.

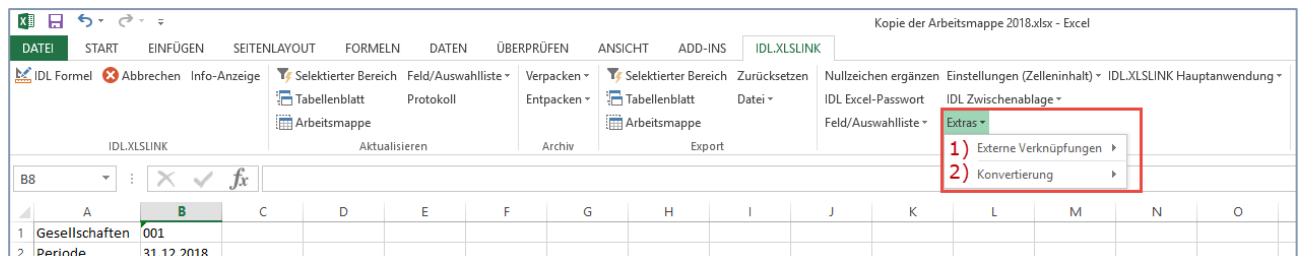


Die in der Zwischenablage abgelegten Zell-Adressen stehen nun zur Auswahl bereit:

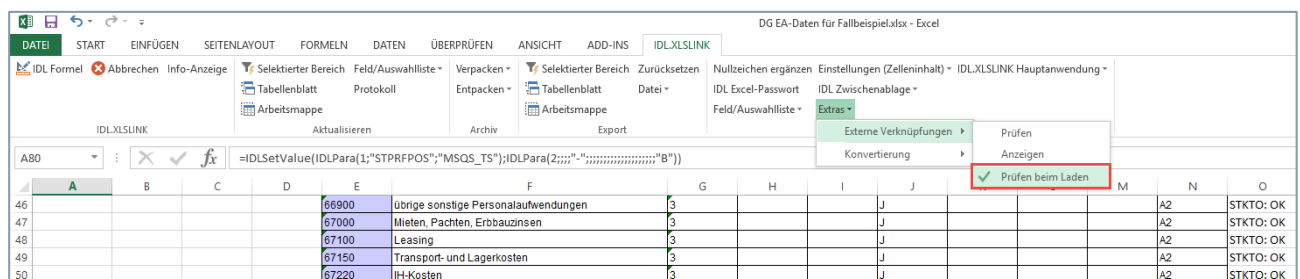


#### 4.1.8.5 Extras

Unter der Schaltfläche „Extras“ sind zwei weitere Punkte hinterlegt: externe Verknüpfungen und Konvertierung. Diese werden nachfolgend erläutert:

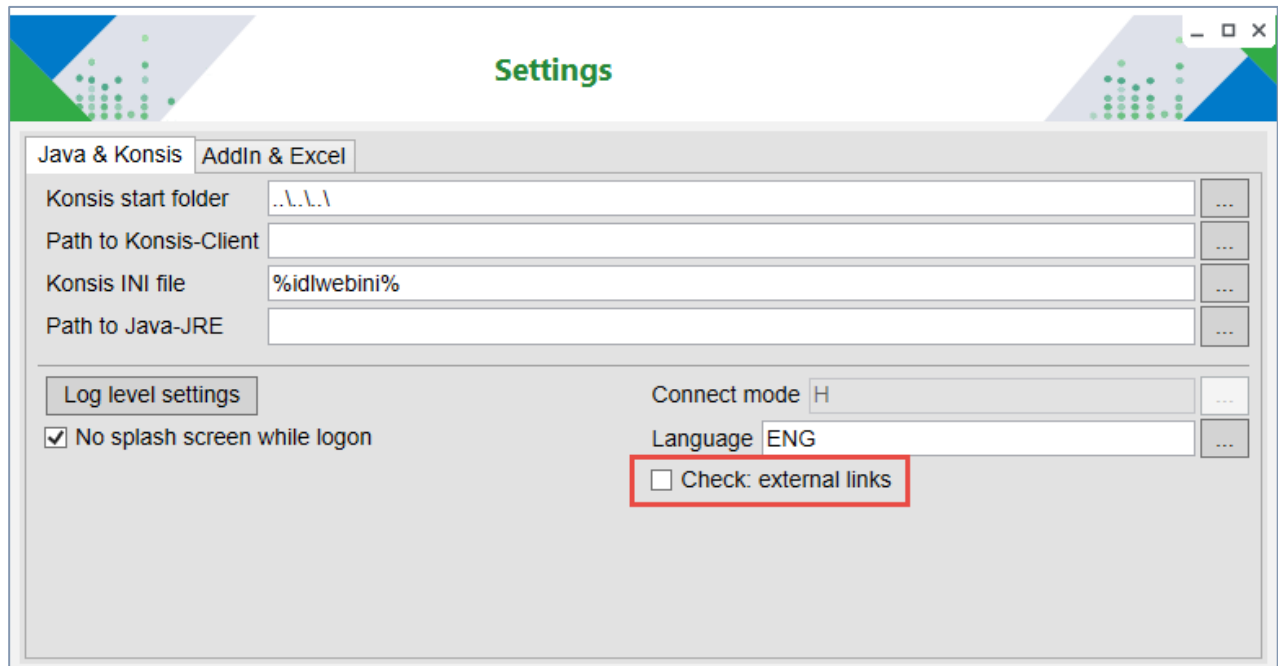


#### 1) Externe Verknüpfungen: es bestehen drei Möglichkeiten

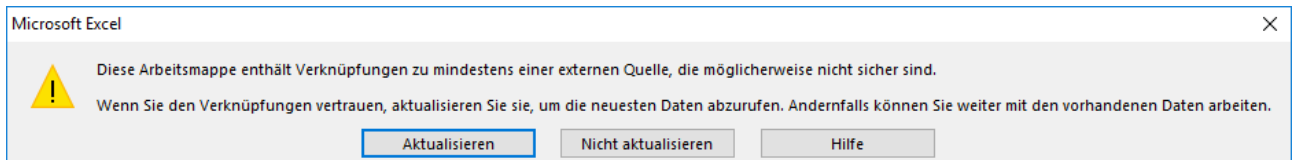


- Prüfen: manuelle Prüfung der Arbeitsmappe auf externe Verknüpfungen
- Anzeigen: manuelle Anzeige der existierenden externen Verknüpfungen

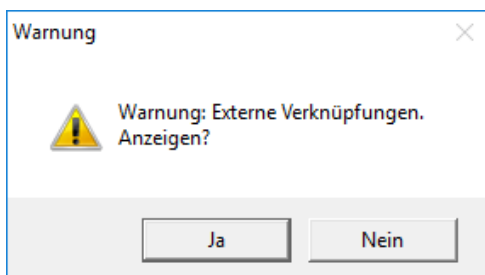
- Prüfen beim Laden: automatische Prüfung auf existierende externe Verknüpfungen beim Laden der Arbeitsmappe. Die Aktivierung dieser Prüfung wird im Register Einstellungen vorgenommen (s. a. Unterpunkt 2.4.2 allgemeine Einstellungen):



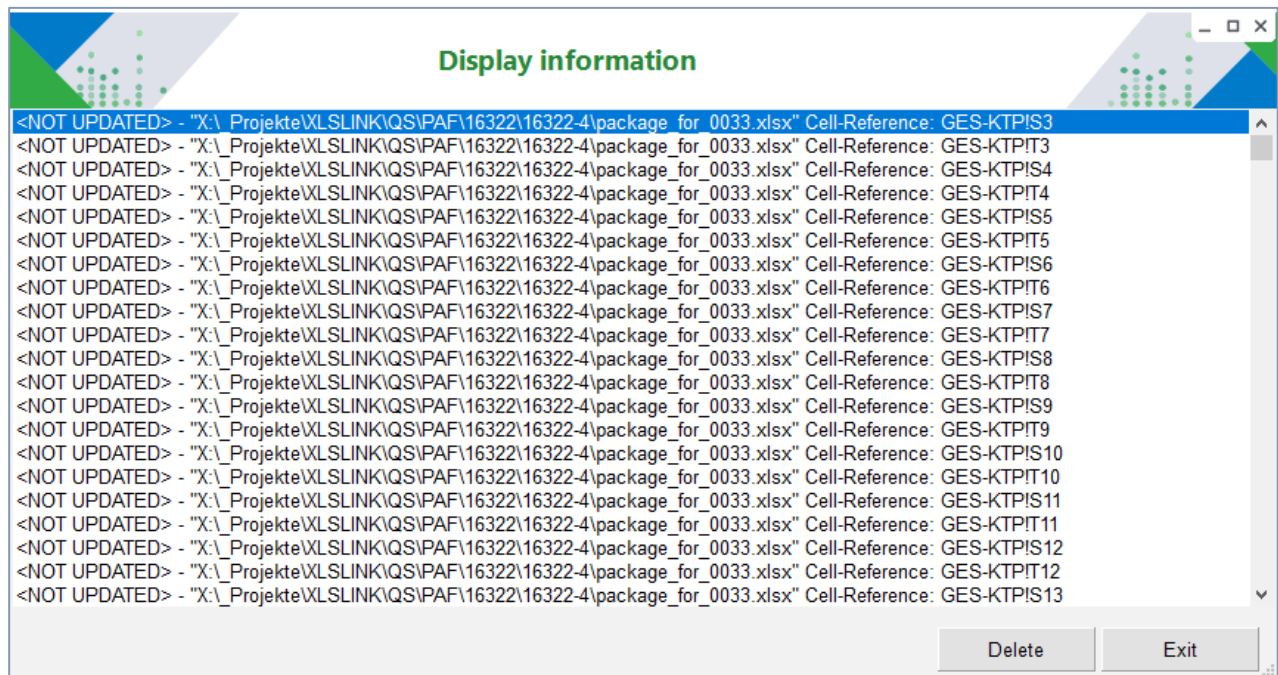
Wird eine Arbeitsmappe mit aktiven externen Verknüpfungen im Excel geöffnet, erscheint eine Meldung von Excel:



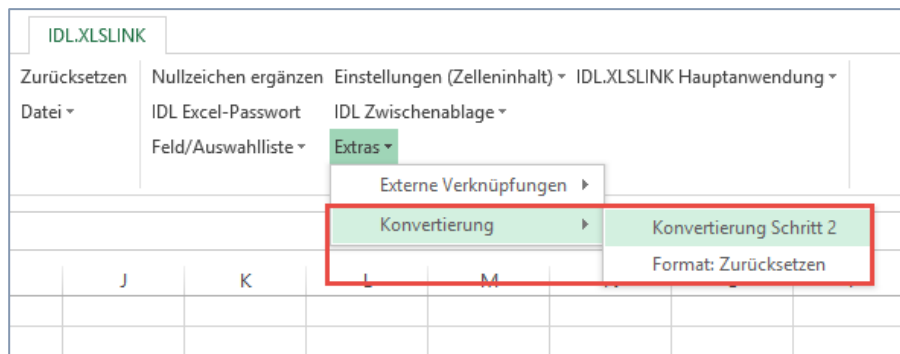
Unabhängig des hier gewählten Vorgehens schaltet sich eine Warnung von IDL.XLSLINK ein:



Das Ergebnis sowohl der positiven Bestätigung der Anzeige an dieser Stelle als auch der Durchführung der manuellen Prüfung und Anzeige erscheint als Liste:

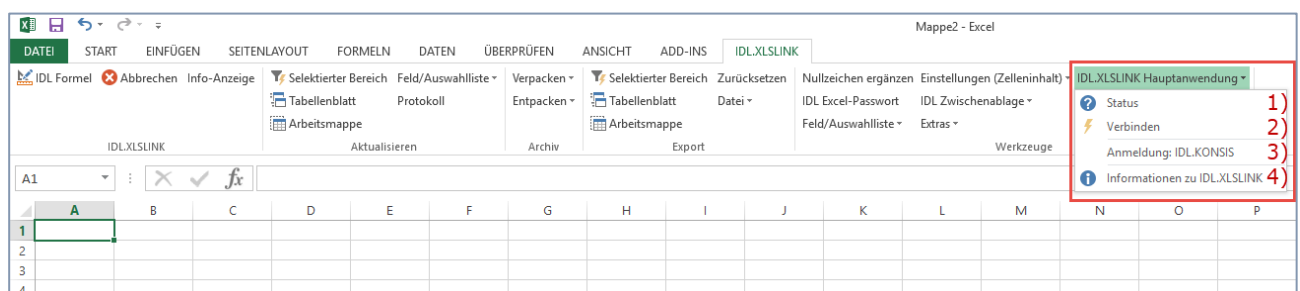


## 2) Konvertierung



- Konvertierung Schritt 2: Der Begleittext der Anwendung „Konvertierung Schritt 1“ implizierte bis zum Release 2017.0, dass die Konvertierung mit Schritt 2 abzuschließen war. In den darauffolgenden Releases wurden die beiden Schritte vereint. Bis einschließlich Release 2018.1 wird dieser Punkt als Rückfallebene im Menü beibehalten.
- Format: Zurücksetzen: bei der Konvertierung behalten die Excel-Zellen ihre ursprüngliche Formatierung. Mit dem Befehl „Format: Zurücksetzen“ werden die markierten Zellen auf Formatierung „Standard“ zurückgesetzt.

### 4.1.8.6 IDL.XLSLINK Hauptanwendung



- 1) Status: gibt wieder, ob eine Verbindung mit der IDL.XLSLINK-Hauptanwendung besteht oder nicht.
- 2) Verbinden: mit einer Datenbank ist aus dem Excel heraus mit Hilfe dieses Buttons möglich.
- 3) Anmeldung IDL.KONSIS: die Anmeldung an IDL.KONSIS kann direkt über diesen Button erfolgen. Automatisch wird das Anmeldefenster bei der ersten Datenabfrage aufgerufen.
- 4) Informationen zu IDL.XLSLINK: Angabe u. a. der „Gültig für IDL.KONSIS-Version“. Diese kann mit der entsprechenden Angabe in der IDL.XLSLINK-Hauptanwendung verglichen werden. So kann u. a. geprüft werden, ob das installierte Add-In aktuell ist.

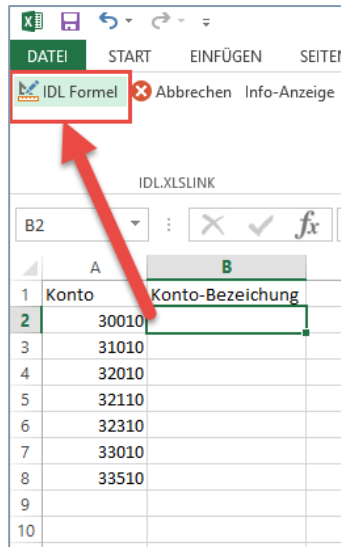


## 5 Die Lesefunktion

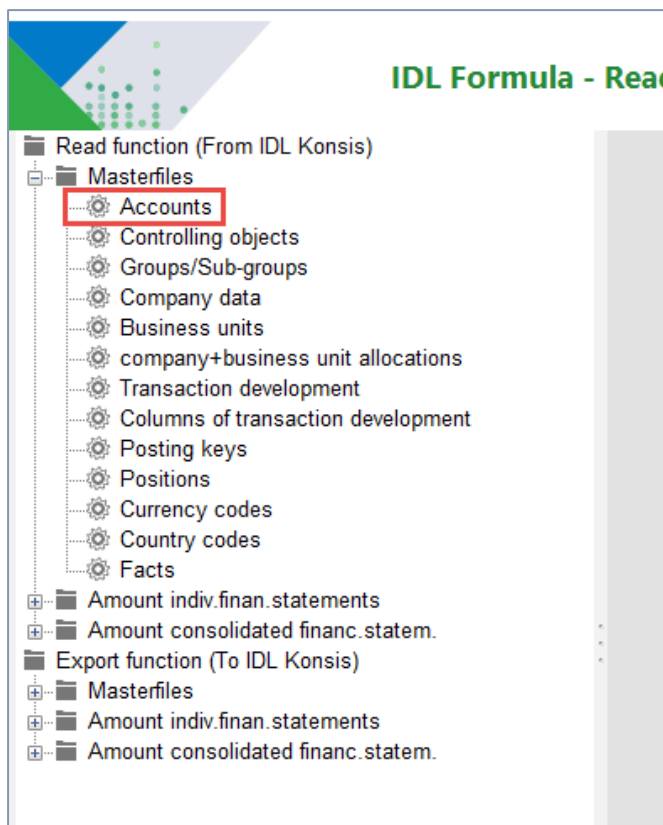
### 5.1 Allgemeines

#### 5.1.1 Funktionsweise der Lesefunktion

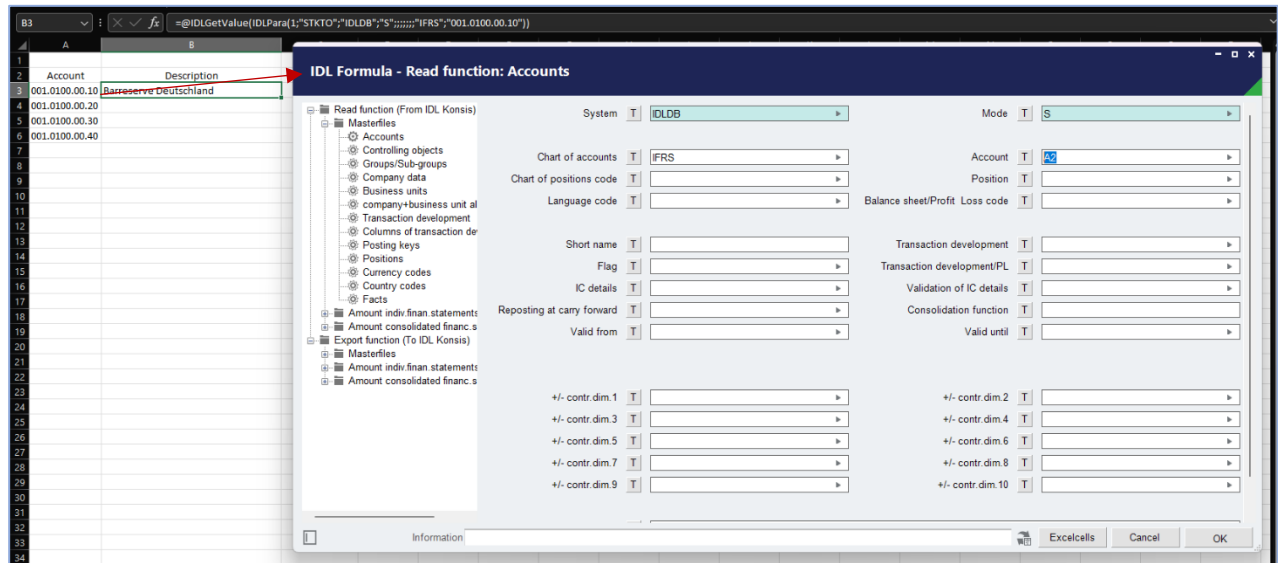
Im Excel-Blatt wird die Zielzelle markiert, in der die IDL.KONSIS-Daten ausgelesen werden sollen. Anschließend wird die Funktion ‚IDL Formel‘ aufgerufen.



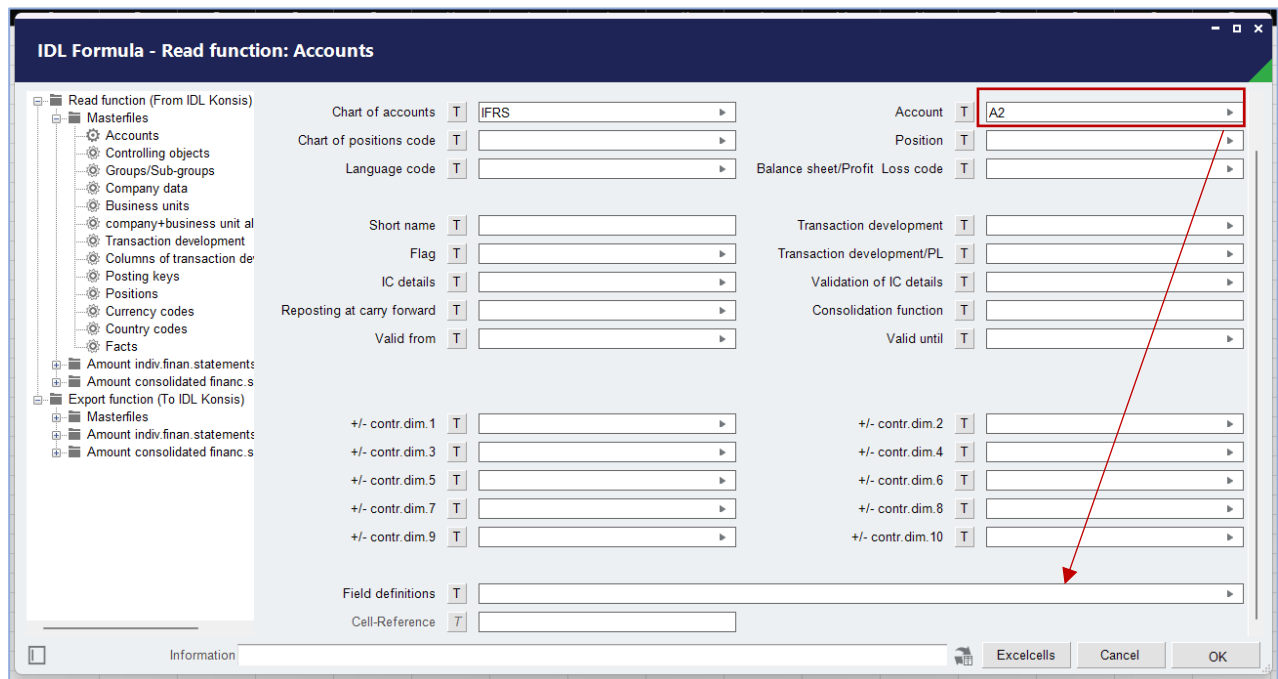
Je nach Sachverhalt, der aus IDL.KONSIS in Excel ausgelesen werden soll, wird im Auswahlbaum im Bereich der Lesefunktion die entsprechende Eingabemaske ausgewählt.



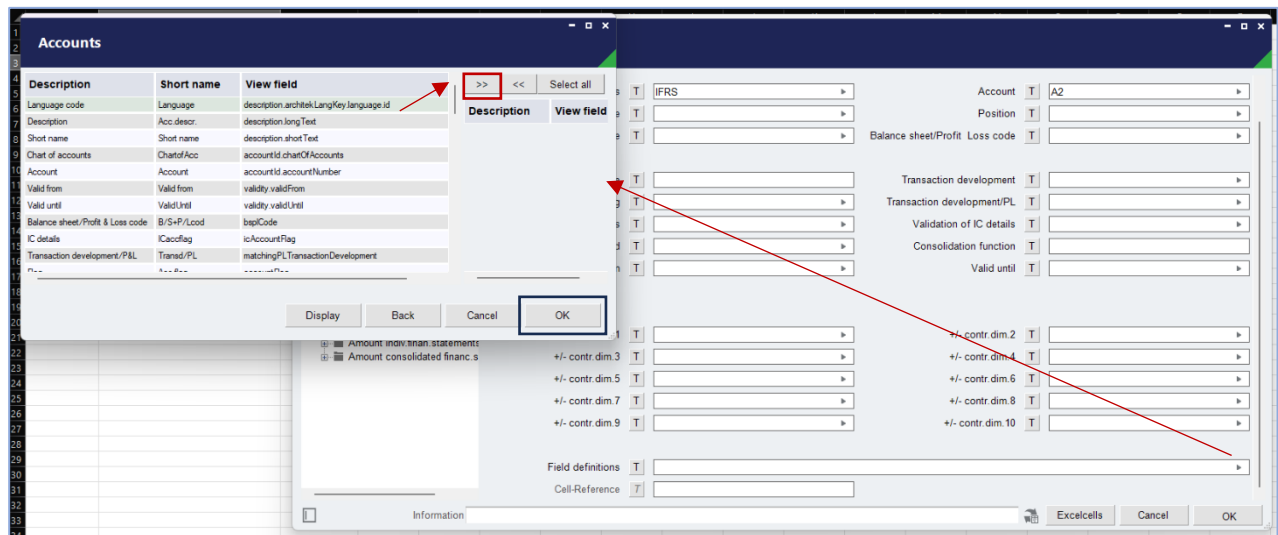
In der Eingabemaske wird durch Füllen einzelner Felder die IDL.XLSLINK-Formel erstellt:



Die gewünschten Daten können in ‚Felddefinitionen‘ ausgewählt und aus der IDL.KONSIS-Datenbank ausgelesen werden.

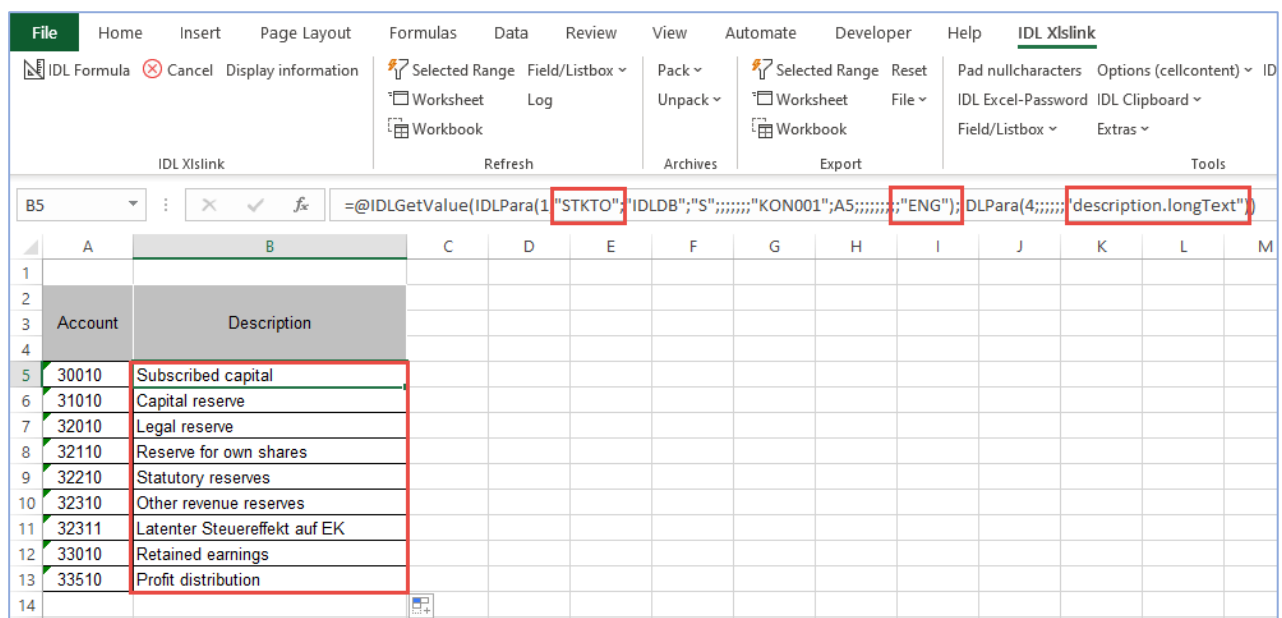


Die Auswahl der möglichen Varianten ist über einen Klick auf das Dreieck rechts im Feld „Felddefinitionen“ zu erreichen.



Dann ist die gewünschte Zeile zu markieren und mit dem Button „>>“ zu aktivieren. Eine ausgewählte und nicht (mehr) gewünschte Zeile wird mit dem Button „<<“ aus der Auswahl entfernt. Es ist zwar möglich, im Modus „S“ mehr als eine Zeile auszuwählen, führt aber nach Bestätigung des Buttons „OK“ zu einem Hinweis in der Excel-Zelle „mehr Daten als in der Zelle erlaubt“. (die weiteren Werte sind im Unterkapitel 4.1.4 Feld ‚Modus‘ erläutert).

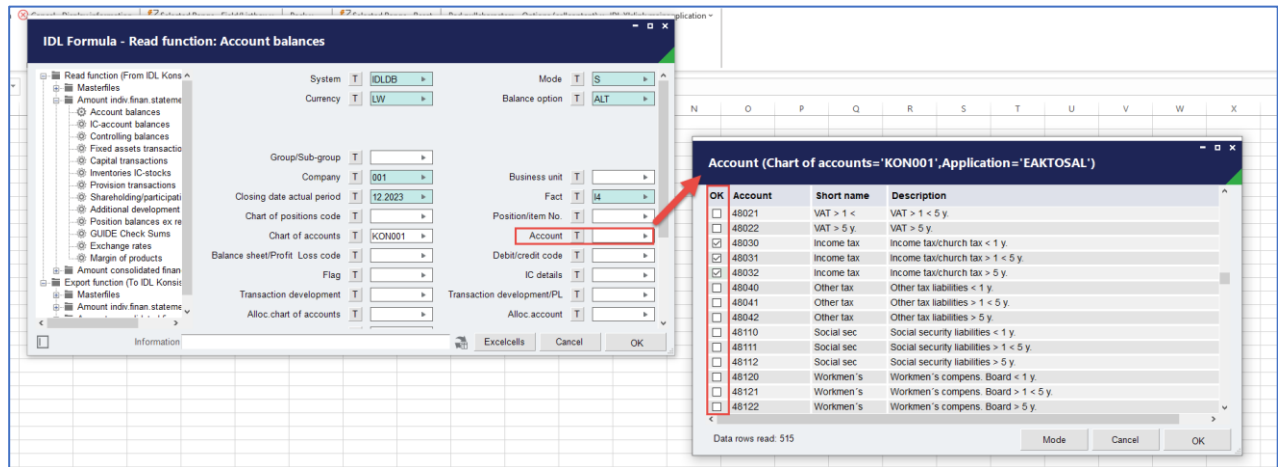
Wurde die Formel korrekt erstellt (Stichwort absolute / relative Bezüge), kann sie in andere Zellen kopiert werden:



In der Formelleiste finden sich die Einstellungen aus der Eingabemaske wieder. Im dargestellten Beispiel bedeutet „STKTO“ Stammdaten (ST) und Konten (KTO). Die gelesenen Referenzen werden in der Sprache ausgegeben, die als erste in der Liste erscheint. Um die Referenzen in einer anderen Sprache zu erhalten, muss diese in der IDL Formel angegeben werden.

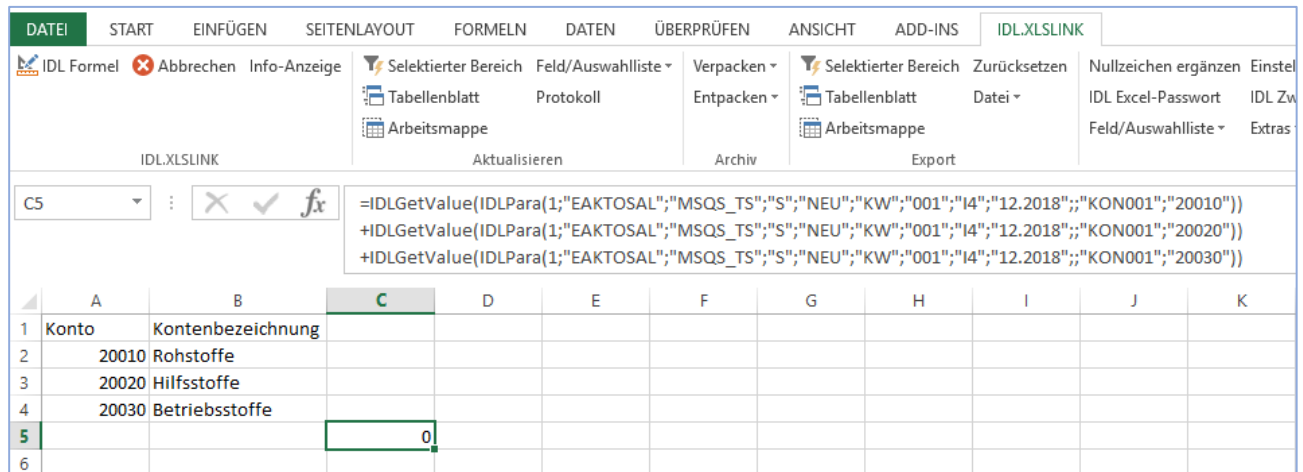
### 5.1.2 Lesebezug mit Mehrfachauswahl

Sollen Daten von mehr als einer Variante des Attributes herangezogen werden, z. B. mehrere ausgewählte Konten, kann eine Mehrfachauswahl aktiviert werden:

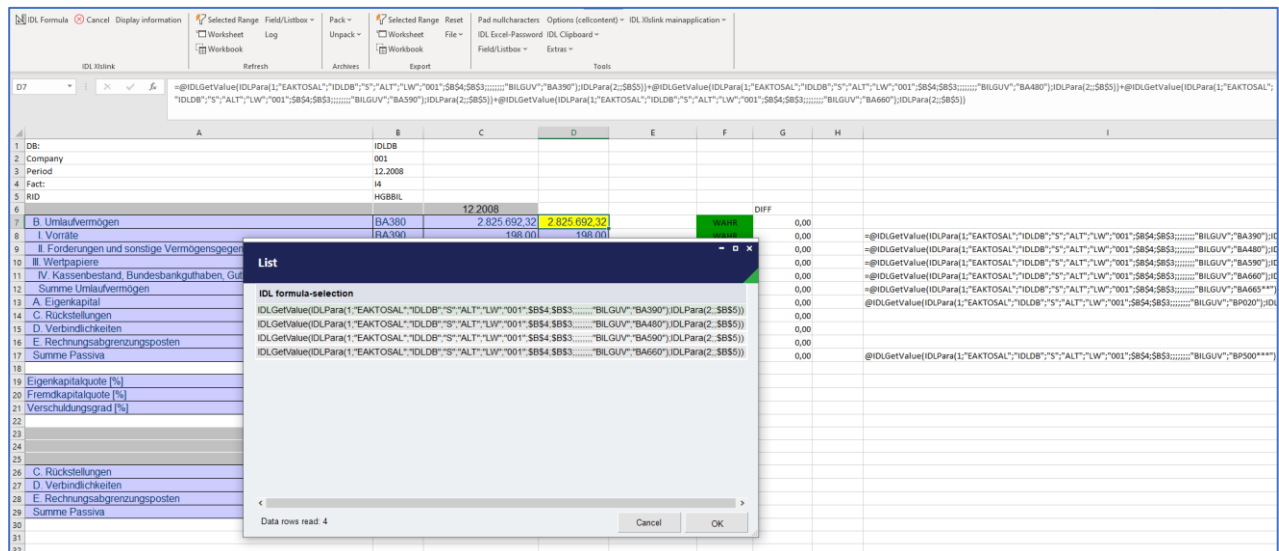


### 5.1.3 Mehrere Bezüge in einer Zelle

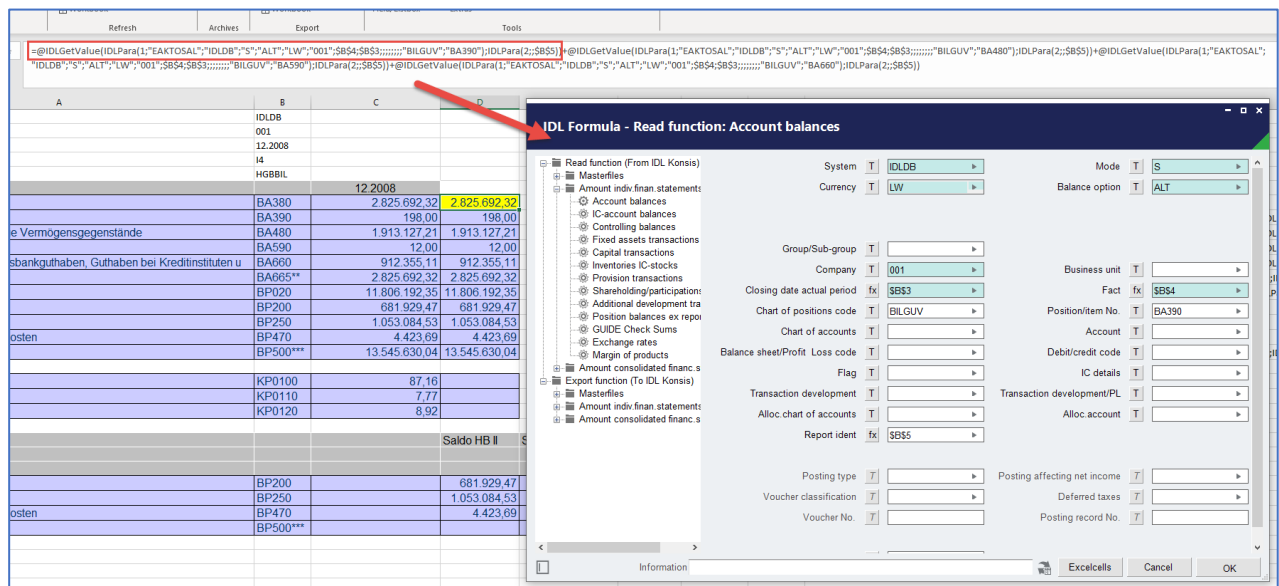
Es ist möglich, in einer Excel-Zelle mehrere Xlink-Formeln zu hinterlegen. Die Bezüge werden manuell nacheinander eingetragen oder kopiert und durch Operatoren (z.B. + oder -) miteinander verknüpft:



Um jeweils eine der Formeln zu bearbeiten, muss der Anwender in der Zelle der Formeleditor aufrufen, MengenÄndern „nein“ auswählen und dann die zu bearbeitende Formel auswählen:

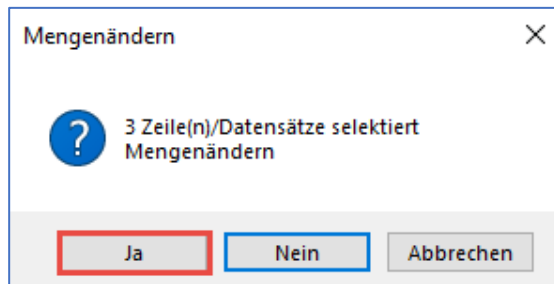


Mit Klick auf „OK“ gelangt man in die Eingabemaske der ausgewählten Formel:



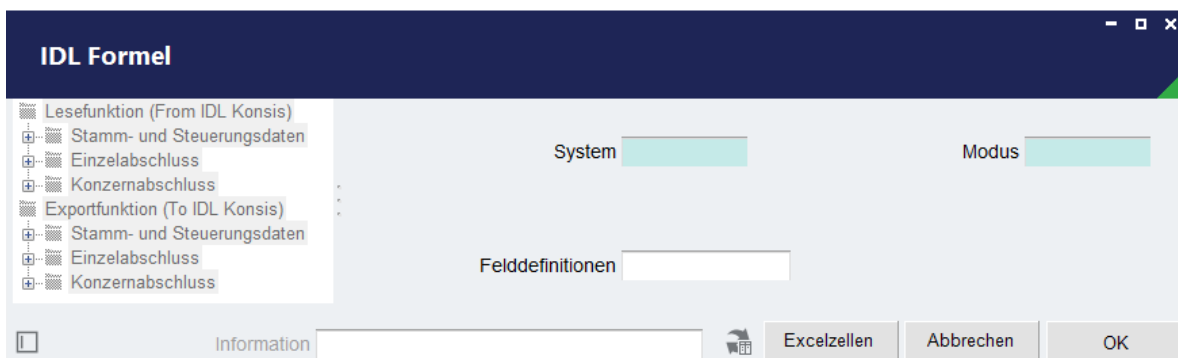
### 5.1.4 Mengenändern bei Auswahl mehrerer Formeln

Wenn man bei allen Formeln in einer Zelle oder bei mehreren durch entsprechende Markierung alle ausgewählten Xlink-Formeln das gleiche Eingabefeld ändern möchte, kann man dies per Klick auf „ja“ in der entsprechenden Abfrage:

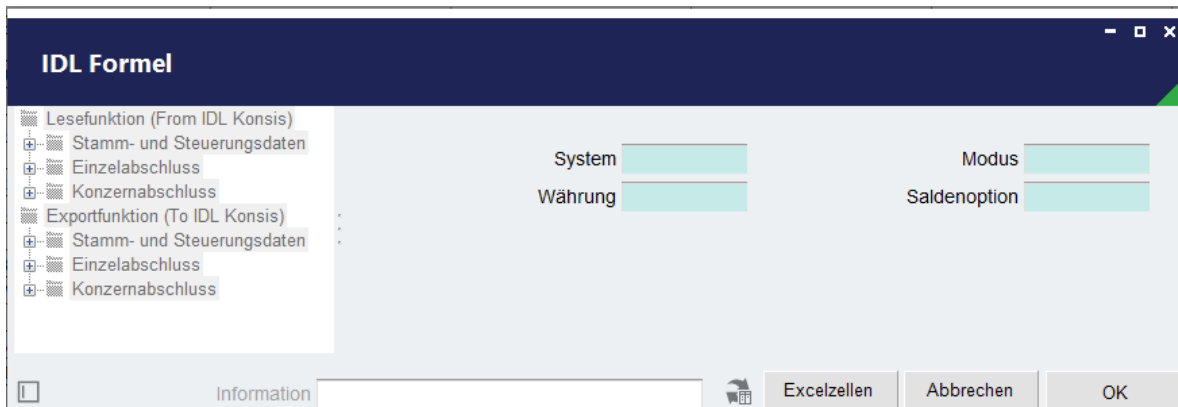


Mit „Ja“ bei MengenÄndern kann man

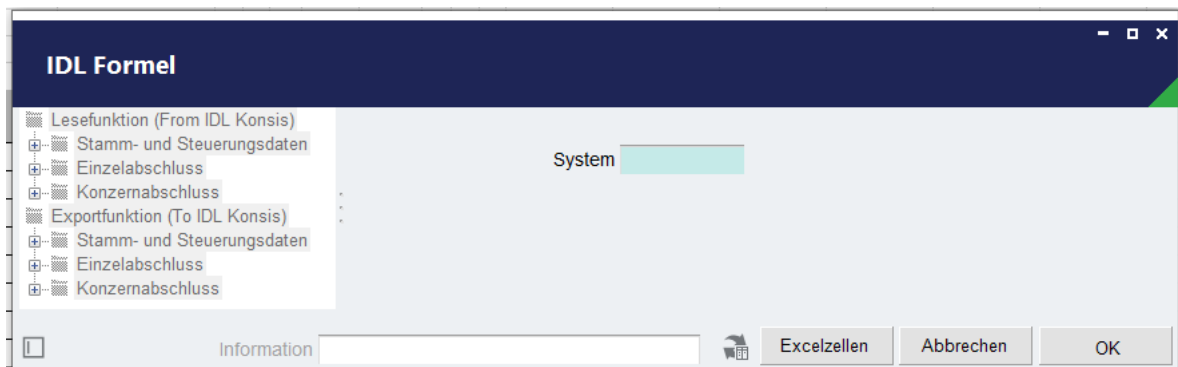
- bei der Lesefunktion für Stammdaten die Komponenten System und Modus für alle Formeln gemeinsam ändern:



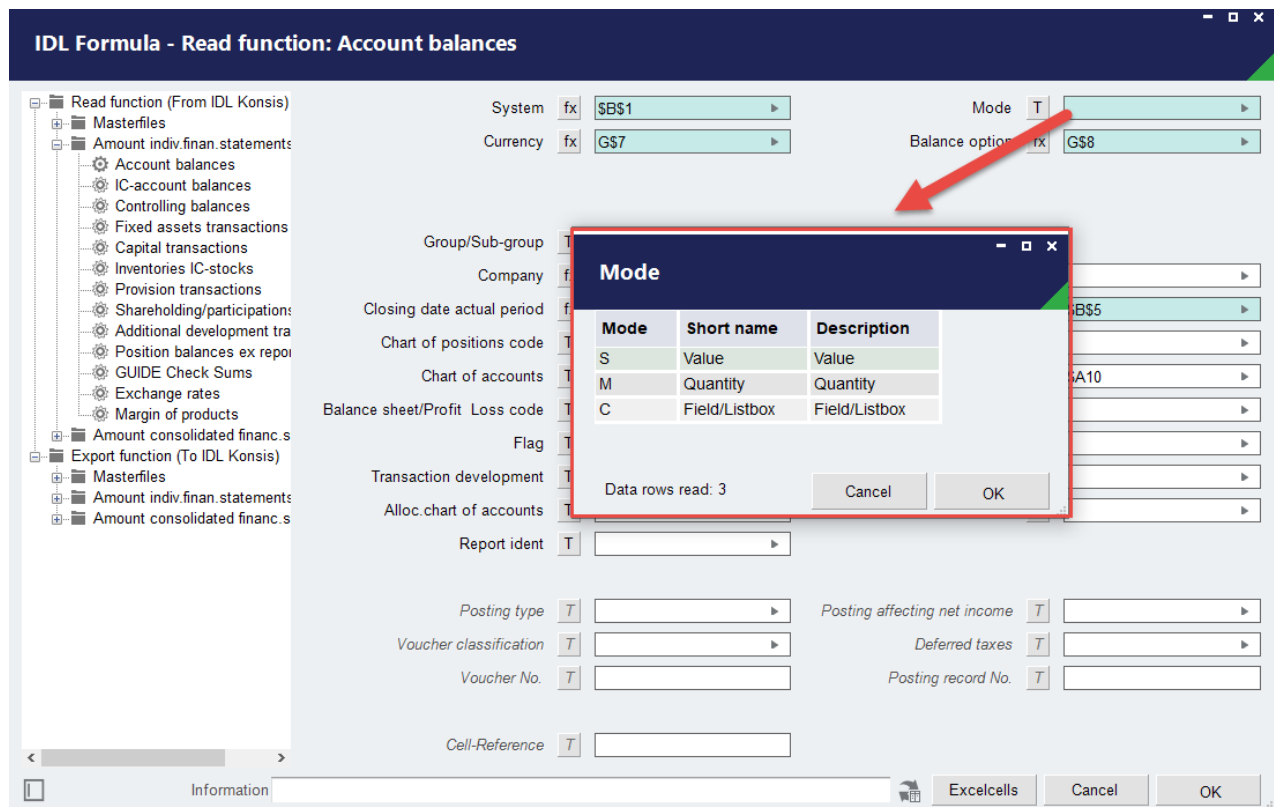
- bei der Lesefunktion für Einzel- und Konzernabschlussdaten die Komponenten System, Modus, Währung und Saldenoption für alle ausgewählten Formeln gleichzeitig ändern:



- bei der Exportfunktion die DB-Auswahl für alle ausgewählten Formeln gleichzeitig ändern:



### 5.1.5 Feld ‚Modus‘



Die Angabe von Modus ist verpflichtend und regelt die Art der Ausgabe der Werte. Es stehen drei verschiedene Modi zur Auswahl:

- S : liefert den gesamten Wert einer Formel in einem Singlewert, der sich auch aus mehreren Werten zusammensetzen kann, wenn z. B. eine Position oder ein zusammengesetzter Wert mit „%“ ausgelesen wird. Es ist zwar möglich, im Modus „S“ mehr als eine Zeile auszuwählen, führt aber nach Bestätigung des Buttons „OK“ zu einem Hinweis in der Excel-Zelle „mehr Daten als in der Zelle erlaubt“.
- M : gibt in der aktuellen Zelle die Anzahl der Datensätze, aus denen sich der Gesamtwert einer Formel zusammensetzt, und in einer Tabelle die einzelnen Werte aus.

**IDL Formula - Read function: Account balances**

<ul style="list-style-type: none"> <li>Read function (From IDL Konsis)           <ul style="list-style-type: none"> <li>Masterfiles</li> <li>Amount indiv.finan.statements               <ul style="list-style-type: none"> <li>Account balances</li> <li>IC-account balances</li> <li>Controlling balances</li> <li>Fixed assets transactions</li> <li>Capital transactions</li> <li>Inventories IC-stocks</li> <li>Provision transactions</li> <li>Shareholding/participations</li> <li>Additional development tra</li> <li>Position balances ex report</li> <li>GUIDE Check Sums</li> <li>Exchange rates</li> <li>Margin of products</li> </ul> </li> <li>Amount consolidated financ.s</li> </ul> </li> <li>Export function (To IDL Konsis)           <ul style="list-style-type: none"> <li>Masterfiles</li> <li>Amount indiv.finan.statements</li> <li>Amount consolidated financ.s</li> </ul> </li> </ul>	System T <input type="text" value="IDLD"/> Currency T <input type="text" value="LW"/>  Group/Sub-group T <input type="text"/> Company T <input type="text" value="001"/> Closing date actual period T <input type="text" value="12.2023"/> Chart of positions code T <input type="text" value="BILGUV"/> Chart of accounts T <input type="text"/> Balance sheet/Profit Loss code T <input type="text"/> Flag T <input type="text"/> Transaction development T <input type="text"/> Alloc.chart of accounts T <input type="text"/> Report ident T <input type="text"/>  Posting type T <input type="text"/> Voucher classification T <input type="text"/> Voucher No. T <input type="text"/>  <b>Cell-Reference T <input type="text" value="E6"/></b>	<b>Mode T <input type="text" value="M"/></b> Balance option T <input type="text" value="ALT"/>  Business unit T <input type="text"/> Fact T <input type="text" value="I4"/> Position/item No. T <input type="text" value="G010"/> Account T <input type="text"/> Debit/credit code T <input type="text"/> IC details T <input type="text"/> Transaction development/PL T <input type="text"/> Alloc.account T <input type="text"/>  Posting affecting net income T <input type="text"/> Deferred taxes T <input type="text"/> Posting record No. T <input type="text"/>
---	--	---

Beim Bestätigen des „OK“-Buttons erscheint in der aktiven Zelle die Anzahl der Einzelsätze und in einer neuerstellten Arbeitsmappe die Tabelle mit den gewünschten Resultaten, entweder in einer neuen Mappe oder bei Angabe einer Zelladresse im vorgesehenen Feld (im Formeleditor unten links):

=@ID(ResultsList["";"Amount group currency";14;4])													
D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	
	4												
	Amount group currency	Amount local currency	Amount parallel currency	Debit/credit	Company	Fact	Closing date	Business uni	Chart of acc	Account	Balance sheet/Profit	Loss code	Flag
	555,00	555,00	0,00	H	001	14	12.2008		KON001	50010	3		
	6666,00	6666,00	0,00	H	001	14	12.2008		KON001	50011	3		
	33,00	33,00	0,00	H	001	14	12.2008		KON001	50051	3		
	22,00	22,00	0,00	H	001	14	12.2008		KON001	50510	3		

- C: dieser Modus ist technisch bedingt und dient an dieser Stelle nicht dem Einsatz durch den Anwender. Es ist allerdings möglich, diesen Modus auszuwählen. Den Eintrag „C“ erhalten automatisch Zellen, bei denen eine Feld-/Auswahlliste hinterlegt ist, und diese können damit nachbearbeitet werden.

Das Unterkapitel „3.1.8.3 Feld-/Auswahlliste“ dieser Doku stellt die Anleitung zur Erstellung einer Auswahlliste dar.

## 5.2 Auslesen von Stamm- und Steuerungsdaten

### 5.2.1 Konten

Mit dieser Funktion lassen sich die Attribute von Konten auslesen:



**IDL Formula - Read function: Accounts**

System  Mode

**1)** Chart of accounts  Account   
 Chart of positions code  Position

**2)** Language code  Balance sheet/Profit Loss code

Short name  Transaction development   
 Flag  Transaction development/PL   
 IC details  Validation of IC details   
 Reposting at carry forward  Consolidation function   
 Valid from  Valid until

+/- contr. dim.1  +/- contr. dim.2   
 +/- contr. dim.3  +/- contr. dim.4   
 +/- contr. dim.5  +/- contr. dim.6   
 +/- contr. dim.7  +/- contr. dim.8   
 +/- contr. dim.9  +/- contr. dim.10

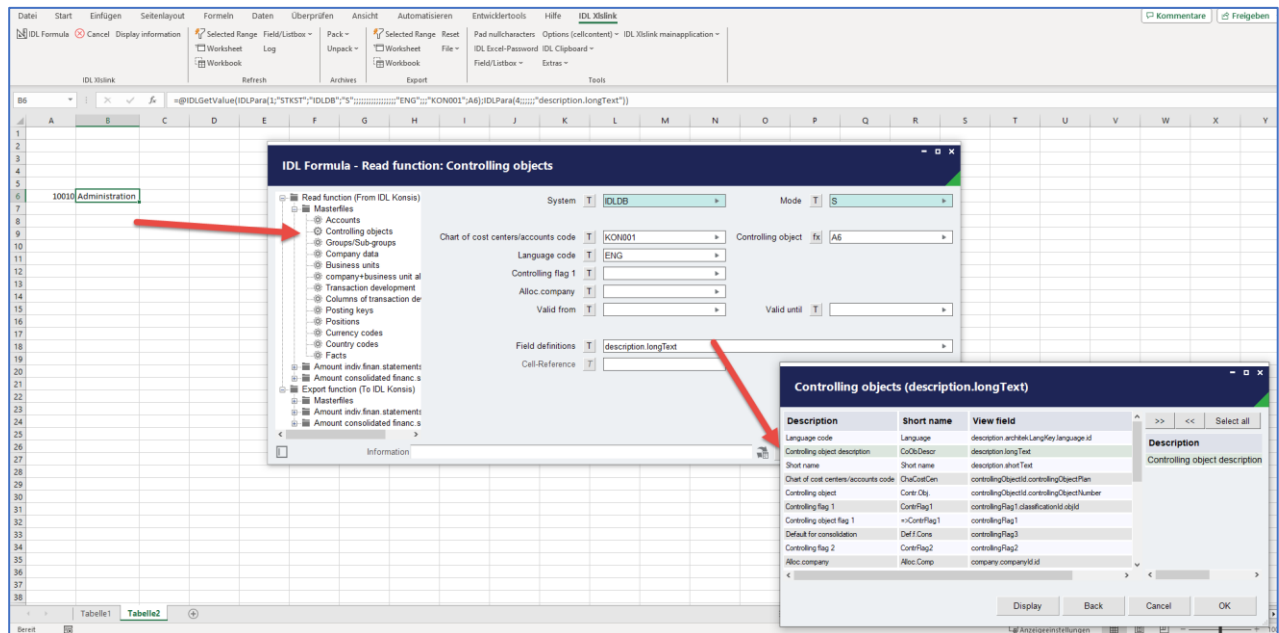
**3)** Field definitions   
 Cell-Reference

Information

- 1) Bei der Eingabe von abhängigen Feldern wie Konto und Position ist darauf zu achten, dass Kontenplan / Controllingplan bzw. Positionsplan / Schema ebenfalls einen Eintrag haben. Wird das Feld leer gelassen, erfolgt die Auswahl der Pläne gemäß vorgenommener Einstellung in der Datenbank (Anwendung „VOR“) oder es erscheint eine Fehlermeldung.
- 2) Sprache: sind Konten in der IDL.KONSIS-Datenbank in mehreren Sprachen hinterlegt, kann hier die gewünschte Sprache für die Ausgabe ausgewählt werden.
- 3) Attribute können aus der IDL.KONSIS-Datenbank ausgelesen werden, indem die gewünschten Daten in ‚Felddefinitionen‘ ausgewählt werden (siehe Kapitel 5.1.1).

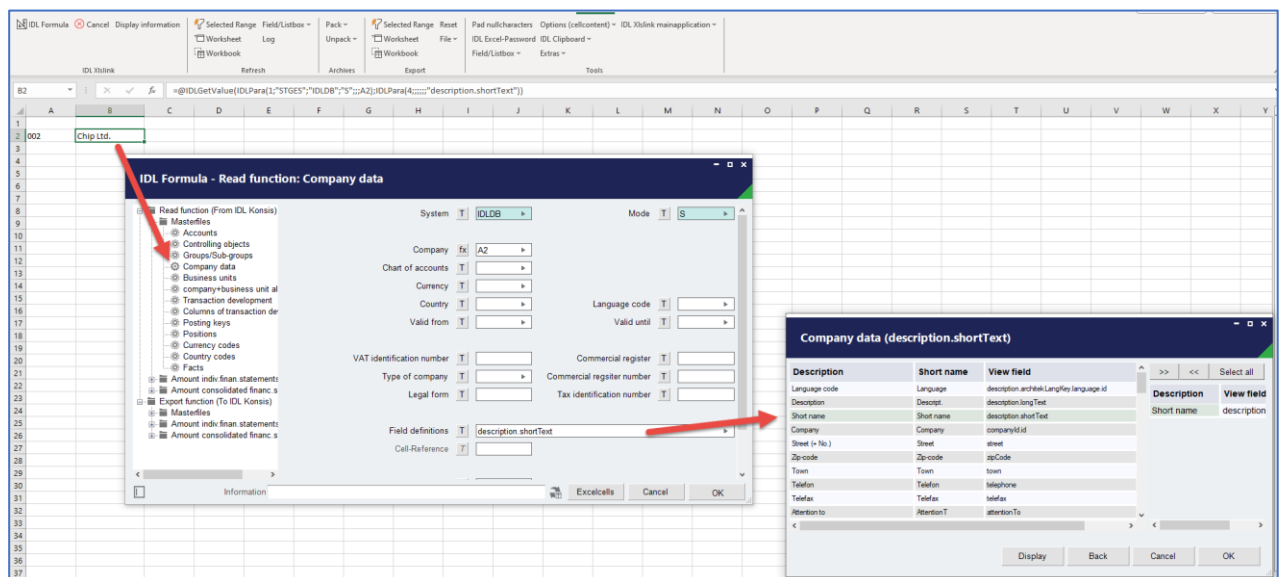
## 5.2.2 Controllingobjekte

Mit dieser Funktion lassen sich die Attribute von Controllingobjekten auslesen:



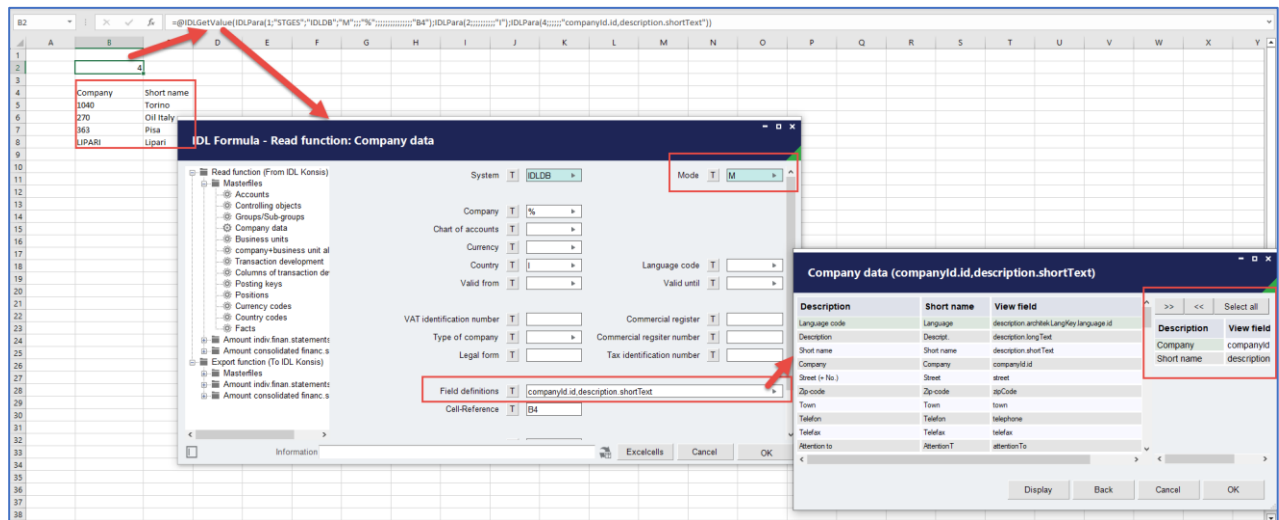
### 5.2.3 Gesellschaften

Mit dieser Funktion lassen sich die Attribute von Gesellschaften auslesen:



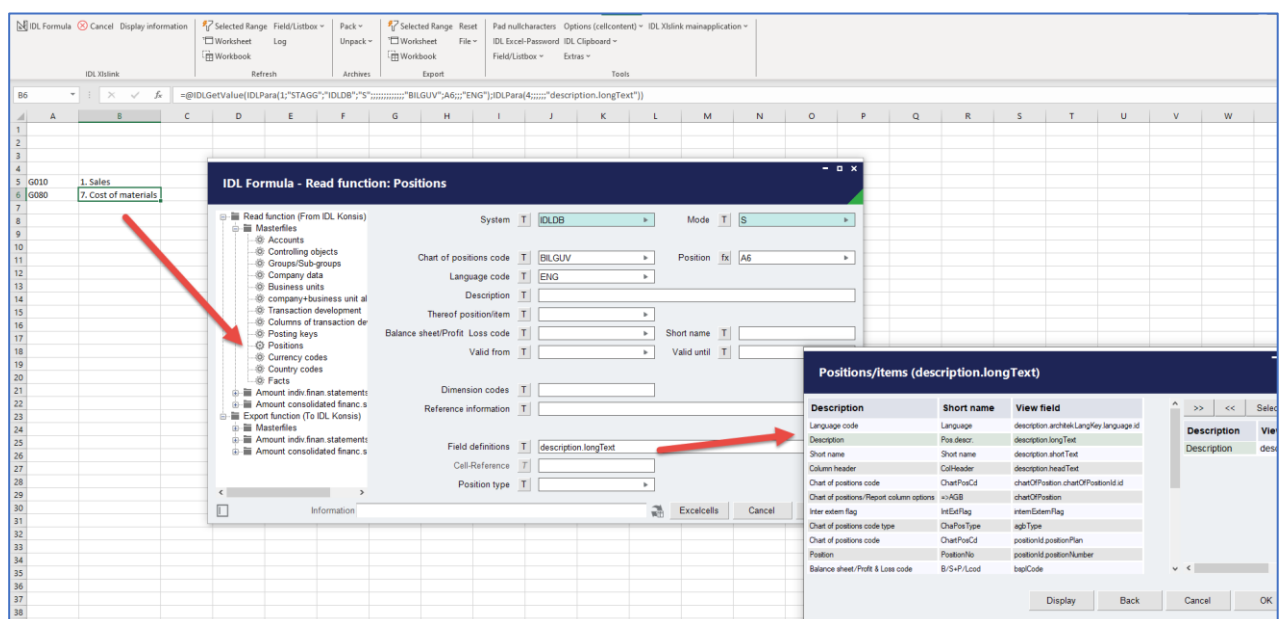
Mit Modus M lassen sich Listen von Gesellschaften mit bestimmten Attributen auslesen; Beispiel:

Alle Gesellschaften mit dem Länderkennzeichen „I“ für Italien:



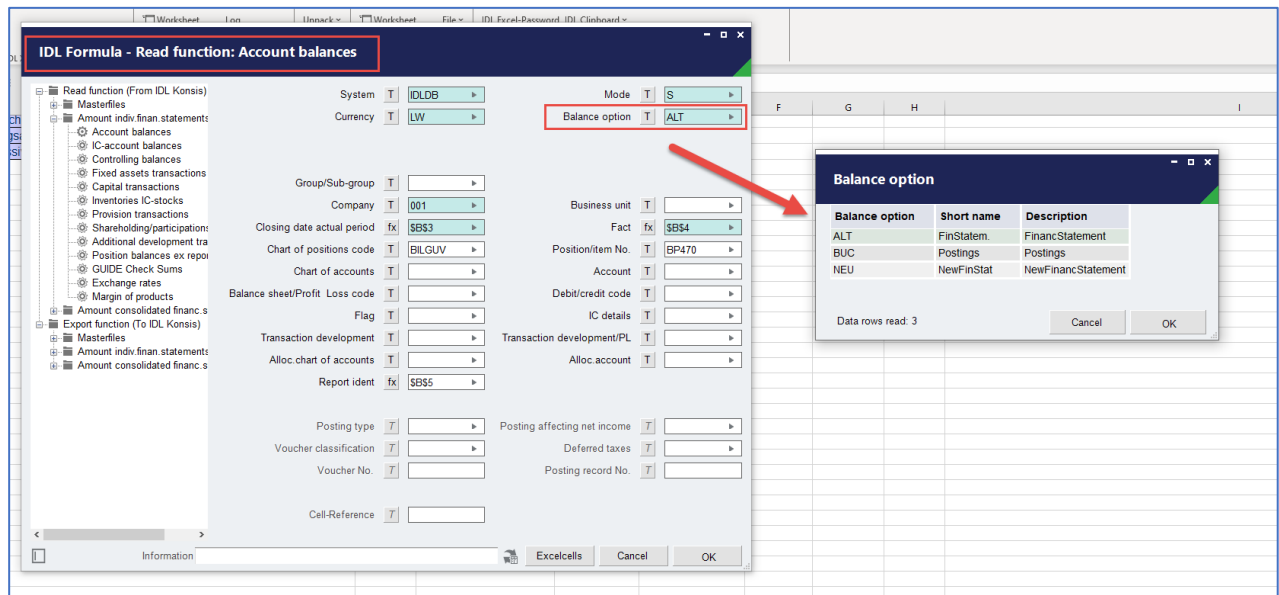
## 5.2.4 Positionen

Mit dieser Funktion lassen sich die Attribute von Positionen eines bestimmten Positionsplanes auslesen.



## 5.2.5 Kontensalden

Mit dieser Lesefunktion können Kontensalden und Buchungen ausgelesen werden. Dabei ist auf die verschiedenen Saldenoptionen zu achten.



- **ALT:** Die Kontensalden des Einzelabschlusses werden ausgelesen (KTOSAL).
- **BUC:** Die Buchungen des Einzelabschlusses werden ausgelesen (BUCH).
- **NEU:** Das Ergebnis aus Kontensalden und Buchungen wird ausgelesen.

### 5.2.6 IC-Kontensalden

Mit dieser Lesefunktion ist es möglich, die Geschäftsbeziehungen der IC-Gesellschaften auszulesen:

**IDL Formula - Read function: IC-account balances**

System  Mode   
 Currency  Balance option

Group/Sub-group  Business unit   
 Company  Fact   
 Closing date actual period  Position/item No.   
 Chart of positions code  Account   
 Chart of accounts  Validation of IC details   
 Balance sheet/Profit Loss code  Consolidation function   
 Debit/credit code  clearing flag

Intercompany  IC-business unit   
 Currency code of transaction  Transaction development   
 number of reference voucher  date of reference voucher   
 Alloc.chart of accounts  Alloc.account

Chart of cost centers/accounts code  Controlling object1   
 Chart of contr.objects 2  Controlling object2   
 Chart of contr.objects 3  Controlling object3   
 Chart of contr.objects 4  Controlling object4   
 Chart of contr.objects 5  Controlling object5   
 Chart of contr.objects 6  Controlling object6   
 Chart of contr.objects 7  ... Controlling object7   
 Chart of contr.objects 8  Controlling object8   
 Chart of contr.objects 9  Controlling object9   
 Chart of contr.objects 10  Controlling object10

Cell-Reference  Report ident

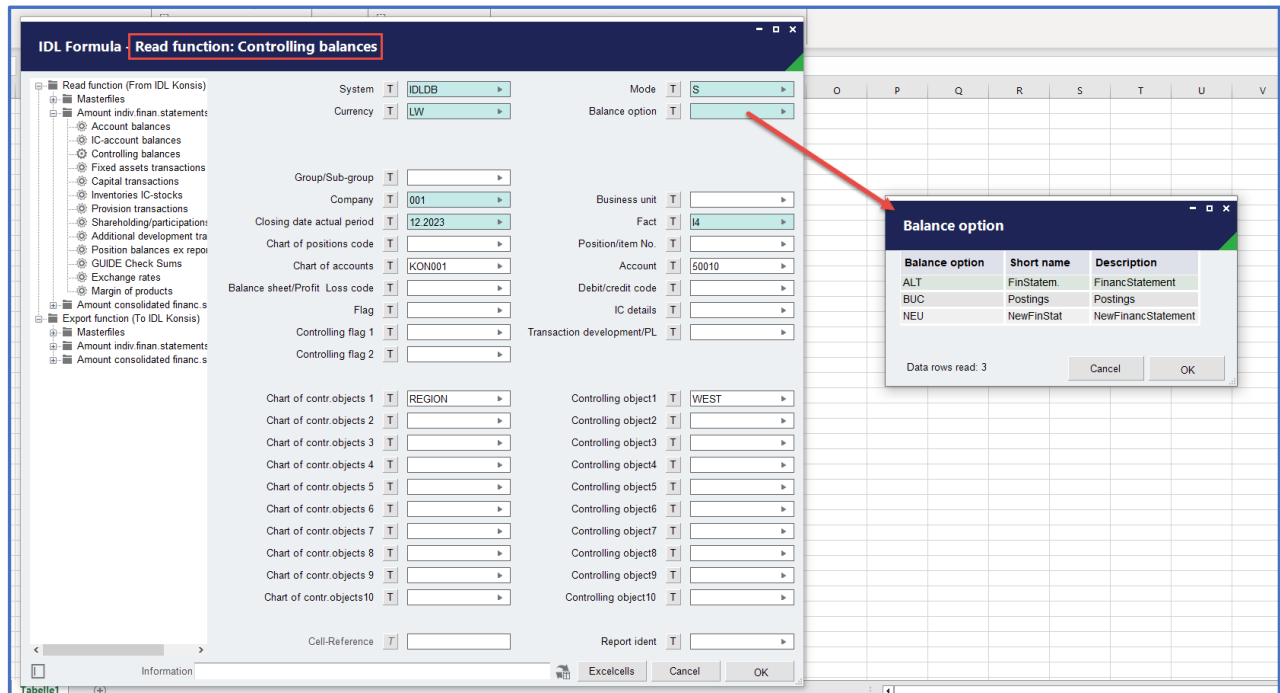
Excelcells Cancel OK

Die Pfeile zeigen die Beziehungen zu Pflichtfeldern, die beim Auslesen bestimmter Daten eingegeben werden müssen.

## 5.2.7 Controllingsalden

Mit dieser Lesefunktion ist es möglich, die in IDL.KONSIS befindlichen Kostenstellensalden auszulesen. Auch hier ist es zwingend, eine der Saldenoptionen auszuwählen:

- **ALT:** Die Kostenstellensalden des Einzelabschlusses werden ausgelesen (CNTSAL).
- **BUK:** Die Buchungen des Einzelabschlusses werden ausgelesen (BUCH).
- **NEU:** Das Ergebnis aus Kostenstellensalden und Buchungen wird ausgelesen.



## 5.2.8 Anlagenbewegungen

Mit der Lesefunktion für Anlagenbewegungen liest der IDL.XLSLINK die in IDL.KONSIS in ,ANLBEW' befindlichen Spiegelbewegungen aus.

**IDL Formula - Read function: Fixed assets transactions**

System: IDLDB | Mode: S | Balance option: ALT | Currency: LW

Group/Sub-group: | Company: 001 | Business unit: | Intercompany: | IC-business unit: | Closing date actual period: 12.2023 | Fact: 14 | Chart of accounts: KON001 | Account for fixed assets: 50010 | Chart of positions code: | Position/item No.: | Debit/credit code: | Fixed asset: | Transaction development: A | Posting key: | Transaction development area: | Posting date: | Transaction development column: | Posting type: | Posting affecting net income: | ex fact from postings: | Voucher classification: | Deferred taxes: | Voucher No.: | Posting record No.: | Report ident: | Cell-Reference: |

**Posting key (Transaction development='A')**

Posting key	Transaction development	Description	sh
01	A	Additions at Acquisition-Prod Cost	Adi
02	A	Disposals at Acquisition-Prod Cost	Dis
03	A	Transfer (Disposals) at cost	Tra
04	A	Transfer (Additions) at cost	Tra
05	A	Depreciation Actual Period	Dej
06	A	Write-ups Actual Period	Wri
07	A	Disposals of Accum depreciation	Dis
08	A	Transfer(Disposals) Accum Deprec	Tra
09	A	Transfers (Additions) Accum Deprec	Tra
10	A	Additions at Acquis.-Prod Cost IC	Adi
11	A	Disposals at Acquis.-Prod Cost IC	Dis
110	A	AHK Zugang	AH
115	A	AHK Kapitalerhöhung	AH
12	A	Depreciation ActualPeriod automatic	Dej

Data rows read: 137

## 5.2.9 Spiegelbewegungen

Mit den Lesefunktionen für Kapital- / Rückstellungs- / weitere Spiegelbewegungen liest der IDL.XLSLINK die in IDL.KONSIS in den jeweiligen Anwendungen ,xxxBEW' befindlichen Spiegelbewegungen aus:

**IDL Formula - Read function: Capital transactions**

System: IDLDB | Mode: S | Balance option: ALT | Currency: LW

Group/Sub-group: | Company: 001 | Business unit: | Intercompany: | IC-business unit: | Closing date actual period: 12.2023 | Fact: 14 | Chart of accounts: KON001 | Account: 30010 | Chart of positions code: | Position/item No.: | Debit/credit code: | Balance sheet/Profit Loss code: | Transaction development: K | Posting key: | Transaction development area: | Posting type: | Posting affecting net income: | Transaction development column: | Voucher classification: | Deferred taxes: | ex fact from voucher: | Voucher No.: | Posting record No.: | Report ident: | Cell-Reference: |

**Transaction development column (Transaction development='K')**

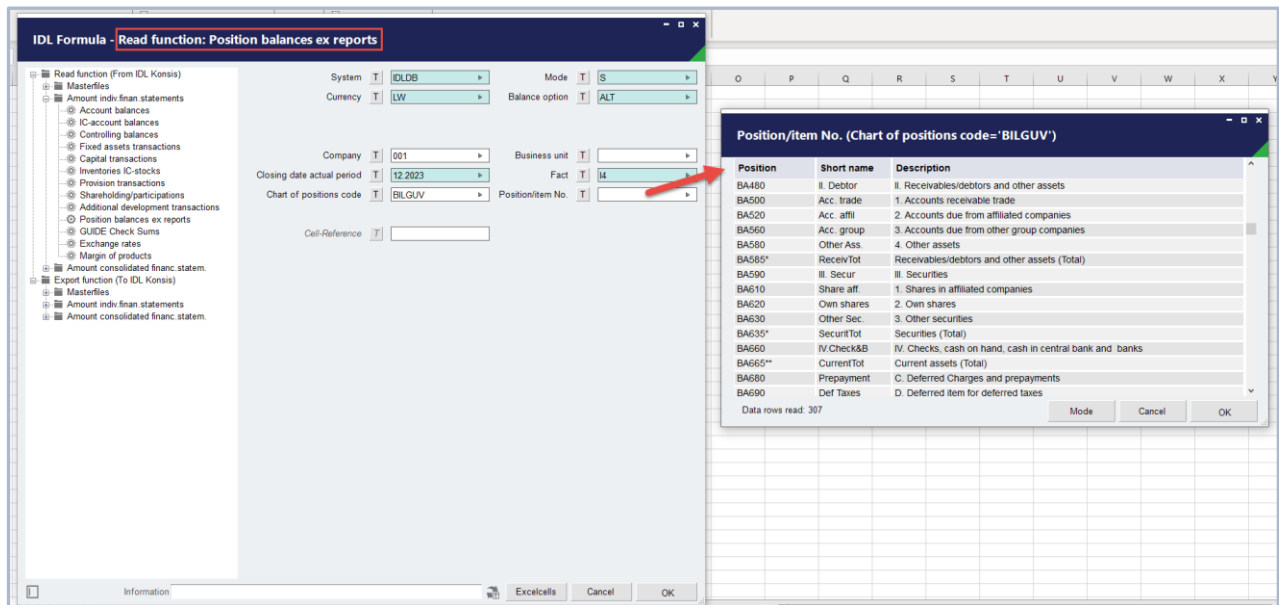
Transaction development column	Short name	Description
01	CarryForwC	Carry-forward at capital
02	CapIncres	Capital increase
03	CapReducti	Capital reduction
04	P/LprevPer	P/L appropriated prev period
05	P/LactPeri	P/L appropriated act period
06	Withdrawal	Withdrawal capital act period
07	Addition	Addition
08	Disposal	Disposal
09	AutomClear	Autom. difference clearing
10	ConsCapita	Cons. postings at capital
11	GrpCompChg	Group-company changes
12	Trans Cap.	Transfer of capital

Data rows read: 12

## 5.2.10 Positionssalden aus Report

Mit der Lesefunktion Positionssalden aus Reports liest der IDL.XLSLINK die in IDL.KONSIS in der Anwendung ‚POSSAL‘ befindlichen Werte aus. Dabei ist wieder zwingend eine der Saldenoptionen auszuwählen:

- **ALT:** Die Positionssalden des Einzelabschlusses werden ausgelesen (POSSAL).
- **BUC:** Die Buchungen des Einzelabschlusses werden ausgelesen (BUCH).
- **NEU:** Das Ergebnis aus Positionssalden und Buchungen wird ausgelesen.



Um Positionssalden auf Gesellschaftsebene mit dem IDL.XLSLINK auslesen zu können, ist es notwendig, dass in IDL.KONSIS in der Anwendung ‚REP‘ der Report mit der Option ‚Positionssaldenausgabe‘ erstellt ist.

Hintergrund: Positionssalden können in IDL.KONSIS nicht eingegeben werden. Sie werden von IDL.KONSIS automatisch erzeugt, wenn der Anwender einen Report mit dem Eintrag S oder P beim Schalter für die Positionssaldenausgabe erstellt.

Company reports

Start > Company reports (400 - 12.2014 - H4)

Table

Report ID	Rep vers	B/Unit	Report version description	Status			Balances	Message	Detail Option	K	Column Option	Previous Period	Report Type	Trans. Devel.	Report D/C Cntr	Pos Bal	Cpl acc	LC	C/G	C/P	User	Report result Date	Time	Number of Records	
				DevTr	LC	GC																			PC
ERF-BG	01		Erfassungsformular				✓	✓	✓		X		12.2013	E		GS		K	EUR	EUR	TEU	IDLADMIN	18.11.2011	10:59	732
HGB-A	01		Anlagespiegel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	TA	X	\$AVB		D	A	-			EUR	EUR	TEU	IDLADMIN	02.09.2010	11:58	100 3.880.27
HGB-B	01		Bilanz				✓	✓	✓	TA	X	#ALT				GS			EUR	EUR	TEU	IDLADMIN	02.09.2010	11:58	260
HGB-B	02		Bilanz				✓	✓	✓	TA	X	#ALT				GS	S		EUR	EUR	TEU	IDLADMIN	02.09.2010	11:58	260
HGB-G	01		GuV				✓	✓	✓	TA	X	#ALT				GS			EUR	EUR	TEU	IDLADMIN	02.09.2010	11:58	174
HGB-G	02		GuV				✓	✓	✓	TA	X	#ALT				GS	S		EUR	EUR	TEU	IDLADMIN	02.09.2010	11:58	174
HGB-K	01		Eigenkapitalspiegel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	TA	X	\$KAPG		D	K	-			EUR	EUR	TEU	IDLADMIN	02.09.2010	11:58	58 358.39
HGB-R	01		Rückstellungspiegel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	TA	X	\$RUEG		D	R	-			EUR	EUR	TEU	IDLADMIN	02.09.2010	11:58	20 1.337.17
HGB-U	01		Umsatzreport								X			D	A	GS			EUR	EUR	TEU	IDLADMIN	02.09.2010	11:58	
RLZ V	01		Restlaufzeiten Verbindlichkeiten				✓	✓	✓	TA	X					-			EUR	EUR	TEU	IDLADMIN	02.09.2010	11:59	50



## 5.2.11 Anteilsbesitzbewegungen

Mit dieser Funktion kann der in IDL.KONSIS (GESGES) gepflegte Anteilsbesitz ausgelesen werden. Das Auslesen der Beteiligungsprozente wird dabei über das Feld ‚Felddefinition‘ gesteuert.

**IDL Formula - Read function: Shareholding/participations**

System: IDLDB, Currency: LW, Mode: S, Balance option: ALT

Company: GES, Business unit: , Intercompany: SD13, IC-business unit: , Closing date actual period: 12.2023, Fact: SSS4, Chart of accounts: KON001, Account: 01010, Debit/credit code: , Transaction development: B, Transaction development area: , Transaction development column: , Field definitions: InvestmentVotingPercentage value, Cell-Reference: , Report ident: , Posting key: ,

**Field definitions**

Field definitions	Short name	Description
investmentVotingPercentage value	InvVoting%	Investment voting percentage
investmentCapitalPercentage value	InvCapitals	Investment capital percentage
investmentResultPercentage value	InvResult%	Investment result percentage

Data rows read: 3

## 5.3 Auslesen von Konzernabschlussdaten

### 5.3.1 Kontensalden

Die Lesefunktion für Kontensalden auf Konzernebene weist folgende Besonderheiten auf:

**IDL Formula - Read function: Account balances**

System: IDLDB, Currency: LW, Mode: S, Balance option: SUM

Group/Sub-group: WELT, Company: , Business unit: , Fact: SSS4, Closing date actual period: 12.2023, Position/item No.: , Chart of positions code: , Account: 01010, Chart of accounts: KON001, Debit/credit code: , Balance sheet/Profit Loss code: , IC details: , Flag: , Posting key: , Transaction development: , Inter/intra region key: , Transaction development area: , Transaction development column: , Report ident: , Transaction development key: , Posting affecting net income: , Posting record No.: , State of consolidation: , Voucher No. Company 1: , Voucher No. Company 2: , Voucher No. - Consolidation function - basic: , Voucher No. - Consolidation function - Reconciliation group: , Voucher No. - Consolidation function - CarryForward: , Voucher No. - current number: , Cell-Reference: ,

**Mode**

Mode	Short name	Description
S	Value	Value
M	Quantity	Quantity
C	Field/Listbox	Field/Listbox

Data rows read: 3

**Balance option**

Balance option	Short name	Description
SUM	GroupFinSt	Group Financial Statement
KON	ConsPostSt	Consolidation postings
KONH	ConsPostSG	Consolidation posting without sub-group
KTK	ConsFinSta	Consolidation Financial Statement

Data rows read: 4

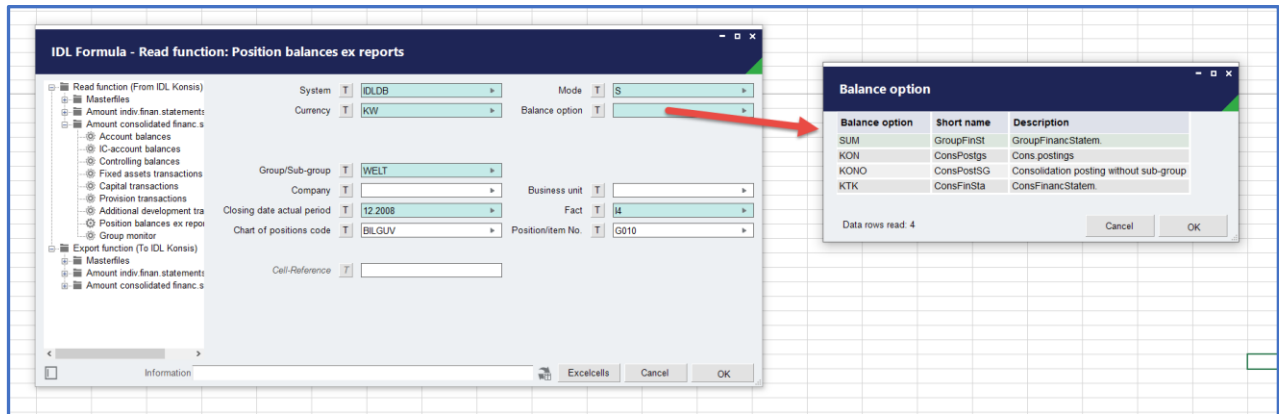
**Currency**

Currency	Short name	Description
KW	GroupCurr	Group Currency
PW	ParaCurr	Parallel Currency

Data rows read: 2

- Währung: Für Konzern werden die Währungsarten **KW** für Konzern- und **PW** für Parallelwährung zur Auswahl angeboten.
- Modus: es kann wie im Einzelabschluss nur mit Modi „**S**“ für Singlewert und „**M**“ für Wertemenge gearbeitet werden.
- Saldenoption: es stehen vier konzerntypischen Varianten zur Auswahl:
  - **SUM**: Die Kontensalden des Summenabschlusses werden ausgelesen (KTOSAL).
  - **KON**: Die Konsolidierungsbuchungen des Konzernabschlusses inklusive aller Teilkonzerne werden ausgelesen (KONBUCH).
  - **KONO**: Die Konsolidierungsbuchungen des Konzernabschlusses werden ausgelesen (KONBUCH). Dabei werden die Teilkonzerne nicht berücksichtigt.
  - **KTK**: Das Ergebnis aus Kontensalden und Konsolidierungsbuchungen wird ausgelesen.

### 5.3.2 Positionssalden aus Reports



Bei der Saldenoption stehen in der Lesefunktion Positionssalden aus Reports auf Konzernebene ebenfalls die vier konzerntypischen Varianten zur Auswahl:

- **SUM:** Die Positionssalden des Summenabschlusses werden ausgelesen (POSSAL).
- **KON:** Die Konsolidierungsbuchungen des Konzernabschlusses inklusive aller Teilkonzerne werden ausgelesen (KONBUCH).
- **KONO:** Die Konsolidierungsbuchungen des Konzernabschlusses werden ausgelesen (KONBUCH). Dabei werden die Teilkonzerne nicht berücksichtigt.
- **KTK:** Das Ergebnis aus Positionssalden und Konsolidierungsbuchungen wird ausgelesen.

Um Positionssalden auf Konzernebene mit dem IDL.XLSLINK auslesen zu können, ist es notwendig, dass in IDL.KONSIS in der Anwendung ‚REPK‘ der Report mit der Einstellung S oder P im Schalter für Positionssalden erstellt ist.

Hintergrund: Positionssalden können in IDL.KONSIS nicht eingegeben werden. Sie werden von IDL.KONSIS automatisch erzeugt, wenn in IDL.KONSIS ein Report mit der entsprechenden Einstellung erstellt worden ist.

Unterschied zwischen Reportoption S und P	
P	S
Positionssalden werden für den Gesamtkonzern und zusätzlich für die einzelnen Gesellschaften erzeugt.	Positionssalden werden nur für den Gesamtkonzern erzeugt.

Group reports

Start > Group reports

(WELT - 12.2008 - I4)

Selection

WELT

Company (empty)

Closing date actual period 12.2008

Fact

Table

Report ID	Rep vers	B/Unit	Report version description	DevTr GC PC	Status Balances GC PC	C/Vouch GC PC	Message	Detail Option	K	Column Option	Report Type	Trans. Devel.	D/C Cntr	Pos Bal	C/G	C/P
HGBBIL	01				✓ ✓	✓ ✓	IAR0125E		X		E		GS		EUR	TEU
HGB-A	01		ANLAGENSPIEGEL	✗ ✗	✓ ✓	✓ ✓	IAR0125E	TA	X	\$ANLK	D	A	-		EUR	TEU
HGBGUV	02		GuV		✓ ✓	✓ ✓	IAR0125E		X		E		GS	P	EUR	TEU
HGBGUV	01		GuV		✓ ✓	✓ ✓	IAR0125E		X		E		GS		EUR	TEU
HGBBIL	02		POSSAL		✓ ✓	✓ ✓	IAR0125E		X		E		GS	S	EUR	TEU

StorPosBal

P

P with storing position acc.balances w. comp.

S with storing position acc.balances

DetailOptR

S

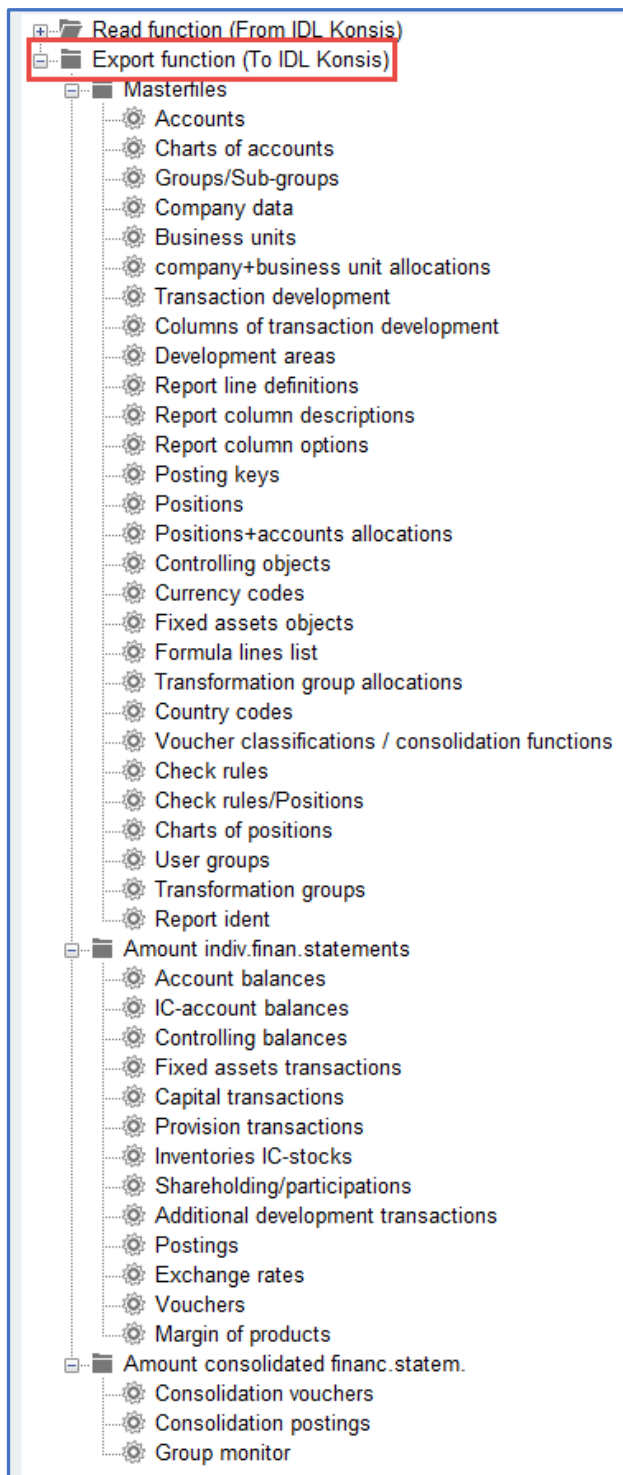
## 6 Die Exportfunktion

### 6.1 Funktionsweise der Exportfunktion

Schritt 1) Aufruf der IDL-Formel in der Zelle, in der der Bezug zum Export von Daten erstellt werden soll.

E8		: ✕ ✓ <i>fx</i>		=IDLSetValue(IDLPara(1,"EAKTOSAL","MSQS_TS";,\$B\$2;\$B\$4;\$B\$3;;\$B\$5;A8);IDLPara(3;,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,C8))						
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2	company	001								
3	period	12.2018								
4	fact	I4								
5	chart of acc.	KON001								
6										
7	account	description	amount		export account					
8	02010	Franchises, industr. property right	1.096.141,10 €		EAKTOSAL					
9	05010	Vacant land	321.295,82 €							
10	05011	Built-upon land	1.469.286,19 €							
11	08010	Other equipment, office equipment	158.155,86 €							
12	11010	Shares in affiliated companies	7.910.999,28 €							
13	12010	Loans due to affiliated companies	200.000,00 €							
14										

Schritt 2) Je nach Sachverhalt wird im Auswahlbaum im Bereich der Exportfunktion die entsprechende Eingabemaske ausgewählt.



Schritt 3) In der Eingabemaske wird durch Füllen einzelner Felder der IDL.XLSLINK-Bezug für den Export erstellt. Die farblich hervorgehobenen Felder sind Muss-Felder.

**IDL Formula - Export function: Account balances**

System fx

Company fx  Business unit T

Closing date actual period fx  Fact fx

Chart of accounts T  Account fx

Debit/credit code fx  Coding language T

Remark T

Amount local currency fx

Amount group currency #  Amount parallel currency #

Information  Excelcells Cancel OK

Schritt 4) Die Export-Formel wird angezeigt und kann in andere Zellen kopiert werden:

E6

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	Database:	IDLDB										
2	Period:	12.2023										
3	Fact:	I4										
4												
5	Comp	Acc	Amount	D/C								
6	001	01010	123,45	C	EAKTOSAL							
7	001	02010	120.000,00	D								
8	001	05010	321.295,82	D								
9	001	05011	1.469.286,19	D								
10	001	08010	158.155,86	D								
11												
12												

Schritt 5) In der Menüleiste im Bereich ‚Export‘ - je nachdem welcher Bereich exportiert werden soll - den entsprechenden Untermenüpunkt auswählen.

Soll ein selektierter Bereich exportiert werden, so muss dieser vor Klick auf den Button ‚Selektierter Bereich‘ markiert werden.

The screenshot shows the IDL XLS Link application. The ribbon includes tabs for File, Home, Insert, Page Layout, Formulas, Data, Review, View, Automate, Developer, and Help. The 'Export' section of the ribbon is active, and the 'Selected Range' button is highlighted with a red box. Below the ribbon, the formula bar shows the formula: `=@IDLSetValue(IDLPara(1,"EAKTOSAL";"IDLDB";"KON001";A9))`. The main spreadsheet area displays a table with columns: Account, Account description, D C, Local currency, and Export. The 'Export' column contains the value 'EAKTOSAL' for several rows.

Account	Account description	D C	Local currency	Export
02010	Franchises, industr. property right	D	1,000.00	EAKTOSAL
05010	Vacant land	D	321,295.82	EAKTOSAL
05011	Built-upon land	D	1,469,286.19	EAKTOSAL
08010	Other equipment, office equipment	D	158,155.86	EAKTOSAL
11010	Shares in affiliated companies	D	7,910,999.28	EAKTOSAL
12010	Loans due to affiliated companies	D	200,000.00	EAKTOSAL

Schritt 6) Der Export wird angestoßen:

The screenshot shows the 'Export function (To IDL Konsis)' dialog box. The dialog has a table with the following data:

Application	Excelcells	Export	OK	Error	State	With carry forward
Account balances	3	0	0	0	0	1

At the bottom of the dialog, there are buttons for 'Options', 'Send to Konsis', 'Save', 'Delete/Save', 'UMSE', 'Export', 'Remove', and 'Exit'. The 'Export' button is highlighted with a red box.

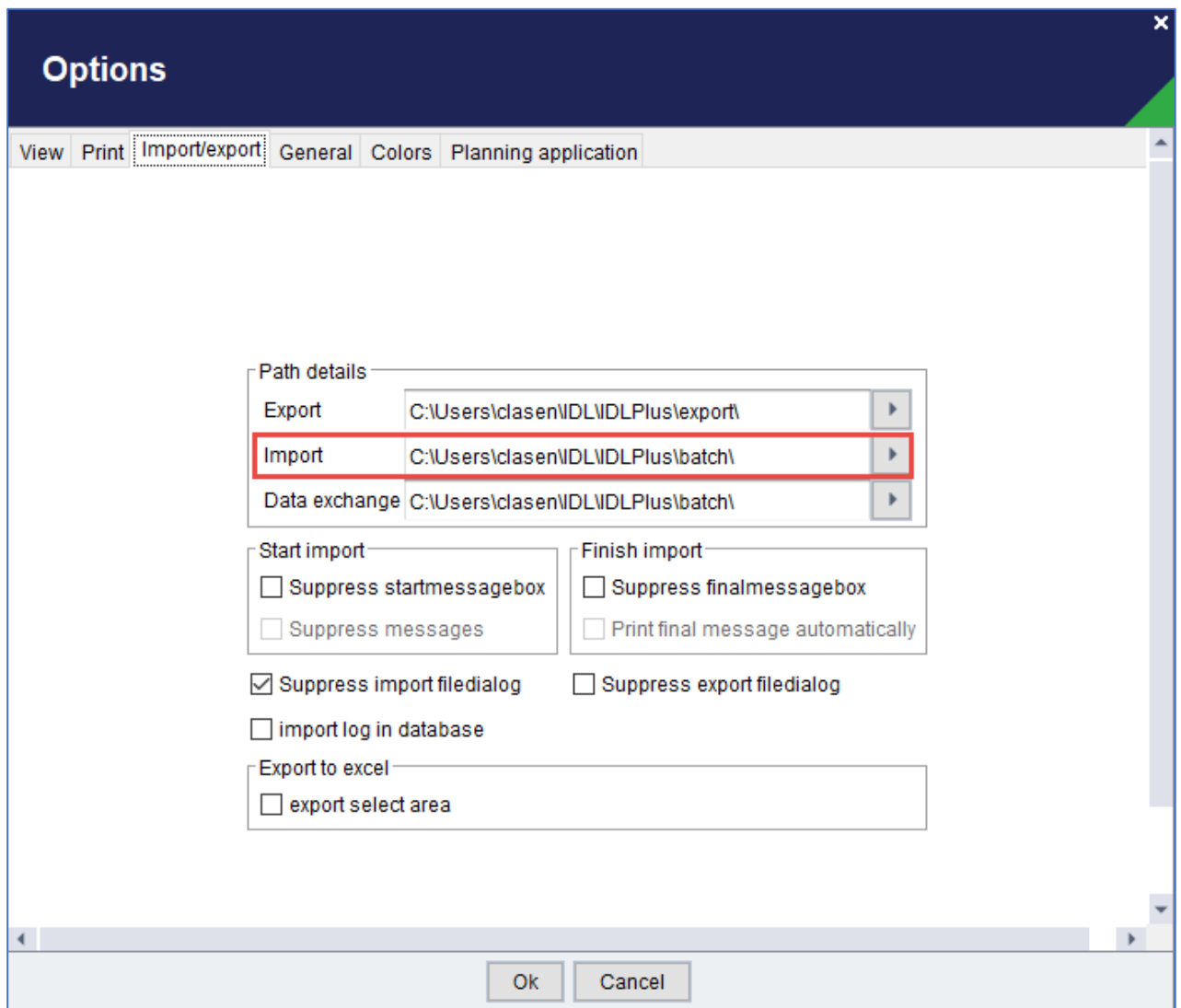
- 1) Es sind 6 Zeilen für die gewählte Aktion gefunden worden.
- 2) Speichern: die Daten werden direkt in die IDL-Datenbank geladen.
- 3) Löschen/Speichern: die Daten werden direkt in IDL-Datenbank geladen. Dabei werden die in der DB bereits vorhandenen Daten zuerst gelöscht und anschließend die neuen Daten importiert.
- 4) Export-Button: startet den Export-Vorgang.

The screenshot displays the IDL XLS Link application window. In the background, an Excel spreadsheet is open with columns A through R and rows 1 through 32. The spreadsheet contains data for account balances, including account numbers, descriptions, local currencies, and export status. Overlaid on the spreadsheet is the 'Export function (IDL Konsis)' dialog box. This dialog has a tabbed interface with 'Options' selected. The 'Options' tab contains several settings: 'With carry forward' (checked), 'Fixed assets transactions (EAAINLBW)' (checked), 'Capital transactions (EAKAPBEW)' (checked), 'Provision transactions (EAPUEBEW)' (checked), 'Additional development transactions (EASPIBEW)' (checked), and 'Shareholding/participations (EAGESGES)' (checked). Below these, there is a section for 'Select path for export files' with two radio buttons: 'Send to Konsis' (selected) and 'Save into textfile' (with a 'Select' button). At the bottom of the dialog are 'OK' and 'Reset' buttons. A red arrow points from the 'Options' tab in the 'Export function' dialog to the 'Optionen' dialog box, which is also overlaid on the spreadsheet.

Im Feld „Optionen“ können zusätzliche Einstellungen für den Export vorgenommen werden.

- Mit Vortrag: nach der IDL-Logik werden die Vorträge im Rahmen des Konzern- und Einzelabschlussvorträge erstellt und nicht auf anderen Wegen importiert. Ist es aus bestimmten Gründen dennoch notwendig, kann der Export der Vortragsbewegungen dazugeschaltet werden.
- Pfad für Export-Dateien festlegen: die Daten können entweder direkt in die IDL-Datenbank geladen werden oder indirekt über eine txt-Datei. Soll ein individueller Pfad verwendet werden, kann er über den Button „In Textdatei speichern“ ausgewählt werden. Standardmäßig ist an dieser Stelle der Import-Pfad von IDL.KONSIS eingestellt.





Schritt 7) Sobald der Export abgeschlossen ist, erscheint die Statusmeldung zum Export; entweder ist die Verarbeitung ohne Fehler durchgelaufen oder es gibt eine Fehlermeldung. Auch in der Excelzelle wird eine entsprechende Information ausgewiesen.

The screenshot shows the IDL XLS Link Excel application interface. The main window displays a table with columns: Account, Account description, Local currency, and Export. The data rows show various account types and their corresponding values. A red arrow points from the 'Export' column to the 'Export function' dialog box.

The 'Export function' dialog box is titled 'Export function (To IDL Konsis)'. It contains a table with the following data:

Application	Excelcells	Export	OK	Error	State	With carry forward
Account balances	3	3	3	0	Action completed	

Below the table, there are options: 'Options', '( Send to Konsis )', 'Save', 'Delete/Save', and 'UMSE'. At the bottom, there are buttons: 'Export', 'Remove', and 'Exit'.

In der Formelleiste finden sich die Einstellungen aus der Eingabemaske wieder:

The screenshot shows the IDL XLS Link Excel application interface. The formula bar at the top displays the following formula:

```
=@IDLSetValue(IDLPara(1;"EAKTOSAL";"IDLDB";;"$B$2;$B$4;$B$3;";"KON001";A9);IDLPara(3;";";C9;";";D9);IDLPara(4;";";"ENG"))
```

The formula bar is highlighted with a red box. The main window displays the same data table as in the previous screenshot.

Der Formelname gibt die damit verbundene Funktion wieder. Hier **EA** für Einzelabschluss und **KTOSAL** für Kontensalden.

## 6.2 Export von Stamm- und Steuerungsdaten

### 6.2.1 Konten

Mit dieser Eingabemaske werden Konten nach IDL.KONSIS in die Anwendung ‚KTO‘ exportiert.

**IDL Formula - Export function: Accounts**

System

Chart of accounts  Account

Language code  Default business unit for account

Description

Short name  Balance sheet/Profit Loss code

Flag  Transaction development

IC details  Transaction development/PL

Account for aggregation  Validation of IC details

Consolidation function

Account if D/C changed

IC-business unit for this account

Intercompany for this account  Alloc.account

Alloc.chart of accounts  Valid until

Valid from  Reposting to sequent consol. acc.

Account plan  Account result carry-forward

Accounting standard  Account minority interests

Account for ref.cons. DC  Account for aggregat. for planning

Reposting at carry forward  Enterable per period type (quarter)

Enterable per period type (month)

Enterable per period type (year)

+/- contr.dim.1  +/- contr.dim.2

+/- contr.dim.3  +/- contr.dim.4

+/- contr.dim.5  +/- contr.dim.6

+/- contr.dim.7  +/- contr.dim.8

+/- contr.dim.9  +/- contr.dim.10

Information

Excelcells Cancel OK

### 6.2.2 Positionen + Konten - Zuordnungen

In der IDL.KONSIS-Logik ist jedes Konto einer Position zugeordnet. Umgekehrt setzt sich also jede Position aus einem oder mehreren Konten zusammen.

Mit dieser Funktion wird in IDL.KONSIS in die Anwendung ‚POSKTO‘ eingelesen, welches Konto welcher Position zuzuordnen ist.

The screenshot shows a software window titled "IDL Formula - Export function: Positions+accounts allocations". On the left is a tree view under "Masterfiles" with various accounting-related items. The main area contains several input fields:

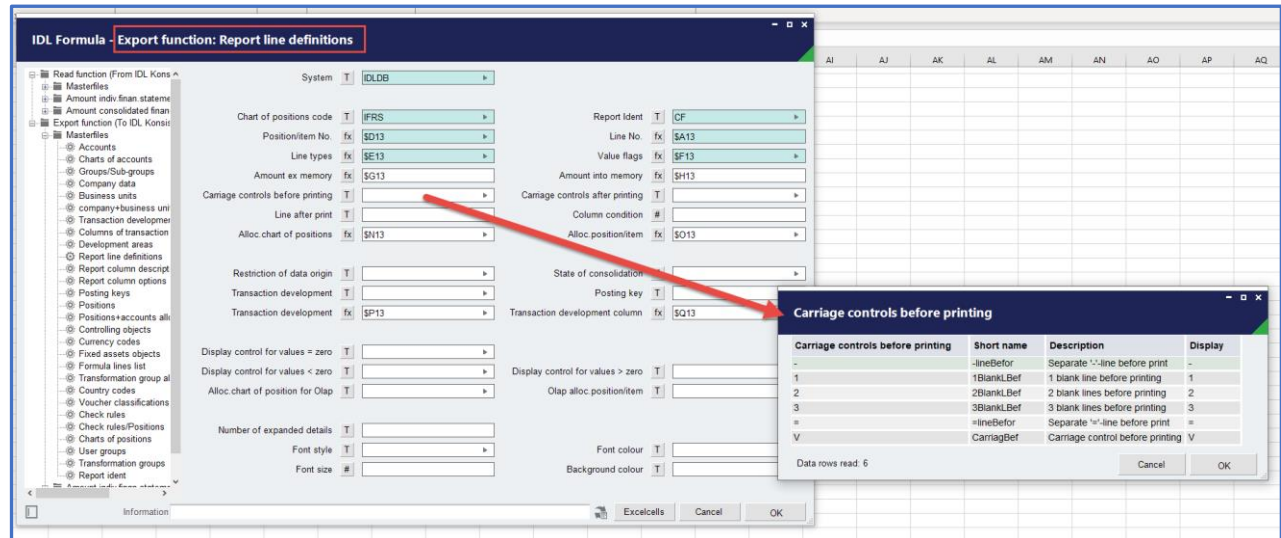
- System:** IDLDB
- Chart of positions code:** USGAAP
- Chart of accounts:** GROUP
- Debit/credit codes:** (empty)
- Cost center flag 1:** (empty)
- Position/item No.:** B1
- Account:** A1
- Coding language:** (empty)
- Valid from:** 01.2020
- Valid until:** (empty)

At the bottom right are buttons for "Excelcells", "Cancel", and "OK".

### 6.2.3 Report-Zeilenbeschreibungen

Eine Report-Zeilenbeschreibung legt fest, wie ein Report aufgebaut ist und aus welchen Positionen sich Summenzeilen errechnen.

Die Report-Zeilenbeschreibung ist nötig für das Erstellen von Reports in IDL.KONSIS und das Nutzen von IDL-Erfassungsformularen.



## 6.3 Export Einzelabschluss

### 6.3.1 Kontensalden

Mit dieser Funktion werden Kontensalden nach IDL.KONSIS in die Anwendung ‚KTOSAL‘ eingespielt.

The screenshot shows a software window titled "IDL Formula - Export function: Account balances". On the left is a tree view with the following structure:

- Read function (From IDL Konsis)
  - Masterfiles
  - Amount indiv.finan.statements
  - Amount consolidated financ.s
- Export function (To IDL Konsis)
  - Masterfiles
  - Amount indiv.finan.statements
    - Account balances (selected)
    - IC-account balances
    - Controlling balances
    - Fixed assets transactions
    - Capital transactions
    - Provision transactions
    - Inventories IC-stocks
    - Shareholding/participations
    - Additional development tra
    - Postings
    - Exchange rates
    - Vouchers
    - Margin of products
  - Amount consolidated financ.s

The main area contains the following fields:

- System: T IDLDB
- Company: T 001
- Business unit: T
- Closing date actual period: fx \$B\$2
- Fact: fx \$B\$3
- Chart of accounts: T IFRS
- Account: fx B6
- Debit/credit code: fx D6
- Coding language: T
- Remark: T
- Amount local currency: fx C6
- Amount group currency: #
- Amount parallel currency: #

At the bottom, there is an "Information" field, a calendar icon, and three buttons: "Excelcells", "Cancel", and "OK".

### 6.3.2 IC-Kontensalden

Mit dieser Funktion werden die Intercompany-Geschäftsbeziehungen erfasst.

Neben der gewohnten Landeswährung besteht die Möglichkeit, ebenfalls eine Transaktionswährung zu pflegen.

IDL Formula

Export function: IC-account balances

Read function (From IDL Konsis)

Masterfiles

Amount indiv.financ.statements

Amount consolidated financ.s

Export function (To IDL Konsis)

Masterfiles

Amount indiv.financ.statements

Account balances

IC-account balances

Controlling balances

Fixed assets transactions

Capital transactions

Provision transactions

Inventories IC-stocks

Shareholding/participations

Additional development tra

Postings

Exchange rates

Vouchers

Margin of products

Amount consolidated financ.s

System T IDLDB

Company T 001

Closing date actual period T 01.2024

Chart of accounts T IFRS

Debit/credit code T C

Intercompany T 002

Amount local currency # 12345,67

Amount transaction currency #

Remark T

number of reference voucher T

date of reference voucher T

Chart of cost centers/accounts code T REGION

Chart of contr.objects 2 T

Chart of contr.objects 3 T

Chart of contr.objects 4 T

Chart of contr.objects 5 T

Chart of contr.objects 6 T

Chart of contr.objects 7 T

Chart of contr.objects 8 T

Chart of contr.objects 9 T

Chart of contr.objects 10 T

Business unit T

Fact T 4

Account T 50010

Coding language T

IC-business unit T

Business unit T

Currency code of transaction T

clearing flag #

Controlling object1 T WEST

Controlling object2 T

Controlling object3 T

Controlling object4 T

Controlling object5 T

Controlling object6 T

Controlling object7 T

Controlling object8 T

Controlling object9 T

Controlling object10 T

Information

Excelcells

Cancel

OK

### 6.3.3 Spiegelbewegungen

Mit diesen Anwendungen exportiert der IDL.XLSLINK die Spiegelbewegungen nach IDL.KONSIS in die jeweilige Anwendung ‚xxxBEW‘.

**IDL Formula - Export function: Fixed assets transactions**

- Read function (From IDL Konsis)
  - Masterfiles
  - Amount indiv.financ.statements
  - Amount consolidated financ.statem.
- Export function (To IDL Konsis)
  - Masterfiles
  - Amount indiv.financ.statements
    - Account balances
    - IC-account balances
    - Controlling balances
    - Fixed assets transactions**
    - Capital transactions
    - Provision transactions
    - Inventories IC-stocks
    - Shareholding/participations**
  - Additional development transactions
  - Postings
  - Exchange rates
  - Vouchers
  - Margin of products
- Amount consolidated financ.statem.

System T IDLDB

Company T 001

Closing date actual period T 01.2024

Intercompany T 002

Fact T I4

Chart of accounts T IFRS

Transaction development T A

Posting date T

Remark T

Amount local currency # 12345.67

Amount group currency #

Exchange rate #

Amount parallel currency #

Exchange rate PC #

Fixed asset T A02020

Business unit T

IC-business unit T

Account for fixed assets T 02020

Posting key T 02

Debit/credit code T C

Coding language T

Currency conversion rule GC T

Reporting date of exchange rate T

Currency conversion rule PC T

Reporting date of exchange rate PC T

Information

Excelcells Cancel OK



### 6.3.4 Anteilsbesitzbewegungen

Mit dieser Anwendung exportiert der IDL.XLSLINK die Beteiligungsbewegungen nach IDL.KONSIS in die Anwendung ‚GESGES‘.

IDL Formula

Export function: Shareholding/participations

Read function (From IDL Konsis)

Masterfiles

Amount indiv.financ.statements

Amount consolidated financ.statem.

Export function (To IDL Konsis)

Masterfiles

Amount indiv.financ.statements

Account balances

IC-account balances

Controlling balances

Fixed assets transactions

Capital transactions

Provision transactions

Inventories IC-stocks

Shareholding/participations

Additional development transactions

Postings

Exchange rates

Vouchers

Margin of products

Amount consolidated financ.statem.

System

IDLDB

Company

001

Closing date actual period

01.2024

Fact

I4

Chart of accounts

KON001

Posting date

01.01.2024

Transaction development

B

Intercompany

002

Investment capital percentage

100

Investment result percentage

100

Remark

Local currency amount

12345,67

Amount group currency

Exchange rate

Amount parallel currency

Exchange rate PC

Profit or loss account

Profit or loss value LC (C = profit, D = loss)

Business unit

Account

50010

Debit/credit code

D

Coding language

Posting key

02

IC-business unit

Investment voting percentage

100

Currency conversion rule GC

Reporting date of exchange rate

Currency conversion rule PC

Reporting date of exchange rate PC

C = profit, D = loss

Profit or loss value GC

Excelcells

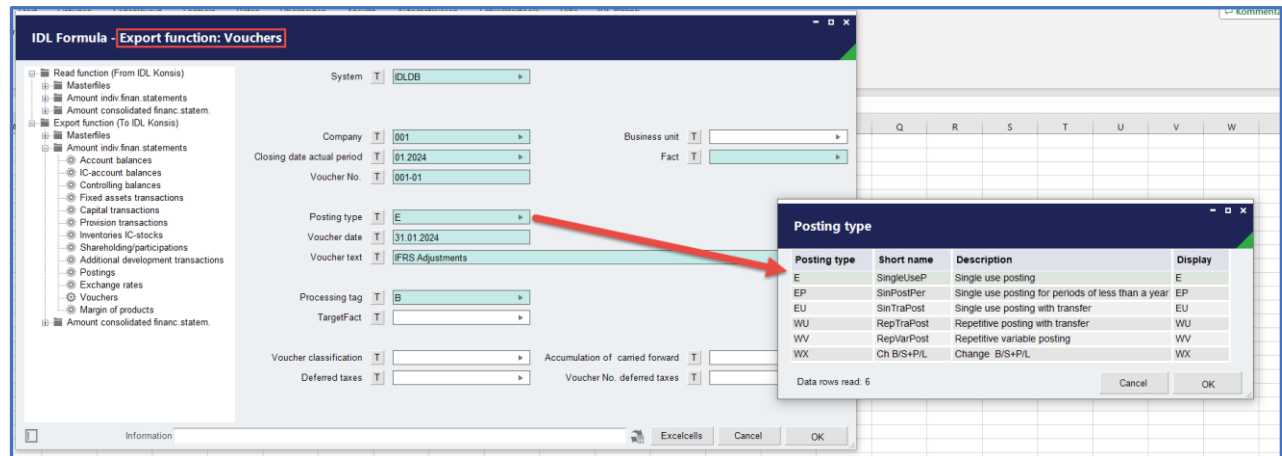
Cancel

OK

### 6.3.5 Belege und Buchungen

Bevor eine oder mehrere Buchungen nach IDL.KONSIS exportiert werden können, muss ein dazugehöriger Belegkopf in der Anwendung ‚BEL‘ eingerichtet werden. Ist kein Belegkopf eingerichtet, so erscheint in der Exportmeldung die Mitteilung „Kein Buchungsbefehl vorhanden“.

Belege können über die Eingabemaske ‚Belege‘ nach IDL.KONSIS exportiert werden.



Mit dieser Anwendung exportiert der IDL.XLSLINK die Buchungen nach IDL.KONSIS in die Anwendung ‚BUCH‘:

IDL Formula - Export function: Postings

Read function (From IDL Konsis)

Masterfiles

Amount indiv.financ. statements

Account balances

IC-account balances

Controlling balances

Fixed assets transactions

Capital transactions

Inventories IC-stocks

Provision transactions

Shareholding/participation

Additional development tra

Position balances ex repo

GUIDE Check Sums

Exchange rates

Margin of products

Amount consolidated financ. s

Export function (To IDL Konsis)

Masterfiles

Amount indiv.financ. statements

Account balances

IC-account balances

Controlling balances

Fixed assets transactions

Capital transactions

Provision transactions

Inventories IC-stocks

Shareholding/participation

Additional development tra

Postings

Exchange rates

Vouchers

Margin of products

Amount consolidated financ. s

System T IDLDB

Voucher No. T 001-01

Company T 001

Closing date actual period T 01.2024

Chart of accounts T IFRS

Transaction development T

Fixed asset T

Intercompany T

Posting record No. T 01

Business unit T

Business unit posting T

Fact T 13

Account T 50010

Posting key T

IC-business unit T

Remark T

Posting amount debit local curr. # 12345,67

Posting amount debit group curr. #

Currency conversion rule GC T

Posting amount debit parallel curr. #

Currency conversion rule PC T

Posting amount debit transact curr. #

Currency code of transaction T

Posting amount credit local curr. #

Posting amount credit group curr. #

Posting amount credit parallel curr. #

Posting amount credit transact curr. #

Chart of cost centers/accounts code T REGION

Chart of contr.objects 2 T

Chart of contr.objects 3 T

Chart of contr.objects 4 T

Chart of contr.objects 5 T

Chart of contr.objects 6 T

Controlling object T WEST

Controlling object2 T

Controlling object3 T

Controlling object4 T

Controlling object5 T

Controlling object6 T

Information

Excelcells Cancel OK

## 6.4 Export Konzernabschluss

### 6.4.1 Konsolidierungsbelege

Um Konsolidierungsbuchungen in IDL.KONSIS laden zu können, müssen zuerst die Konsolidierungsbelege in der Datenbank vorliegen. Diese können mittels IDL.XLSLINK ins System importiert werden.

Für die Einrichtung werden Angaben in zehn Muss-Feldern benötigt.

**IDL Formula - Export function: Consolidation vouchers**

**Read function (From IDL Konsis)**

- Masterfiles
- Amount indiv.financ.statements
- Amount consolidated financ.s

**Export function (To IDL Konsis)**

- Masterfiles
- Amount indiv.financ.statements
- Amount consolidated financ.s
- Consolidation vouchers
- Consolidation postings
- Group monitor

System T IDLDB

Group/Sub-group T WELT

Closing date actual period T 12.2023

Fact T 14

Posting type T E

Processing tag T B

Voucher date T 31.12.2023

Voucher text T Adjustments

Voucher No. Company 1 T 001

Voucher No. Company 2 T 002

Voucher No. - Consolid.function - basic T MB

Voucher No. - Consolid.function - Reconciliation group T 00

Voucher No. - Consolid.function - DeferredTax T

Voucher No. - Consolid.function - CarryForward T

Voucher|CurrNo T

Information

Excelcells Cancel OK

## 6.4.2 Konsolidierungsbuchungen

Nach dem Anlegen bzw. Import der Konsolidierungsbelege können auch die Konsolidierungsbuchungen eingelesen werden. Hierbei ist die entsprechende Beleg-Nr. mit ihren einzelnen Komponenten einzutragen.

**IDL Formula - Export function: Consolidation postings**

**Voucher No. Company 1** T 001  
**Voucher No. - Consolidation function - basic** T MB  
**Voucher No. - Consolidation function - DeferredTax** T

**Voucher No. Company 2** T 002  
**Voucher No. - Consolidation function - Reconciliation group** T 00  
**Voucher No. - Consolidation function - CarryForward** T  
**Voucher No. - current number** T

**Group/Sub-group** T WELT  
**Company** T 001  
**Closing date actual period** T 12 2024

**Posting record No.** # 1  
**Business unit** T  
**Fact** T 14

**Chart of accounts** T KON001  
**Transaction development** T  
**Company** T  
**Remark** T Adjustments  
**Currency conversion rule PC** T

**Debit/credit codes** T D  
**Posting amount debit group currency** # 12345,67  
**Posting amount debit parallel curr.** #

**Chart of cost centers/accounts code** T  
**Chart of contr.objects 2** T  
**Chart of contr.objects 3** T  
**Chart of contr.objects 4** T  
**Chart of contr.objects 5** T  
**Chart of contr.objects 6** T  
**Chart of contr.objects 7** T  
**Chart of contr.objects 8** T  
**Chart of contr.objects 9** T  
**Chart of contr.objects 10** T

**Group account** T 50010  
**Posting key** T  
**Fixed asset** T  
**Minority Interests** T  
**Deferred taxes** T  
**Coding language** T  
**Posting amount credit group currency** #  
**Posting amount credit parallel curr** #

**Controlling object** T  
**Controlling object2** T  
**Controlling object3** T  
**Controlling object4** T  
**Controlling object5** T  
**Controlling object6** T  
**Controlling object7** T  
**Controlling object8** T  
**Controlling object9** T  
**Controlling object10** T

Information | Excelcells | Cancel | OK

Alle drei relevanten Felder für den Eintrag der Buchungsbeträge

- Soll/Haben-Kennzeichen
- Betrag SOLL
- Betrag HABEN

sind unabhängig voneinander für die Eingabe freigegeben:

**IDL Formula - Export function: Consolidation postings**

Read function (From IDL Konsis)

- Masterfiles
- Amount indiv. finan. statements
- Amount consolidated financ. s
- Export function (To IDL Konsis)
- Masterfiles
- Amount indiv. finan. statements
- Amount consolidated financ. s
- Consolidation vouchers
- Consolidation postings
- Group monitor

Voucher No. Company 1 T 001

Voucher No. - Consolid. function - basic T MB

Voucher No. - Consolid. function - DeferredTax T

Group/Sub-group T WELT

Company T 001

Closing date actual period T 12.2024

Chart of accounts T KON001

Transaction development T

Company T

Remark T Adjustments

Currency conversion rule PC T

Debit/credit codes T D

Posting amount debit group currency # 12345.67

Posting amount debit parallel curr. #

Chart of cost centers/accounts code T

Chart of contr. objects 2 T

Chart of contr. objects 3 T

Chart of contr. objects 4 T

Chart of contr. objects 5 T

Chart of contr. objects 6 T

Chart of contr. objects 7 T

Chart of contr. objects 8 T

Chart of contr. objects 9 T

Chart of contr. objects 10 T

Voucher No. Company 2 T 002

Voucher No. - Consolid. function - Reconciliation group T 00

Voucher No. - Consolid. function - CarryForward T

Voucher No. - current number T

Posting record No. # 1

Business unit T

Fact T 14

Group account T 50010

Posting key T

Fixed asset T

Minority Interests T

Deferred taxes T

Coding language T ENG

Posting amount credit group currency #

Posting amount credit parallel curr. #

Controlling object T

Controlling object2 T

Controlling object3 T

Controlling object4 T

Controlling object5 T

Controlling object6 T

Controlling object7 T

Controlling object8 T

Controlling object9 T

Controlling object10 T

Excelcells Cancel OK

Im Feld S/H Kennzeichen kann folgender Zelleninhalt sein – andere Inhalte führen zu einem Fehler:

- Leer – also gar kein Inhalt in der Excel-Zelle
- ‚S‘ – kennzeichnet Soll-Wert => Betrag aus dem Feld für SOLL wird exportiert
- ‚H‘ – kennzeichnet Haben-Wert => Betrag aus dem Feld für HABEN wird exportiert

In den Feldern für den Soll- bzw. Haben-Betrag kann folgender Zelleninhalt sein – andere Inhalte führen zu einem Fehler:

- Leer - also kein Inhalt im Eingabefeld oder in der zugewiesenen Excelzelle
- 0 - Null durch direkte Eingabe, Formel oder leeren Zellbezug
- ein positiver Wert durch direkte Eingabe, Formel oder Zellbezug auf pos. Wert
- ein negativer Wert durch direkte Eingabe, Formel oder Zellbezug auf neg. Wert

Wenn im Feld für das S/H-Kennzeichen ein S (für Soll) eingetragen ist, wird der im Feld für den Soll-Betrag eingetragene Wert exportiert. Ist dieser Wert **positiv**, wird er als **Sollbuchung** geschrieben, ist er **negativ**, wird er als **Habenbetrag** verbucht.

Entsprechend wird beim Eintrag „H“ im Feld für das S/H-Kennzeichen der Betrag berücksichtigt, der im Haben-Feld eingetragen ist; bei **positivem** Wert als **Haben-Buchung**, bei **negativem** Wert als **Soll-Buchung**.

**IDL Formula - Export function: Consolidation postings**

System: IDLDB

Voucher No. Company 1: 001

Voucher No. Company 2: 002

Voucher No. - Consolidation function - basic: MIB

Voucher No. - Consolidation function - Reconciliation group: 00

Voucher No. - Consolidation function - DeferredTax:

Voucher No. - Consolidation function - CarryForward:

Voucher No. - current number:

Group/Sub-group: WELT

Company: 001

Closing date actual period: 12.2024

Posting record No.: 1

Business unit:

Fact: 14

Chart of accounts: KON001

Group account: 50010

Transaction development:

Posting key:

Company:

Fixed asset:

Remark: Adjustments

Currency conversion rule PC:

Minority interests:

Deferred taxes:

Coding language: ENG

Debit/credit codes: C

Posting amount debit group currency: 12345.67

Posting amount credit group currency: 8910

Posting amount debit parallel curr.:

Posting amount credit parallel curr.:

Chart of cost centers/accounts code:

Controlling object:

Chart of contr. objects 2:

Controlling object2:

Chart of contr. objects 3:

Controlling object3:

Chart of contr. objects 4:

Controlling object4:

Chart of contr. objects 5:

Controlling object5:

Chart of contr. objects 6:

Controlling object6:

Chart of contr. objects 7:

Controlling object7:

Chart of contr. objects 8:

Controlling object8:

Chart of contr. objects 9:

Controlling object9:

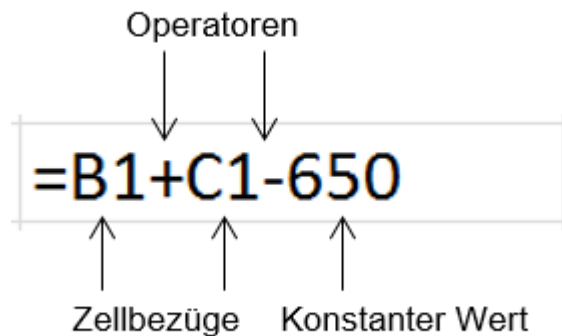
Buttons: Excelcells, Cancel, OK

Wenn im Feld für das S/H-Kennzeichen kein Eintrag vorhanden ist, wird der Betrag aus dem Feld exportiert, das einen Eintrag enthält. Sind in beiden Feldern Beträge eingetragen, ohne dass ein S/H-Eintrag vorliegt, erfolgt kein Export, da keine eindeutige Zuordnung möglich ist.

Somit kann auch nur eines der beiden Betragsfelder als „das“ Eingabefeld genutzt werden, analog zur Einzelsatzerfassung in IDL Konsis.

## 7 Exkurs - Excel

Jede Formel beginnt mit einem Gleichheitszeichen (=). Gearbeitet wird vorzugsweise mit Zellbezügen. Dies hat den Vorteil, dass sich das Formelergebnis bei Änderung des entsprechenden Zellinhalts immer anpasst (variable Werte). Es können aber auch feste Werte (konstante Werte) in einer Formel verwendet



Das Ergebnis einer Formel steht in der Zelle, in der die Formel eingegeben wurde. Die Formel selbst ist in der Bearbeitungsleiste zu sehen. Dort kann die Formel bei Bedarf auch bearbeitet werden.

B3		fx		=SUMME(B1:B2)
	A	B	C	D
1		100		
2		200		
3		300		

### 7.1 Funktionen

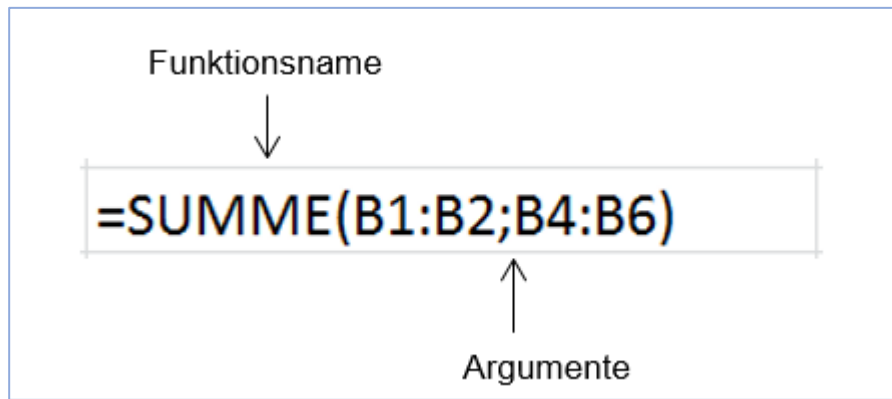
Excel bietet Ihnen eine große Anzahl vorgefertigter Formeln, die so genannten Funktionen.

Bestandteile jeder Funktion sind Funktionsname und Klammer auf/Klammer zu. Die in der Klammer enthaltenden Angaben werden als Argumente bezeichnet. Die Angabe bzw. die Anzahl der Argumente ist von Funktion zu Funktion verschieden. Es gibt auch Funktionen, die keine Argumente benötigen, z. B. HEUTE(), JETZT().

Beim Eingeben einer Funktion in eine Zelle wird eine Quickinfo mit der Syntax angezeigt. Bei der Eingabe wird so angezeigt, welche Argumente die Funktion benötigt.

Mehrere Argumente werden durch ein Semikolon getrennt. Argumente können Zellbezüge (einzelne Zellen, Zellbereiche), konstante Werte (Zahlen, Text) oder auch andere Funktionen sein (verschachtelte Funktionen).





## 7.2 Zellbezüge

### 7.2.1 Relativer Zellbezug

Grundsätzlich sind alle Zellbezüge relativ, d. h. beim Kopieren werden diese Zellbezüge „relativ“ zur Zielposition angepasst: Beim Kopieren in der Zeile (waagerecht) wird der Spaltenbuchstabe und beim Kopieren in der Spalte (senkrecht) wird die Zeilennummer angepasst.

**Beispiel:** in Zelle B7 soll die Spaltensumme berechnet werden. Die Formel lautet `=SUMME(B3:B6)`. Anschließend wird die Formel in die Zelle C7 kopiert. Die Zellbezüge werden automatisch angepasst.

	A	B	C	D
1				
2		2018	2019	
3	1. Quartal	1.200 €	1.000 €	
4	2. Quartal	300 €	1.200 €	
5	3. Quartal	2.000 €	900 €	
6	4. Quartal	100 €	1.000 €	
7	Summe	3.600 €	4.100 €	
8				
9				
10				
11		=Summe(B3:B6)	=Summe(C3:C6)	
12				

### 7.2.2 Absoluter Zellbezug

Bezieht sich in einer Formel ein Zellbezug immer auf eine bestimmte Zelle, muss dieser Zellbezug als absoluter Zellbezug angegeben werden, damit das Ergebnis nach dem Kopieren der Formel stimmt.

Sie bleiben beim Kopieren unverändert, passen sich nicht an. Um einen Zellbezug als absoluten Bezug zu kennzeichnen, wird vor der Zeilen- und Spaltenbezeichnung ein Dollarzeichen (\$) eingegeben. Dies kann beim Eingeben des Zellbezuges oder später über die Bearbeitungsleiste erfolgen.

**Beispiel:** In diesem Beispiel ist die Zelle B1, die den Mehrwertsteuersatz enthält, in der Formel als absoluter Zellbezug anzugeben, damit die Formel kopiert werden kann. Die übrigen Zellbezüge bleiben relativ, da sie beim Kopieren angepasst werden sollen.

Tipp: Die \$-Zeichen können auch mit einmaligem Klicken der Taste F4 auf der Tastatur gesetzt werden.

	A	B	C	D	E
1	MwSt	19%			
2					
3		Preis ohne MwSt.	Preis mit MwSt.		
4	Produkt A	1.000 €	1.190 €	=B4*\$B\$1+B4	
5	Produkt B	1.200 €	1.428 €	=B5*\$B\$1+B5	
6	Produkt C	900 €	1.071 €	=B6*\$B\$1+B6	
7					
8					

### 7.2.3 Gemischter Zellbezug

Zellbezüge können auch als gemischte Bezüge eingegeben werden. Damit wird nicht gesamte Zelle als fester Bezug genommen, sondern nur die Spalte oder die Zeile wird fixiert:

- für die absolute Spalte das Dollarzeichen vor den Buchstaben (\$A3) setzen
- für die absolute Zeile das Dollarzeichen vor die Zahl (A\$3) geschrieben.

**Beispiel:** Ausgehend vom Ist-Umsatz sollen zwei Plan-Szenarien errechnet werden. Für die Formel von PLAN B soll aber auf die Formel von PLAN A zurückgegriffen werden. So bleibt die Formel zwar immer in einer Zeile (absolut), aber die Spalte passt sich an (relativ).

	A	B	C	D
1			Umsatz bei Steigerung um	Umsatz bei Steigerung um
2			1,50	1,1
3		IST	PLAN A	PLAN B
4	1. Quartal	1.000	1.500	1.100
5	2. Quartal	1.200	1.800	1.320
6	3. Quartal	900	1.350	990
7	4. Quartal	1.000	1.500	1.100
8				

=\$B4\*C\$2  
 =\$B5\*C\$2  
 =\$B6\*C\$2  
 =\$B7\*C\$2

=\$B4\*D\$2  
 =\$B5\*D\$2  
 =\$B6\*D\$2  
 =\$B7\*D\$2

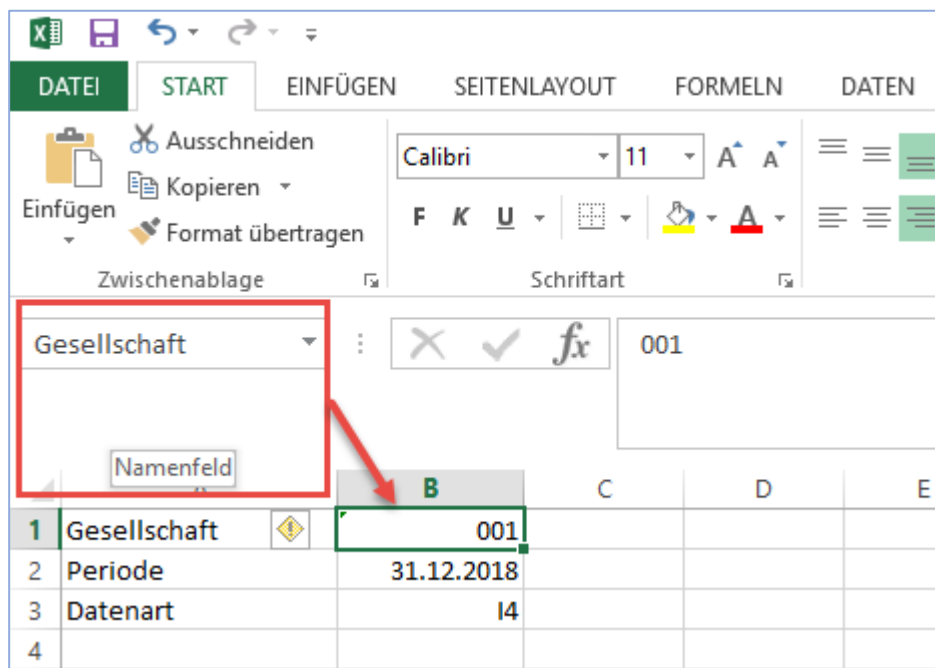
## 7.2.4 Namen für Zellen / Zellbereiche

Zur besseren Übersichtlichkeit können einzelnen Zellen oder Zellbereichen Namen zugewiesen werden. Denn Formeln werden verständlicher und übersichtlicher, wenn statt der Zelladressen Namen verwendet werden. Die Navigation ist einfacher, da die benannten Zellen/Zellbereiche über ihren Namen angesteuert werden können. Einmal vergebene Namen stehen auf allen Tabellenblättern der Arbeitsmappe zur Verfügung.

Die Benennung der Zelle / Zellbereiche kann auf zweifache Weise vorgenommen werden:

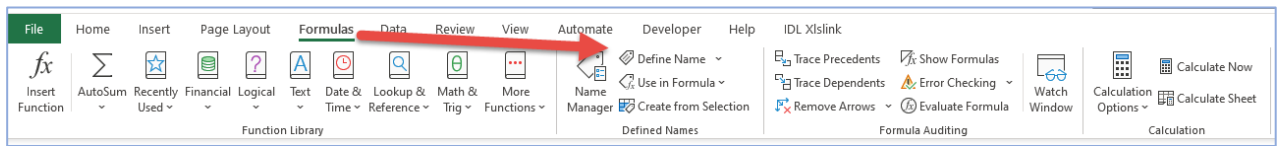
### 7.2.4.1 Variante 1:

Die Zelle oder der Bereich, der benannt werden soll, wird markiert und der Cursor in das Namensfeld oben links neben der Bearbeitungsleiste geführt. Der gewünschte Name wird eingegeben und mit Enter bestätigt. Der Name muss dabei entweder einem gültigen Zellbezug oder einem vorhandenen Namen in der Tabelle entsprechen.



#### 7.2.4.2 Variante 2:

Die Benennung kann auch über Register „Formeln – Namensmanager – Neu“ vorgenommen werden:



In IDL.XLSLINK kann ein Excel-Namensfeld im **fx** Zustand referenziert werden:

